Asc. 2413 f Grünenberg

Himmelsweg,

durch andächtige

Gebet und Tugendübungen,

welcher

sehr heilsame und tugendreiche

Morgen- Abend- Meß- Vesper-

Beicht- und Communiongebete,

auch Andachten

zu der heil. Dreyfaltigkeit, zu Christo,

seinem heil. Leben, bittern Leiden, Glorie,

und heiligen Fronleichnam;

zu der jungfräulichen Mutter,

H. Freunden und Dienern Gottes;

für

Lebendige, Kranke und Abgestorbene

enthält.

Verbessert und umgearbeitet

von

einem Freund, der Religion und des Volks.

Mit churfürstl. Pfalzbairischem Privilegio.

Sulzbach,

im Verlage der Seidelischen Buchhandlung,

1803.

Asc. 2413

55-13.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Asc. 2413

Himmelsweg,

durch andächtige

Gebet und Tugendübungen,

welcher
sehr heilsame und tugendreiche
Morgen- Abend- Meß- Vesper-
Beicht- und Communiongebete,
auch Andachten
zu der heil. Dreyfaltigkeit, zu Christo,
seinem heil. Leben, bittern Leiden, Glorie,
und heiligen Fronleichnam;
zu der jungfräulichen Mutter,
H. Freunden und Dienern Gottes;
für
Lebendige, Kranke und Abgestorbene
enthält.

Verbessert und umgearbeitet
von
einem Freund, der Religion und des Volks.

Mit churfürstl. Pfalzbairischem Privilegio.

Sulzbach,
im Verlage der Seidelischen Buchhandlung,
1803.

SS-15

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Gedenke in deiner Jugend an deinen Schöpfer, ehe die Zeit der Trübsal kommt.
Eccl. 12. ℣. 1.

Approbatio Censoris.

Cum iste Libellus contineat insignes virtutum actus, et varia *Christianae* pietatis exercitia, praesertim in usu *Sacramentorum* obeunda. Censeo libellum *luce* publica dignum, et concedo typis imprimi, ut serviat piis animabus, instar Scalae pro frequenti, et salutari ascensione mentis ad Deum.

Imprimatur H. S.

Ex Vicariatu Augustae 13 Octobris, 1726.

Joan. Gotthard. L. B. de Vöhlin, Vicarius Generalis mppria.

Franciscus Josephus de Handl, SS. Theol. Licent. Seren. et Reverend. Princ. et Episcop. August. Consil. Eccles. Major. Poenit. et Lib. Censor, mppr.

Vor-

Vorrede.

Selig ist der Mensch, der von Gott Hülfe hat, und in seinem Herzen sich zu ihm erhebt. Denke deßwegen recht oft, geneigter Leser, an deinen Gott; bete zu ihm am Morgen und am Abend, wenn du glücklich oder elend, krank oder gesund bist, in allen Zufällen dieses Lebens: erhebe dich zu ihm in seinen Himmel, zu seiner würdigsten Mutter, zu seinen Heiligen, und suche Hülfe und Beystand von ihnen, jede christliche Tugend üben zu können. Wie der Seraph mit sechs Flügeln vor dem Thron der Gottheit steht, so habe dein Gebet, wenn du dich durch die Andacht zum Himmel erhebest, folgende sechs Eigenschaften: Die erste ist, wahrer lebendiger

 Glaube;

Glaube; denn wer von Gott etwas erbitten will, muß im Glauben nicht wanken. Die zweite ist Hofnung auf Gottes Güte, auf die Verdienste des Erlösers, auf die Unterstützung der Heiligen; Hoffet, und ihr werdet empfangen, sagt Jesus. Die dritte ist innige, kindliche Liebe zu Gott; Sohn! schenke mir dein Herz, sagt der heilige Geist. Die vierte ist christliche Demuth; du mußt als Bittender dich im Aeusserlichen und in deiner Seele vor dem Allmächtigen demüthigen; denn was bist du, als ein Bettler vor ihm? und wann sieht der Herr auf einen Stolzen nieder? Die fünfte ist heiliger Eifer des Geistes; lebhafter Wunsch erhört zu werden, eine Andacht, wobey mehr das Herz als der Mund zum Vater der guten Gaben ruft. Die sechste endlich Beharrlichkeit im Gebet, dazu uns Christus durch Lehren und eigene Beyspiele ermahnet. Wenn dein

dein Gebet diese Eigenschaften hat, dann dringt es gewiß durch den Himmel, und dein Gott wird dich erhören. Du wirst den Segen deines himmlischen Vaters im Leben erhalten, und nach dem Tode zu ihm in seine Seligkeit kommen; denn wer recht zu beten weiß, der weiß auch gut und gottgefällig zu leben. Amen.

Register über alle Theile.

I. Morgengebete.
II. Abendgebete.
III. Meßgebete.
IV. Buß- und Beichtgebete.
V. Communiongebete.
VI. Sonn- und Feyertägliche Gebete.
VII. Gebete von Christo.
VIII. Leben Christi, oder Gebete von Christi Leben.
IX. Passion, oder Gebete von Christi Leiden.
X. Gebete von Christi Glorie und Herrlichkeit.
XI. Gebete von Maria unser lieben Frauen.
XII. Gebet von den heiligen Freunden Gottes.

XIII. Geist-

XIII. Geistliche Zuflucht, oder Gebete in Trübsal und an Bittagen.

VX. Christliche Liebe, oder Gebete für alle Christglaubige auf Erden.

XV. Christliche Barmherzigkeit, oder Gebete und Uebung der Christlichen Liebe und Barmherzigkeit gegen die Abgestorbenen.

XVI. Krankenbüchlein. oder Gebete um Hülf und Trost für die Kranken.

Tafel
der beweglichen Feste,

Darinnen man von Anno 1803 biß 1818 sehen kann, wann die Ostern fallen. Die Buchstaben, so im zweyten Zeltlein stehen, bedeuten die Sonntags-Buchstaben. Nemlich, daß der Buchstabe, so gerad gegen die Jahrzahl stehet, dasselbige Jahr den Sonntag bedeutet. Wo aber zwey beysammen stehen, diese bedeuten, daß dasselbige Jahr ein Schalt-Jahr seye: alsdann gilt der erste Buchstabe nur biß auf St. Matthias-Tag: darnach gilt der andere Buchstabe.

Jahr.	Sonnt.	Aeschtag.	Ostern.	Pfingsten.
1803.	B	25 Horn.	12 April.	31 May.
1804.	A G	15 Horn.	1 April.	20 May.
1805.	F	27 Horn.	14 April.	2 Junii.
1806.	E	19 Horn.	6 April.	25 May.
1807.	D	11 Horn.	29 Merz.	17 May.
1808	C B	2 Merz.	17 April.	5 Junii.
1809.	A	15 Horn.	2 April.	21 May.
1810.	G	7 Merz.	22 April.	10 Junii.
1811.	F	27 Horn.	14 April.	2 Junii.
1812.	E D	12 Horn.	20 Merz.	17 May.
1813.	C	3 Merz.	18 April.	6 Junii.
1814.	B	23 Horn.	10 April.	29 May.
1815.	A	8 Horn.	26 Merz.	14 M a.
1816.	G F	28 Horn.	14 April.	2 Junii.
1817.	E	19 Horn.	6 April.	25 May.
1818.	D	4 Horn.	22 Merz.	10 May.

Geist.

Geistlicher Bittcalender.

Alle Namen der Heiligen sind genommen aus dem römischen Martyrologio, und himmlischen Jahr R. P. Joannis Nadasi: Demnach kann man diesen Calender bittweise gebrauchen, wenn man zu den Namen der Heiligen hinzusetzet: **Bitt für uns.**

Tägliches Gebet zu jedem Heiligen.

O du auserwählter Freund Gottes, H. N. ich verehre dich wegen der Herrlichkeit, die du dir durch dein tugendhaftes Leben und durch die Gnade Gottes erworben hast; ich preise dich, daß du standhaft nach dem Willen Gottes auf Erden lebtest, und danke den allgemeinen Vater von uns allen, der dir seinen Beystand dazu gegeben. Bitte auch für mich, der ich noch unter Mühseligkeiten und mannigfaltigen Gefahren lebe, daß ich deinem Beyspiele folge, Gottes Gnade eben so treu und standhaft gebrauche, wie du; damit ich fromm und christlich lebe, glücklich sterbe, und nach meinem Tode mich mit dir im Himmel ewig freue. Amen.

Im Jenner.

Begehre und übe die Tugend der göttlichen Liebe.

1 Neujahr.

Herr! durch deine H. Beschneidung und vergossenes Blut, gieb uns zum neuen Jahr ein gottliebendes Herz.

H. Euphrosina Jungfrau, bitt für uns, und erlange uns die göttliche Liebe.

2 Macarius Einsidler.
3 Genovefa Jungfrau zu Paris.
4 Titus Bischoff, St. Pauli Jünger.
5 Eduardus König in Engeland.
6 Heilige Drey König und Weise.
7 Lucianus Priester und Mart.
8 Erhardus Bischof zu Regensburg.
9 Julianus und Basilissa Jungf. Eheleuth u. M.
10 Agathon Pabst.
11 Theodosius Abt.
12 Arcadius Martyrer, gliedweis zerhaut.
23 Godefridus Graf.
14 Namen Jesufest: O Jesu! um deines H. Namens willen, sey mein Jesus und Seligmacher.
15 Paulus, erster Einsidler.
16 Marcellus Pabst, Mart.
17 Antonius Einsidler.
18 Prisca Jungfrau und Mart.
19 Marius und Martha Eheleuth Mart.
20 Fabian und Sebastian, Mart.

21 Agnes

21 Agnes Jungfrau und Mart.
22 Vincentius auf einem Rost verbrennt.
23 Joannes Bisch. und grosser Allmosengeber.
24 Timotheus Bischoff, St. Pauli Jünger.
25 H. Paulus, durch deine wunderb. Bekehrung ꝛc.
26 Polycarpus Bischof und Martyre
27 Joannes Chrysostomus Lehrer.
28 Jacobus grosser Büsser.
29 Franciscus Salesius Bischof.
30 Martina Jungfrau und Martyrin.
31 Petrus Nolascus Ordensstifter.
O du Lam̃ Gottes, ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im Hornung.

Begehre die Reinigkeit des Herzens, durch Mariä Reinigung.

1 H. Ignatius, bitte für mich, und erlange mir ein keusches und reines Herz, durch die allerreineste Herzen Jesu und Mariä.
2 Mariä Lichtmeß. H. Maria, durch deine Reinigung und Christi Aufopferung bitte für mich.
3 Blasius Bischof und Mart.
4 Veronica Jungfrau.
5 Agatha Jungfrau und Mart.
6 Dorothea Jungfrau und Mart.
7 Romualdus Ordensstiffter.
8 Honoratus Bischoff.
9 Apollonia Jungfrau und Mart.
10 Scholastica Jungfrau.
11 Hippolitus Priester und Mart.
12 Eulalia Jungfrau und Mart.
13 Martinianus grosser Büsser.

14 Valentinus Bischof und Mart.
15 Faustinus und Jovita Brüder und Mart.
16 Juliana Jungfrau in einen siedenden Hafen geworfen.
17 Theodorus Martyrer, gecreutziget.
18 Simon Bisch. Mart.
19 Conradus Büsser.
20 Eucherius Bischof.
21 Pipinus Herzog.
22 Margaritta Büsserin.
23 Fasttag. Petrus Damianus, Cardinal.
24 Matthias Apostel, gecreutziget u. enthauptet.
25 Nicephorus Mart. auf einen Rost gelegt.
26 Nestor Bisch und Mart. gecreutziget.
27 Julianus Mart. verbrennt.
28 Oswaldus Bisch.
O du Lamm Gottes ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im Merz und in der Fasten.

Uebe und begehre durch Christi Leiden die Christliche Geduld.

1 H. Siviardus Abt bitte für mich, und erlange mir ein gedultiges Herz.
2 Carolus Graf und Martyrer.
3 Kunegundis Kayserin und Jungfrau.
4 Casimirus König.
5 Fridolinus Abt.
6 Coleta Jungfrau, St. Clarä Ordens.
7 Thomas von Aquin, Kirchenlehrer.
8 Joannes Dei, Ordensstifter.
9 Francisca, römische Wittib.

10 Gela-

10 Gelasius Abt
11 Pelagia Martyrin.
12 Gregorius der grosse Pabst.
13 Sabinus Fürst und Martyrer.
14 Mathildis Königin.
15 Longinus Soldat und Mart.
16 Abraham Einsiedler.
17 Gertrudis Closterjungfrau.
18 Eduardus König und Mart.
19 Josephus Mariä Bräutigam.
20 Joachim Mariä Vater.
21 Benedictus Ordensstiffter.
22 Catharina Jungfrau und Wittib.
23 Victorianus Burgermeister und Mart.
24 Gabriel Erzengel.
25 Mariä Verkündigung. O Maria! durch deine Verkündigung und Gottes Menschwerdung bitt für uns.
26 Ludgerus Bischof zu Münster.
27 Rupertus Bischof zu Salzburg.
28 Gunthrannus König in Frankreich.
29 Arbogastus Graf und Mart.
30 Quirinus Hauptmann und Mart.
31 Benjamin Diacon und Mart.

O du Lam̃ Gottes 2c. Wie in andern Litaneyen.

Im April.

Begehre und übe die christliche Demuth.

1 H. Hugo Bischoff und Carthäuser, bitt für mich, und erlange mir ein demüthiges Herz.
2 Franciscus von Paula. Ordensstiffter.
3 Vulpianus Martyrer.

4 Isido-

4 Isidorus Bischof.
5 Vincentius Dominicaner.
6 Sixtus Pabst, und Mart.
7 Epiphanius Bischof und Mart.
8 Edesius Martyrer, ertränkt.
9 Waldtrudis Gräfin.
10 Ezechiel Prophet.
11 Leo der grosse Pabst und Lehrer.
12 Sabas Martyrer, ertränkt.
13 Hermenegildus Kön. Sohn, Mart.
14 Lydwina Jungf. lag 38. Jahr krank.
15 Eutychius Bisch. und Mart.
16 Encratis Jungfrau und Mart.
17 Stephanus Abt.
18 Eleutherius Bischof und Mart.
19 Wernerus Knab und Mart.
20 Theodorus Soldat und Mart.
21 Anselmus Bischof und Lehrer.
22 Soter und Cajus Päbst und Mart.
23 Georgius Graf und Mart.
24 Bona Jungfrau.
25 Marcus Evangelist.
26 Cletus und Marcellinus Päbst und Mart.
27 Anastasius Pabst.
28 Vitalis und Valeria Eheleuth und Mart.
29 Petrus Pred. Ord. Mart.
30 Catharina von Senis Jungf.
O du Lam̃ Gottes, ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im May.

Begehre und übe den lebhaften Glauben.

1 H. Philippus und H. Jacobus Apostel, bittet für uns, und erlanget uns ein glaubiges Herz.

2 Athanasius Bischof und Lehrer.
3 H. Creutzerfindung. O Jesu! durch die Erfindung deines H. Creutzes, erbarme dich unser.
4 Monica St. Augustini Mutter.
5 Henrica Jungfrau und Mart.
6 Joannes Evangelist, in heisses Oel geworfen.
7 Stanislaus Hauptmann und Mart.
8 Maria Magdalena von Pazzis.
9 Gregorius Bischof und Lehrer.
10 Hiob, Spiegel der Geduld.
11 Beatrix Jungf. und Mart.
12 Pancratius Jüngling und Mart.
13 Glyceria Mart. geschunden.
14 Bonifacius Büsser und Mart.
15 Dimphna Kön. Tochter, Jungf. Mart.
16 Ubaldus Bischof.
17 Torpes Hofherr und Mart.
18 Felix Capuciner.
19 Petrus Cölestinus Pabst.
20 Bernardus Senensis, Ord. St. Franc.
21 Itesberga Jungf. Schwester Caroli Magni.
22 Julia Jungf. und Mart. gecreutziget.
23 Desiderius Bischof und Mart.
24 Simon Stylita der Jünger.
25 Urbanus Pabst und Mart.
26 Philippus Nerius Ordensstifter.
27 Restituta Jungf. und Mart.
28 Germanus Bischoff zu Paris.
29 Andreas von Chio Mart.
30 Basilius und Emilia Eheleuth.
31 Petronilla Jungfrau.

O du Lam̃ Gottes, rc. Wie in andern Litaneyen.

Im Brachmonat.

Uebe die wahre Buß, und begehre ein bußfertiges Herz.

1 H. Firmus Mart. bitt für mich, und erlange mir eine wahre Bußfertigkeit.
2 Erasmus Bischof und Martyrer.
3 Oliva Jungfrau.
4 Quirinus Bischof.
5 Bonifacius Bischof, Apostel der Teutschen.
6 Norbertus Erzbischof, Ordensstifter.
7 Robertus Abbt.
8 Medardus Bischof.
9 Primus und Felicianus Martyrer.
10 Margaritta Königin.
11 Barnabas Apostel.
12 Nazarius Soldat und Martyrer.
13 Antonius von Padua.
14 Basilius der grosse Bischof und Lehrer.
15 Vitus Knab und Martyrer.
16 Ludgardis Jungfrau, Cisterc. Ord.
17 Rainerius grosser Büsser.
18 Marcus und Marcellianus Martyrer.
19 Gervasius und Prothasius Mart.
20 Sylverius Pabst und Martyrer.
21 Demetria Jungfrau und Mart.
22 Achatius mit 10000 Soldaten gecreutziget.
23 Edeltrudis Königin, Closterjungfrau.
24 Joannes der Taufer. Durch die Geburt 2c.
25 Prosper Bisch. und Lehrer.
26 Ladislaus König in Ungarn.
27 Joannes und Paulus Martyrer.
28 Fasttag. Irenäus Bischof und Lehrer.

29 Petrus

29 Petrus und Paulus Aposteln.
30 Lucina, Jüngerin der Apostel und Martyrer.
O du Lamm Gottes, 2c. Wie in andern Litaneyen.

Im Heumonat.

Uebe und begehre den heiligen Eifer, durch folgende Monatsheilige.

1 H. Eberhardus Graf, bitt für mich, und erlange mir ein eifriges Herz.
2 Mariä Heimsuchung. Heilige Maria! durch deine gnadenreiche Heimsuchung, bitt für mich 2c.
3 Hyacintha Jungfrau und Martyrin.
4 Udalricus Bischof zu Augsburg.
5 Cyrilla Martyrin.
6 Dominica Jungfrau und Martyrin.
7 Willibaldus Bischof.
8 Kilianus Bischof und Mart.
9 Anatolia Jungfrau und Mart.
10 Felicitas mit sieben Söhnen Mart.
11 Placidus Mönch und Mart.
12 Joannes Gualbertus Abbt.
13 Justina Jungfrau und Mart.
14 Bonaventura Bisch. und Kirchenlehrer.
15 Antiochus Arzt und Martyrer.
16 Faustus Martyrer gecreutziget.
17 Alexius edler Römer.
18 Symphorosa mit sieben Söhnen Mart.
19 Arsenius Hofherr und Einsidler.
20 Margaritta Jungfrau und Mart.
21 Daniel der Prophet.
22 Maria Magdalena, grosse Büsserin.

23 Apol.

23 Apollinarius Bischof und Mart.
24 Fasttag. Christina Jungf. ward gemartert.
25 Jacobus Apostel der Grössere, enthaupt.
26 Anna Mutter Mariä.
27 Panthaleon Arzt, Mart.
28 Nazarius und Celsus Mart.
29 Martha Jungfrau, Wirthin Christi.
30 Abdon und Sennen Martyrer.
31 Ignatius Lojola, Stifter der Societät Jesu.
O du Lam Gottes, rc. Wie in andern Litaneyen.

Im Augustmonat.

Begehre ein Marianisches Herz, und übe die wahre Liebe und Andacht zu Maria.

1 H. Sophia Martyrin, mit deinen H. Töchtern, bitte für mich, und erlange mir eine herzliche Liebe und Andacht zu Maria.
2 Ablaß zu St. Maria der Engeln. H. Maria von Portiuncula, erlange mir von Jesu vollkommenen Ablaß meiner Sünden.
3 Stephanus Erzmartyrer.
4 Dominicus Ordensstifter.
5 Mariä Schneefeyer. H. Maria, durch dein wunderbares Schneefest rc.
6 Justus und Pastor, Martyrer.
7 Afra Büsserin und Martyrin.
8 Cyriacus Martyrer.
9 Fasttag. Romanus Soldat und Mart.
10 Laurentius Erzmartyrer.
11 Susanna Jungfrau und Martyrin.
12 Clara Jungfrau, Ordens St. Francisci.
13 Radegundis Königin.

14 Fast-

14 Fasttag. Stanislaus Kostka, Soc. Jesu.
15 Mariä Himmelfahrt. O Maria, durch deine glorwürdige Himmelfahrt ꝛc.
16 Rochus Einsidler und Pilgram.
17 Clara von Falkenberg, Jungfrau.
18 Agapitus Martyrer.
19 Ludovicus Bischof.
20 Bernardus Lehrer, Ordensstifter.
21 Cyriaca Wittib und Martyrin.
22 Symphorianus Martyrer.
23 Fasttag. Philippus Ordensstifter.
24 Bartholomäus Apostel.
25 Ludovicus König.
26 Alexander Soldat und Mart.
27 Aurelius und Natalia Eheleuth und Mart.
28 Augustinus Bisch. und Kirchenlehrer.
29 Joannis Enthauptung.
30 Bonifacius und Thecla mit 12 Söhnen Mart.
31 Paulinus Bischof zu Trier.
O du Lamm Gottes, ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im Herbstmonat.

Uebe insonderheit den Gehorsam, und begehre ein folgsames Herz.

1 H. Egidius, bitte für mich, und erlange mir die Tugend des christlichen Gehorsams.
2 Anicetus Graf und Martyrer.
3 Seraphia Jungfrau und Mart.
4 Rosa Jungfrau von Viterbien.
5 Eudoxius Mart. mit mehr als 1000. Gesellen.
6 Magnus Abt.
7 Regina Jungfrau und Mart.

8 Mariä

8 Mariä Geburt. H. Maria, durch deine gnadenreiche Geburt ꝛc.
9 Dorotheus Martyrer.
10 Nicolaus von Tolentin.
11 Theodora Büsserin.
12 Macedonius, Martyrer verbrennt.
13 Philippus Mart. erwürgt.
14 Creutzerhöhung. Jesu! durch die Erhöhung deines H. Creutzes, erbarme dich meiner, und erhöhe mich bis in den Himmel.
15 Nicomedes Priester und Mart.
16 Euphemia Jungfrau und Mart.
17 Hildegardis Closterjungfrau.
18 Thomas von Villanova.
19 Januarius Bischof und Martyrer.
20 Fasttag. Eustachius Mart.
21 Matthäus Apostel und Evangelist, enthaupt.
22 Mauritius Obrister, mit 6666. Gesellen, Mart.
23 Linus Pabst und Mart.
24 Gerardus Bischof und Mart.
25 Cleophas Jünger Christi und Mart.
26 Cyprianus und Justina Jungf. und Mart.
27 Cosmas und Damianus Mart.
28 Wenceslaus König, Mart.
29 Michael Erzengel.
30 Hieronymus Kirchenlehrer.

O du Lam Gottes ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im Weinmonat.

Uebe und begehre die wahre und feste Hofnung auf Gott.

1 H. Remigius Bischof, bitt für mich, und erlange mir eine wahre und kindliche Hofnung auf den gütigen Gott.

2 Leodegarius Bischof und Mart.
3 Maximianus Bisch. und Mart.
4 Franciscus seraphischer Vater und Ord. Stifft.
5 Palmatius Burgermeister und Mart.
6 Bruno Ordensstiffter.
7 Ositha kön. Princessin und Mart.
8 Brigitta Wittib, Ord. Stifft.
9 Dionysius Bischof und Mart.
10 Gereon Martyrer, mit 318 Gesellen.
11 Pientia Jungf. und Mart.
12 Cyprianus Bisch. und Mart. mit 4966.
13 Venamius Abbt.
14 Burckardus Bischof.
15 Theresia Jungf. Carmeliterordens Stiffterin.
16 Gallus Abbt.
17 Andreas Mönch und Mart.
18 Lucas Evangelist und Mart.
19 Petrus von Alcantara.
20 Irene Jungf. und Mart.
21 Ursula Jungf. und Mart.
22 Cordula Jungfrau und Mart.
23 Severinus Boetius Burgermeister und Mart.
24 Felix Bischof und Mart.
25 Crispinus und Crispinianus Martyrer.
26 Evaristus Pabst und Mart.
27 Fasttag. Ivo Advocat der Armen.
28 Simon und Judas Thaddäus Brüder und Aposteln, Mart.
29 Narcissus Bischof zu Jerusalem.
30 Zenobius und Zenobia Mart.
31 Wolfgangus Graf und Bischof.

O du Lam̃ Gottes ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im Wintermonat.

Begehre durch alle Heiligen die wahre Heiligkeit.

1 Aller Heiligen. Alle Heilige Gottes, bittet für mich und erlanget mir die wahre Heiligkeit, oder christliche Vollkommenheit.
2 Aller Seelen. Alle christglaubige Seelen, o Herr! lasse ruhen im Frieden, Amen.
3 Wenefrieda Jungfrau und Martyrin.
4 Carolus Borromäus Bischof.
5 Zacharias und Elisabeth, St. Joannis Eltern.
6 Leonhardus Abt.
7 Engelbertus Erzbischof und Mart.
8 Godefriedus Abt und Bischof.
9 Theodorus Soldat und Mart.
10 Nimpha Jungf. und Mart.
11 Martinus Bischof.
12 Didacus Layenbruder.
13 Homobonus Kaufmann.
14 Seraphion Mart.
15 Leopoldus Marggraf.
16 Edmundus Erzbischof.
17 Gertrudis Aebtissin zu Helpede.
18 Odo Abt.
16 Mechtildis Gräfin und Jungfrau.
20 Dasius Bischof und Jungfrau.
21 Mariä Aufopferung im Tempel.
H. Maria! durch deine Aufopferung bitt für uns.
22 Cäcilia Jungfrau und Mart.
23 Clemens Pabst und Mart.
24 Chrysogonus Mart.
25 Catharina Jungfrau und Mart.

26 Conradus Bischof.
27 Jacobus Martyrer zerhackt.
28 Sosthenes Bischof, St. Pauli Jünger.
29 Fasttag. Saturnius Mart.
30 Andreas Apostel, gecreutziget.
O du Lamm Gottes, ꝛc. Wie in andern Litaneyen.

Im Christmonat.

Begehre die feste Beharrlichkeit im Guten.

1 H, Eligius Bischof bitte für mich, und erlange mir ein beständiges Herz, oder die Beständigkeit im Guten.
2 Bibiana Jungfrau Martyrin.
3 Franciscus Xaverius indianischer Apostel.
4 Barbara Jungfrau und Mart.
5 Pelinus Bischof und Mart.
6 Nicolaus Bischof.
7 Ambrosius Bischof und Kirchenlehrer.
8 Mariä Empfängniß. H. Maria, durch deine unbefleckte Empfängnuß, bitte für mich, daß ich ohne Mackel lebe, und selig sterbe.
9 Leocadia Jungfrau und Mart.
10 Eulalia Jungfrau und Mart.
11 Daniel Stylita.
12 Amonaria Jungfrau und Mart.
13 Lucia Jungfrau und Mart.
14 Nacasius Bischof und Mart.
15 Christiana Dienstmagd.
16 Adelheit Kaiserin.
17 Lazarus Bischof, St. Marthä Bruder.
18 Modestus Patriarch.
19 Nemesius Mart.

20 Fasttag.

20 Fasttag. Ammon Mart. samt seinen Gesellen.
21 Thomas Apostel, Mart.
22 Anastasia Jungfrau verbrennt.
23 Victoria Jungfrau und Mart.
24 Fasttag. Adam und Eva, erste Büsser.
25 H. Christtag. O Jesu! durch deine gnadenreiche Geburt, erbarme dich meiner.
26 H. Stephanus Erzlevit und Mart.
27 Joannes Apostel und Evangelist.
28 Unschuldige Kinder und Mart.
29 David König, Spiegel der Büssenden.
30 Thomas Erzbischof und Mart.
31 Sylvester Pabst.
O du Lamm Gottes, &c. Wie in andern Litaneyen.

Der erste Theil.

Morgengebet.

Ich will aufstehen, und den suchen, den meine Seele liebet. Cant. 3.

Sobald du erwachest, sage:

Jesus! Maria! Joseph! euch opfere ich mich mit Leib und Seele. Amen.

Segne dich mit dem heil. Kreutz und bete:

Allmächtiger und barmherziger Gott! ich will diesen Tag in deinem Namen, mit deiner Gnade, und nach deinem Willen zu deiner Ehre anfangen; und alle meine Handlungen mit den Verdiensten meines göttlichen Erlösers vereinigen. Hilf mir, daß ich diese gute Meinung oft erneure und mich so oft an sie erinnere, als ich sagen werde: Im Namen Gottes des Vaters,

ters, des Soh✝nes, und des heiligen Geistes. Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn Jesu, der mich mit seinem kostbaren Blut erlöset hat, stehe ich auf; dieser wolle mich heute vor allem Uebel bewahren und mich zum ewigen Leben führen. Amen.

Im Ankleiden.

O himmlischer Vater! du kleidetest mich in der heiligen Taufe mit dem Gewand der Unschuld; gieb mir deine Gnade, daß ich es unbefleckt bis ans Ende meines Lebens bewahre, damit ich verdiene, alsdann mit dem Kleide der Herrlichkeit in deinem Reiche angethan zu werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Danke für die nächtliche Ruhe.

Gütiger Vater! ich danke dir im Namen meines Erlösers, daß du mir eine süsse, stärkende Ruhe gegeben, mich vor allem Unglück bewahret, und mir

mir einen neuen Tag geschenket hast. Verleihe mir deinen Beystand, daß ich ihn so anwende, wie es dein heiliger Wille ist, zu deiner Ehre und zu meinem Besten; daß ich freudig heute auf dem Wege deiner Gebote laufe, tugendhafte Handlungen, vorzüglich diese N. N. ausüben, bis ans Ende in deiner Liebe verharren, und dadurch einst selig werden möge. Amen.

Weise, alle seine Werke Gott aufzuopfern.

Allerheiligster Gott und Herr! mein Schöpfer und Erlöser! du mein Anfang, mein Ziel und Ende, mein Heil und meine Seligkeit! aus Liebe zu dir und aus einem aufrichtigen Verlangen, dir wohlzugefallen, opfere ich, dein Geschöpf und dein Kind, dir mich selbst, mit allem, was ich bin und habe; ich weihe dir meinen Leib und meine Seele mit allen Kräften derselben; meine Sinne und Bewegungen, alle meine geistigen und körperlichen Handlungen

lungen, die ich heute und mein künftiges Leben hindurch vornehmen werde. Mein herzlicher Wunsch und meine einzige Absicht dabey ist diese, Vater meiner Seele! dich dadurch zu ehren, so viel ich kann, und für deine Wohlthaten dir so vielen Dank zu erzeigen, als in meinem Vermögen steht. Ich vereinige daher auch alle meine Gedanken, Worte und Werke mit denen, die mein Erlöser in seiner heiligsten Menschheit hatte und ausübte; nimm sie mit ihnen vereiniget als ein dir gefälliges Opfer an, liebenswürdigstes Wesen! und verleihe mir dafür deine Gnade, daß ich in der christlichen Vollkommenheit täglich weiter schreite; daß ich wandle vor deinem heiligen Angesichte; dich mehr und mehr erkenne und herzlicher liebe; daß ich deine Gebote und die Pflichten meines Standes treuer, eifriger, freudiger erfülle; aufrichtig meine Mitmenschen auch meine Feinde liebe; nach deinem

Bey-

Beyspiele wohlthätig, gütig, mitleidig bin; und so für das Beste meiner Seele sorge, daß wenn du mich von der Erde abrufest, ich dann mit frohem Trost und mit meinen guten Werken begleitet vor deinen Richterstuhl treten darf, um von dir den Lohn des ewigen Lebens zu erlangen. Amen.

An den Erlöser.

O mein gütigster Erlöser, Jesu! in dieser Morgenstunde erinnere ich mich mit dankbarem Herzen, wie viel du in deinem Leben für mein Heil gethan und gelitten hast, wie viel es dich gekostet, meine unsterbliche Seele von den Banden des ewigen Todes zu befreyen; gieb mir deine Gnade, daß ich nicht durch eine Sünde und durch eine schlechte Handlung mein wahres Glück und den Himmel wegwerfe, da du all dein Blut und dein Leben geopfert hast, um mir die Seligkeit zu erwerben; sondern, daß ich nicht weni-

ger besorgt bin, durch ein frommes, Gottergebenes Leben mein Bestes zu befördern, als du es für mich gewesen, um den Verlohrnen wieder zu Gottes Kind zu machen. Hilf mir, daß ich deinen wohlthätigen Lehren folge, das Gute ausübe, und alles Böse mit standhaftem Muth vermeide. Laß mich es immer lebhafter erkennen, wie gut du es mit mir meinest, wie du nichts von mir verlangst, als was mir selbst am meisten nützlich ist; daß du mir alle Mittel gegeben hast, mein Bestes zu bewirken, wenn ich nur nicht zu nachläßig seyn will, sie anzuwenden. Du warst und bist so gut gegen mich, liebenswürdigster Erlöser! laß mich auch gut seyn gegen dich. Alle Handlungen des heutigen Tages, meine Gedanken und Worte, das Geringe, wie das Wichtige, Freude und Widerwärtigkeit, Arbeit und Ruhe opfere ich in Vereinigung mit deinen heiligsten Verdiensten deinem

deinem und meinem göttlichen Vater auf. Laß mich zunehmen im Guten und würdiger werden deiner fernern Gnade und des Himmels. Amen.

Morgensegen.

Es segne mich heut und allezeit Gott der Vatter, der mich erschaffen; der Sohn, der mich erlöset; der heilige Geist, der mich geheiliget hat. Ewiger und barmherziger Gott! schütze mich unter dem Schatten deiner Flügel vor allem Bösen an Leib und Seele. Amen.

An die seligste Jungfrau Maria.

O du gebenedeyte unter allen Weibern, Mutter Jesu! und unsre Mutter' Deiner mütterlichen Treue und deinem mächtigen Schutze empfehle ich mich heute und für mein ganzes Leben; besonders aber

in der Stunde meines Todes. Bitte für mich bey dem barmherzigen Gott, daß er mir in allen Dingen mit seiner Gnade beystehe, daß ich wie du, o glorreiche Königin des Himmels, durch Ausübung christlicher Tugenden mir sein Wohlgefallen erwerbe, mein Leben zu seiner Ehre einrichte, und einst ihn mit dir im Himmel ewig zu besitzen verdiene. Amen.

An den heiligen Schutzengel.

Ich danke dir, o mein heiliger Schutzengel, für den getreuen und liebreichen Schutz, den du mir diese Nacht und während meines ganzen Lebens bewiesen hast. Ich bitte dich durch deine Seligkeit, die du im Himmel geniessest, und durch die Liebe, die du für meine Seele hast, sorge auch ferner für mich; stehe mir bey, wider die Feinde meiner Tugend; sey mein

Retter in Gefahren: führe mich über alle Schwierigkeiten auf Gottes Wegen; damit ich das Ziel erreiche, zu dem mich der gute Gott bestimmt, nämlich die ewige Seligkeit; wo wir dann vereint unsern gemeinschaftlichen Wohlthäter loben, uns in ihm erfreuen, und ich dir ewig innig für alle deine Liebe zu mir danken werde. Amen.

Der zweyte Theil.

Abendandacht.

Mit Weinen will ich jede Nacht meine Lagerstätte waschen, und sie mit meinen Thränen begiessen: Ps. 6.

Erforschung des Gewissens.

1) Danke deinem Gott für alle Guttbaten.

Preis und Ehre sey dir, o allerheiligste Dreyfaltigkeit! und mit herz-

herzlicher Liebe und Erkenntlichkeit danke ich dir für alle Wohlthaten, die du mir heute an Leib und Seele erwiesen hast. Was ich heute gethan, gelitten habe, opfere ich dir von neuem, vereiniget mit allen Werken meines gütigsten Erlösers auf; alle Geschöpfe sollen dich mit mir loben, o ewig guter Gott! Die im Himmel und auf Erden sind, denn über alle hast du mit freygebiger Hand deine Güte und deine Erbarmungen verbreitet.

2. Bitt um Gnade, deine Sünden zu erkennen.

O allmächtiger Gott und barmherziger Vater! gieb mir durch deinen heil. Geist die Gnade und erleuchte meinen Verstand, daß ich alle meine Sünden und Vergehungen erkennen, herzlich bereuen und en schlossen verbessern könne; Amen.

3. Erforsche nun deine Vergehungen und Fehler, indem du alle Stunden und Geschäfte

des

des Tages in dein Gedächtniß zurücke rufest; sey dein eigener unpartheyischer Richter; fordere von dir selbst strenge Verantwortung, wie du heute deinem Gott gedienet, deine Pflichten erfüllt, oder ihnen zuwider gehandelt hast, u. s. w.

4. Bereue deine Fehler.

O Gott! du bist mein Schöpfer und Erlöser; ich aber dein Geschöpf und zwar ein undankbares Geschöpf; denn deiner Liebe und deiner Wohlthaten ungeachtet finde ich vieles in den Handlungen des heutigen Tages, in welchen ich nicht recht vor dir gethan habe. Vergieb mir, barmherziges Wesen! um meines Erlösers willen; es reuet mich, dich betrübt zu haben; weil ich dich liebe, und weil es mich schmerzt, einem so guten und liebevollen Gott nicht nach allen meinen Kräften in allen Dingen gefällig gewesen zu seyn.

5. Mache den Vorsatz, dich zu bessern.

Aber fest nehme ich mir vor, von nun an mit deiner Gnade behutsamer

zu seyn, meine Schwachheiten immer mehr abzulegen, meine Begierden zu bändigen, alle Gelegenheiten standhaft zu vermeiden, und besonders wider diese Sünde N. auch diese Mittel N. N. (erinnere dich der Gelegenheiten, wo du etwa Böses gethan, und bestimme die Mittel, sie zu meiden) fleissig und treu anzuwenden. Amen.

Reue, wie sie die gottesfürchtige Gertrudis zu machen pflegte. L. 2. c. 18.

O mein gütiger Vater! in Bitterkeit meines Herzens klage ich mich vor dir an, und jammere über meine Thorheiten und Sünden, die ich leider auch am heutigen Tag wieder gegen dein Gesetz begangen habe; ich schlage mit dem öffentlichen Sünder an meine Brust, und rufe zu dir: o Gott! sey mir armen Sünder gnädig. Und da ich aus eigner Kraft für meine Vergehungen nicht genug thun kann, so opfere ich dir alle Peinen und Schmer-

Schmerzen und den jämmerlichen Tod deines geliebten Sohnes Jesu; und bitte dich durch die heissen Thränen, die er geweint, durch das theure Blut, das er vergossen, durch sein inniges Gebet für das Wohl der Sünder, und durch alle seine Leiden vergieb mir meine Sünden, vergieb mir, Vater der Barmherzigkeit! um jener Liebe willen, die du gegen uns zeigtest, da du deinen unschuldigen Sohn in die Hände der Henker liefertest, ihn unter die Sünder rechnetest, und den schrecklichen Tod des Kreuzes sterben liessest.

Abendopfer.

O himmlischer Vater! mit herzlicher Liebe opfere ich dir alles Gute auf, das heute in der ganzen Christenheit geschehen ist, besonders aber Jesum, meinen Erlöser, das schuldlose Lamm, das sich für unsre Sünden einmal so blutig und täglich noch in unsern Tempeln als ein Versöhnungs-

opfer hingiebt. Nimm dieses grosse Opfer mit huldvoller Güte an, und erbarme dich meiner und aller meiner Mitmenschen, sie mögen leben, oder im Grabe ruhen. Amen.

An den Erlöser.

Göttlicher Menschenfreund, gütigster Erlöser! deiner Liebe und deinem Schutze überlasse ich mich diese Nacht hindurch. Bewahre meine Seele vor allen unreinen Einfällen und niederträchtigen Gedanken, und meinen Leib vor allen Gefahren. Halte deine Hand über mir; segne mich; laß mich sanft und schuldlos ruhen, damit ich am Morgen neugestärkt erwache, und mit frommer Freudigkeit dir aufs neur zu dienen, und meine Pflichten zu erfüllen anfangen könne. Amen.

Befehlung zu Maria.

O allerseligste Jungfrau Maria! in deine mütterliche Treue, und in

deinen mächtigen Schutz befehle ich diese Nacht meinen Leib und meine Seele, und bitte dich, du wollest dein dir ergebenes Kind mit huldreicher Liebe beschützen, damit ich sicher vor allen Nachstellungen meiner Feinde ruhen möge. Amen.

Zum heiligen Schutzengel.

Ich danke dir, o Engel Gottes, mein treuer Freund und Beschützer, für alles Gute, das du mir heute und in meinem ganzen Leben erwiesen; für deine liebreiche Führung und deine Hülfe in allen meinen Angelegenheiten. Wache auch diese Nacht hindurch wieder über mich, wenn ich hülflos und meiner unbewußt daliege. Entferne von mir alles, was mir am Leib und an der Seele schaden könnte; damit ich nach einer erquickenden Ruhe heiter und gesund zum Dienste meines Gottes erwache. Amen.

Im Abkleiden.

Denke dabey an den Tod, der dich einst aller irdischen Dinge berauben wird.

Verleihe mir, mein gnädiger Gott, daß ich nach der Vorschrift deines heiligen Apostels immer mehr und mehr den alten Menschen mit seinen bösen Begierden und sündhaften Thorheiten ablege und einen neuen anziehe, der dir durch christlichen Wandel und eifrige Nachfolge in den Sitten und Tugenden unsers Herrn Jesu Christi gefällig zu werden suche. A.

Befehlung vor dem Schlaf.

O himmlischer Vater! ich befehle mich in den Schutz deiner göttlichen Allmacht; die Augen meines Körpers werden sich schliessen, aber laß mich immer mit den Augen meiner Seele wachsam seyn, daß ich nicht im Tod entschlaffe, und der Feind sich nicht rühmen darf, er habe mich überwunden. Amen.

Göttlicher Erlöser! ich befehle mich unter die Flügel deiner weisesten Vorsicht; beschütze denjenigen, für den du einst dein Blut vergossen, und dein Leben geopfert hast, vor allen Nachstellungen der Sünde und der Gefahren, segne mich mit deinem Segen, damit ich sanft und schuldlos ruhe. Amen.

O heiliger Geist! du göttlicher Tröster! ich befehle mich deiner unermeßnen Güte, und der mächtigen Vorbitte Mariä, und aller Heiligen. Amen.

Jesus, Maria, Joseph! eurem Schutz übergebe ich meinen Leib und meine Seele! Und wird einst meine lezte Stunde kommen, ach dann stehet mir bey, stärket mich, errettet mich vom ewigen Verderben; nehmet mich zu euch in dem Himmel. Amen.

Schreibe auf die Stirne J. N. R. J.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, durch diesen siegreichen Namen bewahre mich, o mein Erlöser! vor allem Uebel. Amen.

Gute

Gute Meinung vor dem Schlafe.

Unter deinem Segen und in deinem Namen will ich mich nun, o mein Gott! zur Ruhe legen, und auch durch meinen Schlaf will ich dich ehren; denn du hast uns dieses Bedürfniß auferlegt, damit wir dadurch an Leib und Seele zu unsern fernern Berufsgeschäften Stärke und Heiterkeit erhalten; und in dieser Absicht, weil es dein Wille ist, will ich ihn geniessen. Auch mein Erlöser ruhte, da er auf Erde war, und schlief, wenn er müde war, von seinen wohlthätigen Arbeiten. Wie jede seiner Handlungen zu deiner Ehre gewählet war, so opfere ich auch dir diese nächtliche Ruhe, zu deiner Verherrlichung auf; ich will schlafen im Namen Jesu zu deiner Ehre. Amen.

Im Niederlegen.

Denke hier, wie hart das Lager war, auf dem Jesus im Tod entschlief.

Ich lege mich nieder, mein Erlöser! auf mein Bette; segne mich, laß mich

mich ruhen in deinem Frieden, mit deinem Segen, damit ich sicher, keusch und rein schlafe, Amen.

Jezt befleissige dich, unter guten Gedanken und Empfindungen einzuschlafen.

Gott, mein Vater! segne mich, wenn ich wache und wenn ich schlaffe.

Bewahre mich diese Nacht, o Gott! vor jeder Sünde.

Dein Erbarmen sey allezeit mit uns, und unsre Hofnung auf dich werde nie zu Schanden.

Sey mir, o Herr! ein starker Thurm vor dem Angesicht meiner Feinde, jezt und allezeit. Amen.

Der dritte Theil.

Andachten bey der heil. Messe.

Sobald du in die Kirche kommst, so erweise dem Höchsten deine tiefe Ehrerbietung und sage:

Gelobet sey das allerheiligste Sakrament des Altars.

Preis Ehre und Anbetung von mir und allen Geschöpfen im Himmel und auf Erde sey dir, o verborgener Gott! in deinem heiligsten Geheimnisse; gieb mir deine göttliche Gnade, daß ich jezt mit allen Frommen auf Erde, dort aber in der Seligkeit mit allen deinen Auserwählten dich anbete und preise in alle Ewigkeit. Amen.

Beym Confiteor schlage dreymal mit dem Priester auf die Brust, und sage mit reumüthigem Herzen:

O Gott sey mir armen Sünder gnädig!

Dann

Dann fahre fort:

Gott Vater vom Himmel! Gott Sohn, Erlöser der Welt! Gott heiliger Geist! mein einziger Gott und Herr! erbarme dich meiner. Ich habe leider! durch eigene Schuld, und durch meine Sünden dich betrübet; ich bin gegen dich meinen größten Wohlthäter und mein höchstes Gut undankbar gewesen: aber ich bereue auch meine Niederträchtigkeiten von ganzem Herzen, und bitte dich mit inniger Demuth um Verzeihung. Durch die blutige Angst meines Erlösers, durch seine tiefe Traurigkeit bitte ich dich, mein Gott! laß meine Reue auch wirksam seyn, laß mich wahrhaft trauren über meine Missethaten; damit ich den kräftigsten Vorsatz fasse, mit deiner Gnade mein Leben ernsthaft zu bessern fromm zu seyn und dir gefällig, damit ich nicht einst ewig trauern und weinen müsse unter den Verworfenen. Am.

Bete jezt, was du glaubest, das dir gut ist, oder betrachte das Leiden deines Heilandes.

Siehe jezt, o Richter der Lebendigen und der Toden, deinen eingebohrnen Sohn, wie er einst zu dir in einer schreklichen Todesangst gebetet; wie sein unschuldiger Leib mit der fürchterlichen Geisel zerrissen, sein ehrwürdiges Haupt mit Dornen durchstochen wurde; wie er sein Kreutz auf seinen blutenden Schultern selbst hinaus tragen mußte an den Ort, wo er langsam grausam sterben sollte; dieß alles hat er für mich gethan, für mich gelitten; erbarme dich meiner um seinetwillen; siehe seine Wunden, und sein Blut und seinen Tod an, und vergieb mir meine Sünden.

Zum Offertorio.

Wenn der Priester Brod und Wein opfert, so opfere du dein Herz sammt allem, was du hast, deinem Schöpfer auf.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! mit dem Priester opfere ich dir diese

heilige Messe auf, die unser Erlöser eingesezet, damit wir dich würdig verehren können; und nebst ihr auch mich, meinen Leib und meine Seele, alle meine Kräfte und Wünsche, alles, was ich bin und habe; dir möchte ich von ganzem Herzen dienen, in allen meinen Gedanken, Worten und Handlungen dir gefällig seyn, nimm mich an, o mein Gott! und gieb mir deine Gnade, daß ich dir lebe und dir sterbe. Mit dem schmerzlichen Leiden meines Heilandes opfere ich dir ferner meine und aller Menschen Widerwärtigkeiten und Anliegen, und bitte dich demüthig, gieb uns Geduld und Gnade, daß wir sie standhaft tragen, mitten unter ihnen deinen heil. Namen preisen, daß auf solche Weise alles zu deiner Ehre und zu unserm Seelenheil gereiche. A.

Zur Präfation.

Erhebe mit dem Priester dein Herz und lobe Gott auf folgende Art:

Preis und Ehre sey dir, o göttlicher Menschenfreund und Erlöser von uns

uns allen, Jesu Christe! für alle Güte und Wohlthaten, womit du uns gesegnet hast, und noch erfreuest. Mein ganzes Herz lobt deinen heiligen Namen; und ich wünschte, alle Geschöpfe möchten ehrerbietig und freudig zu deinem Throne hinauf rufen, was deine Engel und Heilige vor deiner Majestät singen: Heilig, Heilig, Heilig ist der Herr, der Gott der Heerschaaren. Amen.

Bey Aufhebung der heiligen Hostie.

Mit demüthigem Herzen bete ich dich an, gütigster Jesu! als meinen Gott und Herrn.

O Jesu! sey mir gnädig! Jesu! sey gegen mich barmherzig! o Jesu! verzeihe mir meine Sünden. A.

Bey Aufhebung des Kelchs.

Anbetung dir, o Jesu! für das theure Blut, das du zu unserer Erlösung vergossen hast; reinige mich damit von meinen Missethaten; rette mich

mich durch dasselbe von den verdienten Strafen; schenke mir durch dasselbe deine Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Anbetung Christi.

Huldvollester Erlöser! ich bete dich in diesem heiligsten Geheimniß als wahren Gott und Menschen an; und danke dir für die unaussprechliche Gnade, daß du dich würdigest, so ganz unter den Menschen, wie ein Vater unter seinen Kindern, zu wohnen. Wahrlich, du liebest uns, barmherziger Gott! gieb uns, daß wir auch mit frommen, erkenntlichem Herzen dich dagegen lieben. Amen.

Opfere dem himmlischen Vater deinen Erlöser auf.

O himmlischer Vater! siehe herab auf deinen eingebohrnen Sohn, der sich hier auf dem heiligen Altar durch die Hände des Priesters aufs neue für

uns zum Opfer darbringt. Ich opfere ihn dir auch auf, ewiger Gott! mit all den Vollkommenheiten und Verdiensten, mit denen er unsre Versöhnung ward. Es ist eben der nämliche grosse Menschenfreund, der einst blutend für die Sünden der Welt am Kreutze hieng, und jezt, nur auf eine unblutige Weise, das nämliche Opfer entrichtet, das er dir einst gebracht hat. Nimm es an, grosser Gott! dieses kostbare Opfer, zu deiner höchsten Ehre; laß es für mich und alle Mitmenschen neuerdings ein Söhn- und Bittopfer seyn; verleihe uns durch unsern Erlöser deine Gnade, daß wir wahre Busse thun und uns zu dir bekehren; sey barmherzig und huldvoll gegen uns; hilf uns die Versuchungen überwinden, und das Gute eifrig und standhaft lieben. Laß durch Jesu Verdienst, durch sein Blut und seinen Tod, Trost und Labung in den Ort der Pein hinab kommen, wo die Seelen der frommen Glaubigen noch für ihre

Fehler

Fehler büssen. Gieb uns und allen Christen, deinen Dienern und Kindern, o milder Vater! deinen Beystand im Leben, deine Gnade im Tode, deine Seligkeit im andern Leben. Amen.

Gebet zu Christo, daß er sich selbst für uns aufopfere.

O Jesu, du treuer Erlöser und Fürsprecher der Menschen! ich sage dir herzlichen Dank, daß du vom Himmel herabgekommen und dich selbst zu unserm Mittler dargeboten hast. Ach sey auch ganz mein Mittler, für mich der höchste Priester, der mich mit dem Gott der Gerechtigkeit versöhnt. Werde du meine Rechtfertigung; opfere dich für mich zu wiederholten malen deinem himmlischen Vater, und stelle ihm alles vor, was du auf Erden für mich gethan und gelitten hast, und wie schmerzlich du mich erlöset, und vom Verderben errettet hast. Zeige ihm gleichsam dein mit Dornen gekröntes Haupt, deinen mit Geisseln zerrisse-

nen Leib, deine weiten Wunden und die eröffnete Seite, aus welcher der Werth meiner Erlösung rann. Sage ihm, o mein Erbarmer! wie viel du Blut für mich vergossen, wie du für mich dich deinen Mördern in die Hände gegeben, und dich von ihnen nach unerhörten Leiden endlich hast kreutzigen lassen; und dein und mein Vater wird sich meiner erbarmen, wird mir und allen meinen Mitmenschen Verzeihung angedeihen lassen. Amen.

Aufopferung des heiligen Blutes.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! jeden Tropfen des kostbaren Blutes Jesu Christi, das er für unser Heil vergossen, opfere ich dir zu deiner höchsten Ehre und zur Vergebung meiner Sünden auf; laß dich das versöhnen, milder Gott! laß dir das Bezahlung seyn für meine Schulden, Vergütung alles dessen, was ich in deinem Dienst und in Besorgung meiner Pflichten versäumt habe.

Wohl-

Wohlthätigster Erlöser! laß auch den unendlichen Werth deines reinen Blutes, das aus deinen Wunden floß, die Thränen, die du weintest, mir und allen Sündern, Lebendigen und Verstorbenen zukommen, damit wir dadurch rein, heilig und selig werden. A.

Zum Pater Noster.

Sprich zu Ehren der sieben Worte Jesu die sieben Bitten des heil. Vater Unsers, und dann fahre fort:

Erhöre mein Gebet, o gütigster Vater! um deines Sohnes willen, und seiner lezten Worte, die er noch sterbend am Kreutz gesprochen; erhöre es um seiner Thränen willen, die er in seinem Leiden weinte, seines Blutes, das für uns aus allen seinen Adern rann, und seiner Martern, die er für uns, deine Gerechtigkeit zu versöhnen, geduldet hat. Ehre sey dir, ewiger Vater! durch diesen deinen Sohn; uns armen Sündern aber erlasse unsre Vergehungen, verleihe uns Gnade

und Barmherzigkeit, jezt und in der Todesstunde. Amen.

Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich meiner! Laß deine Demuth, deine Geduld, die du auf Erden zeigtest, deinen him̃lischen Vater bewegen, daß er mir meine Sünden vergebe.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich meiner! gieb mir, daß dein bitteres Leiden, dein vergossen Blut, dein Tod am Kreutz meine Seele rein mache von allen Missethaten.

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich meiner! laß die gränzenlose Liebe deines Herzens zu Gott und für die Menschen auch mein Herz entzünden, daß ich forthin eifrig in deinem Dienste, und mit Standhaftigkeit der Tugend ergeben sey.

O Jesu, milder, sanftmüthiger, barmherziger Erlöser! habe Mitleid mit mir schwachen Sünder; laß deine Güte an mir nicht verlohren seyn; versöhne mich mit meinem Gott, gieb mir deine Gnade, ersetze du, was ich bisher versäumte, und hilf mir, dich von nun an um so eifriger zu lieben, je weniger ich es bisher gethan habe. Amen.

Zum Domine non sum dignus.

O Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Ich verdiene es nicht, o mein Gott! daß du wirklich durch das heilige Sacrament des Altars zu mir kommest: aber erbarme dich meiner, segne mich; heile durch deine Gnade meine kranke Seele.

Ich bin es nicht würdig, o mein Erlöser! daß du in mein Herz trettest, das von so manchen Gebrechen unrein ist; aber habe Mitleid mit mir, sprich ein

Wort, und meine Seele wird gereiniget.

Ich bin es nicht würdig, grosser Gott! daß du in mir deine Wohnung nehmest; denn ich bin voller Fehler, und schwach im Guten: aber erbarme dich meiner, sende mir deine Gnade, unterstütze mich, daß ich von jezt an standhaft und eifrig im Guten, treu in Ausübung alles dessen werde, was ich zu thun schuldig bin. Amen.

Beym lezten Segen.

Es segne mich Gott, der Allmächtige! der Va†ter, So†hn und heilige Ge†ist. Amen.

Beym lezten Evangelio.

Mein Gott! mit fester Ueberzeugung glaube ich an dich und dein Wort; denn du bist treu und wahrhaft, die ewige Wahrheit selbst; ich hoffe auf dich, denn du bist barmherzig, und ich liebe dich über alles, denn du bist das höchste Gut, das liebenswürdigste und das beste Wesen. Amen.

Zum Verbum Caro faktum est.

Beuge deine Kniee und danke dem Erlöser für seine Menschwerdung,

Gütigster Erlöser! mit gerührtem Herzen danke ich dir, daß du, um uns vom ewigen Tod zu retten, die menschliche Natur angenommen und so viele Mühseligkeiten, Leiden und einen so harten Tod hast dulden wollen. Amen.

Aufopferung und Beschluß der h. Messe.

Ewiger und gütiger Gott! zu deiner Ehre opfere ich dir diese heil. Messe auf; erhöre durch die Verdienste deines eingebohrnen Sohnes mein demüthiges Gebet; stärke mich zum Guten, zur vollkommenen Erfüllung der Pflichten meines Standes; gieb mir Kraft, dem Bösen zu widerstehen, daß ich rein an Leib und Seele, fleissig in der Arbeit, mässig im Genuß der irdischen Güter, treu im Glauben, unerschüttert im Vertrauen auf dich, und eifrig in der Liebe zu dir, mein Vater! ein dir gefäl-

 liges

liges Leben führe, ein seliges Ende erlange, und zu dir nach dem Tode zu kommen verdiene. Amen

Der vierte Theil.

Buß- und Beichtandachten.

Erforschung des Gewissens.

1. Sage deinem Gott Dank.

O Gott! du unendliche Güte! ich sage dir herzlich Lob und Dank für alle Wohlthaten, die du mir in meinem ganzen Leben erwiesen; vorzüglich aber, daß du mir auch Zeit gegönnet hast, den Zustand meines Gewissens und meiner Seele zu untersuchen. Gieb mir Gnade, diese kostbare Zeit, da deine Barmherzigkeit mir noch die Hände bietet, recht gut zum Heil meiner Seele anzuwenden. Amen.

2. Bitte um Erkenntniß deiner Sünde.

Hilf mir aufstehen, o mein barmherziger Gott! aus der Grube, in die

die mich meine Sünden geworfen; laß mich es lebhaft erkennen, wie ungerecht ich gegen dich, wie undankbar gegen deine Liebe und wie grausam ich gegen mich verfahren bin, da ich Böses that vor deinen Augen, damit ich meine Vergehungen herzlich bereue, aufrichtig beichte und mein Leben von nun an gänzlich verbessere. Amen.

3. Denke nun über deine Sünden nach, indem du deine Gedanken, Worte, Werke, oder auch die Gebote Gottes durchgehest.

4. Bereue deine Sünden.

O mein Gott und mein Vater! du unerschöpfliche Quelle der Erbarmungen! vergieb mir, was ich wider dich gesündiget habe; denn meine Mißsethaten reuen mich aus ganzem Herzen, weil ich dich, o du höchstes Gut! dich, meinen ersten und größten Wohlthäter, betrübet habe. Vergieb mir meine Sünden um Jesu willen, und wegen seiner Leiden und seines Todes, den er für mich so großmüthig ausgestan-

den hat. Erbarme dich über meine Blindheit; gieb mir, daß ich die Schwere meiner Thorheiten recht einsehe, damit auch meine Reue und mein Schmerz über sie groß und wirksam sey. Amen.

5. Mache einen festen Vorsatz dein Leben zu bessern.

Ich will mich bessern, o mein gnädigster Gott! und durch deine Gnade, die ich demüthig von dir erbitte, will ich mit der eifrigsten Sorgfalt alle Sünde und alle Gelegenheiten dazu vermeiden, will alle Mittel mit standhafter Treue anwenden, die mich vor wiederholten Beleidigungen schützen können. Amen.

Kurzer Beichtspiegel,

oder

S ü n d e n r e g i s t e r.

Wider das erste Gebot.

Frage dich, ob du seit deiner lezten Beicht dein Morgen- und Abendgebet nie unterlas-

terlassen? Ob du in dem Tempel des Herrn nie unehrerbietig, ärgerlich dich betragen? Hast du nie in Glaubenssachen gezweifelt, oder Bücher gelesen, in denen die Religion verächtlich gemacht wird? Hast du nie geradezu den Lehren der wahren Kirche entgegen gehandelt? Wie war deine Hofnung, deine Liebe gegen Gott? Murretest du nie in Trübsalen wider Gott?

Wider das zweyte Gebot.

Hast du nie den heiligsten Namen Gottes und Jesu in unnützen Kleinigkeiten entheiliget! Hast du nie über heilige Dinge gespottet, verächtlich von ihnen gedacht? Hast du nie ohne Noth oder falsch geschworen? Hast du kein Gelübd gemacht und es nicht gehalten.

Wider das dritte Gebot.

Hast du nie an Sonntagen, oder gebottenen Festtagen dem Gottesdienst nachlässig beygewohnt, oder ihn ganz versäumt? Hast du nicht die heiligen Tage mit Spielen oder andern sündhaften Dingen entheiligt? Entzogst du dich nicht ohne Ursache der Anhörung des Wortes Gottes, oder hörtest ihm mit lauer, träger Seele zu? Hast du nicht ohne Noth knechtliche Arbeit verrichtet? Andere vom Dienst Gottes abgehalten?

Wider das vierte Gebot.

Bist du nicht gegen deine Eltern oder Obern ungehorsam gewesen? Hast du sie nie zum Zorn gebracht? Hast du deine Eltern nie verachtet, oder sie mit harten unfreundlichen Worten angefahren? Ihnen nie Uebels oder den Tod gewünschet? Hast du alte Leute nicht verspottet? nicht geflucht wider deine rechtmässigen Vorgesezten?

Wider das fünfte Gebot.

Hast du keinen Haß gegen deinen Nächsten im Herzen gehabt, und ihn längere Zeit genährt? Hast du keinem Uebel oder Unglück gewünschet, oder dich erfreuet, wenns ihm schlimm ergieng? Hast du Niemanden beschimpft? Zänkereien gehabt oder unterhalten? Hast du keinen geschlagen, verwundet? Hast du dir durch böse Handlungen, durch Unmässigkeit keinen Schaden an Gesundheit oder Leben zugefügt?

Wider das sechste Gebot.

Hast du nie an unanständigen Gedanken Vergnügen gehabt? in unreine Begierden gewilliget? ärgerliche Worte geredet, oder gerne angehört? gefährliche Schriften gelesen, unkeusche Lieder gesungen, und dergleichen Gemählde angesehen? Sahst du nie Personen des andern Geschlechts mit unreinem

Ver-

Verlangen an? Hast du dich nie mit bösen Handlungen der Unzucht an dir oder Andern versündigt.

Wider das siebente und zehente Gebot.

Hast du deinem Nächsten nie einen Schaden zugefügt? Hast du ihm nie aus Muthwillen etwas verdorben? Hast du nie etwas entfremdet? Nie andere zur Dieberei gereizt? Hast du gefundenes Gut auch zurückgegeben? Hast du nicht mit Spielen, Trinken das durchgebracht, was du für die Deinigen hättest verwenden sollen? Hast du deine Zeit pflichtmässig gebraucht? Das gethan, was dein Amt und Stand erforderte?

Wider das achte Gebot.

Hast du Niemanden übel nachgeredet? nie gegen Andere vermessene Urtheile gehabt, oder ihre Handlungen schlimm ausgelegt? Warst du nicht auf eine boshafte Art argwöhnisch? Hast du nicht anvertraute Geheimnisse entdeckt? Nie die geheimen Fehler der Andern offenbar gemacht? Warst du keinem um sein Lob und guten Namen neidisch? Hast du niemand verachtet, oder ungerecht getadelt? Nie Lügen gesagt? Hast du deine Werke nicht aus eitler Ruhmsucht oder Heuchelei verrichtet.

Anmer-

Anmerkung.

1. Man klage sich nicht an, wo man sich nicht schuldig weiß. 2. Man setze die gewisse oder ungewisse Zahl bey, und auch die Umstände, die die Sünde vergrössern, oder eine andere Art aus ihr machen. 3. Man muß ernstlich gesinnet seyn, fremdes Gut zurück zu geben, und den verlezten Namen des Nächsten zu entschädigen. 4. Sehr nützlich ist es, sich öfters selbst vor Gott reumüthig anzuklagen; damit man lerne sich gehörig vor dem Priester anzuklagen.

Uebung der vollkommenen Reue, täglich, besonders aber vor der Beicht zu sprechen.

Barmherzigster Erlöser, Jesu! von ganzer Seele reuet es mich, daß ich dich, mein höchstes Gut, und meinen wohlthätigsten Erbarmer durch meine Sünden betrübet habe! daß ich so schändlich undankbar gegen dich gewesen, der du mir nichts als Gutes gethan hast; der du mich so sehr geliebt, daß du für meine Seele dein Blut vergiessen und den entsetzlichen Tod am Kreutze sterben wolltest. Ach! wie wünschte ich, alle meine bösen Handlungen ungeschehen machen zu können; denn ich liebe

bedich, o unendliche Güte! über alles. Vergieb mir um der Verdienste deines Leidens willen; verzeihe mir, so wie auch ich allen herzlich und aufrichtig verzeihe, die mich wie immer beleidiget haben.

Ernstlich nehme ich mir vor, alle meine Sünden offenherzig zu beichten; sie forthin mit deiner Gnade zu meiden, und alle mögliche Genugthuung dir und meinen Mitmenschen zu leisten. Gewähre mir deinen Beystand, daß ich auch in der That mein Leben wahrhaft bessere, und dasselbe ganz von nun an nach deinem heiligsten Wohlgefallen einrichte. Amen.

Dreymal wiederholtes Lob Gottes,

das man oft oder täglich zur Genugthuung für seine Sünden sagen kann.

1. Lobet den Herrn, alle Völker! Lobet ihn, alle Nationen! denn seine Barmherzigkeit ist über uns befestigt; und die Wahrheit des Herrn bleibt ewig. Ehre sey dem Vater rc.

O himmlischer Vater! ich opfere dir deinen eingebohrnen liebsten Sohn

Sohn auf mit allen guten Werken, die er in seinem irdischen Leben zu deiner Ehre und zu unserm Heil verrichtet hat, und bitte dich, vergieb mir um seinetwillen alles das, was ich in guten Werken versäumt und vernachlässiget habe. Amen.

2. Lobet den Herrn u. s. w. wie oben.

O himmlischer Vater! ich opfere dir deinen eingebohrnen liebsten Sohn auf mit jener reinen, innigen Liebe, in der er alle Handlungen zur Verherrlichung deines Namens und unserm Besten verrichtet; und bitte dich, vergieb mir um seinetwillen alle Lauigkeit, die ich in deinem Dienste gezeiget habe. Amen.

3. Lobet den Herrn u. s. w. wie oben.

O himmlischer Vater! ich opfere dir deinen eingebohrnen liebsten Sohn auf, mit allen jenen Leiden und Martern, die er in den lezten Stunden seines Lebens, besonders am Kreutze geduldet hat, um deine Gerechtigkeit

zu

zu versöhnen und mich zu erretten, und bitte dich, vergieb mir durch sein Blut und seinen Tod alle meine begangenen Sünden. Amen.

Gebet des heiligen Augustin zum himmlischen Vater.

O gütiger Vater! siehe auf deinen Sohn und auf mich, den armen Knecht, den er erlöset hat, und erbarme dich meiner. Sieh auf die Wunden deines Sohnes und verbirg meine Sünden in denselben. Sieh sein Blut und reinige damit meine befleckte Seele. Sieh seinen ganzen zerfleischten Körper, und vergieb mir die Sünden meiner unordentlichen Begierden. Erinnere dich seines Leidens und seines Todes, und laß mich Theil haben an dem unendlichen Werth desselben, damit ich dich für deine Güte in Ewigkeit loben und preisen möge. Amen.

Versöhnopfer zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Gott! himmlischer Vater! wende deine Augen auf deinen

nen allerliebsten Sohn, auf Jesum, den Gekreutzigten; siehe dieses schuldlose Lamm, das auf der Schlachtbank seinen Mund nicht öffnet; sieh diesen deinen Eingebohrnen, an dem du dein Wohlgefallen hast, der für unsre Sünden sein kostbares Blut so reichlich vergossen hat. Ach! sein heiliges Haupt ist mit Dornen durchstochen; sein Angesicht ist durch die Unmenschen verunstaltet; seine Wangen sind zerschlagen; seine Hände sind ausgespannt und samt den Füssen mit Nägeln durchgraben; seine Seite ist durchbohrt; an seinem ganzen Körper ist nichts Gesundes mehr. O mein Gott! das alles hat Jesus für uns geduldet; diese Leiden meines göttlichen Erlösers bringe ich dir als ein Versöhnopfer dar, und bitte dich mit zerknirschtem Herzen, vergieb mir um Jesu willen alle meine Sünden; erlasse mir durch den Reichthum seiner Erlösung und durch deine unendliche Barmherzigkeit meine Vergehungen

hungen und die wegen ihrer verdienten Strafen. Amen.

An den Erlöser, daß er uns seine Verdienste mittheilen wolle.

Gütigster Herr und Erlöser Jesu! der du meine Sünden, Gebrechen und Schwachheiten mehr, als ich, erkennest; habe Mitleid mit mir Elenden, und laß deine Genugthuung für meine Schulden gelten. Du redetest auf Erden Worte des Lebens und göttliche Lehren; opfere sie deinem Vater auf, damit er mir alle Sünden verzeihe, die ich mit meiner verwahrloseten Zunge begieng. Alle deine Sinne mußten zur Ehre deines Vaters wirken und zum Heil der Menschen. Opfere sie deinem grossen Vater, daß er mir alle Fehler vergebe, die ich durch Anhören unnützer, verläumderischer, unreiner Worte, mit Anschauen gefährlicher und sündhafter Gegenstände, durch Ueppigkeit und Weichlichkeit begieng. Deine Hände übten Werke der Gerechtig-

rechtigkeit und der Wohlthätigkeit; in deinem Herzen war die reinste Liebe zu Gott und zu den Menschen; dein ganzes Leben war nichts, als eine Reihe der besten und edelsten Handlungen. Opfere sie der gerechten Gottheit, daß mir alle meine Ungerechtigkeiten, meine Ausbrüche schändlicher Leidenschaften, alle meine Missethaten verziehen werden. Amen.

Ueber die Worte: O Gott! sey mir gnädig.

Allmächtiger und liebreicher Gott! sey mir armen Sünder gnädig, erzeige auch an mir deine grosse und ewige Barmherzigkeit. Siehe nicht auf meine Sünden und Missethaten; sondern auf die Unschuld und die Verdienste meines Erlösers Jesu. Laß sein schreckliches Leiden und seinen grausamen Tod an mir nicht verlohren seyn, sondern mache mich seiner reichlichen Erlösung theilhaftig, theilhaftig an seinen Verdiensten. O mein Gott erhöre mich jezt in der Zeit der Gnaden,

damit

damit ich nicht in die Hände deiner strengen Gerechtigkeit falle. Amen.

Weise, wie man sich in der wirklichen Beicht zu verhalten habe.

Bezeichne dich mit dem heiligen Kreutz und sage: Ich bitte euer Ehrwürden um den heiligen Segen, daß ich meine Sünden recht beichten möge.

Ich armer, sündiger Mensch beichte und bekenne Gott dem allmächtigen, Mariä seiner würdigsten Mutter. allen lieben Heiligen und Ihnen, ehrwürdiger Priester! daß ich leider! von meiner lezten Beicht, die vor 1. 2. 3. 4. u. s. w. Wochen geschehen, wiederum, oft und viel gesündiget habe mit Gedanken, Worten und Werken. Insonderheit klage ich mich an und gebe mich schuldig, daß ich u. s. w.

Hier sage deine Sünden demüthig, ohne Heuchelei, wahrhaftig, ohne Betrug und Falschheit; deutlich, ohne Umschweife und Auslassen; ehrerbietig, weil der Beichtvater die Stelle Gottes vertritt; vollkommen, mit Beysetzung der Zahl und gehörigen Umstände, wehmuthsvoll und mit innerlicher Reue. Ueberwinde die unzeitige

Scham-

Schamhaftigkeit; suche dich nicht zu vertheidigen, oder andere anzuklagen; sey gehorsam in der Verrichtung der Busse, in der Genugthuung und Wiedererstattung des geraubten Gutes und guten Namens u. s. w.

Beschluß der Beicht.

Diese und alle andere vergessene Sünden sind mir leid, und ich bereue sie von Herzen; ich habe auch einen festen Vorsatz mein sündhaftes Leben zu bessern; Ich bitte also Euer Ehrwürden mir eine heilsame Busse aufzulegen und mich von meinen Sünden loszusprechen.

Busse und Genugthuung.

Dazu gehören folgende Stücke:

1. Die vom Priester auferlegte Busse zu rechter Zeit zu verrichten. 2. Das ungerechte fremde Gut und die abgenommene Ehre zurück zugeben, und dem Nebenmenschen die schuldige Erstattung auf alle mögliche Weise zu leisten. 3. Williges Annehmen aller Widerwärtigkeiten, die Gott etwa schicken mag. 4. Sich zu befleissen, die h. Ablässe zu gewinnen. 5. Aufopferung seiner Trübsale, Beschwerlichkeiten und Arbeiten in Vereinigung mit dem Leiden Jesu zur Bezahlung der Sünden und Schulden.

würdigte, zu mir zu kommen, und um seinetwillen erbarme dich meiner. Dieser ist dein liebster, eingebohrner Sohn, der sich mir mit allen seinen unendlichen Verdiensten und Vollkommenheiten geschenket hat. Ihn opfere ich dir auf, o mein guter Vater! zur Verehrung deiner höchsten Majestät und unbegreiflichen Grösse; zur Danksagung für alle Wohlthaten, die du mir erwiesen, und damit du mir um seinetwillen alle meine Missethaten gnädig verzeihest. Sieh, o allmächtiger Gott, auf diesen deinen geliebten Sohn, der sich einst für mich am Kreutz geopfert hat. Leider! habe ich viel Böses verübet, aber noch unendlich reicher hat er für mich genug gethan; viel hab ich verschuldet, aber hinlänglich hat er für mich entschädigt. Ihn, meinen Mittler, setze ich zwischen dir und zwischen dein Gericht und meine schuldige Seele, damit ich Rettung finde und Vergebung meiner Sünden; aus seinen

Verdiensten will ich dir bezahlen; seine dir gefälligen Handlungen, seine Thränen, die er für mich geweint, sein Blut, seine Schmerzen an Leib und Seele, seine Leiden, seinen Tod am Kreutze opfere ich dir, o mein Vater! zur Genugthuung meiner Verirrungen. Ach! dein Eingebohrner hat so viel für mich gethan; du wirst mich in Ansehung seiner nicht verderben, o Gott der Güte! sondern dich meiner erbarmen. Amen.

An die seligste Jungfrau und die Heiligen.

Seligste Jungfrau Maria! siehe ich dein unwürdiger Diener, habe nun den nämlichen Gottmenschen in mein Herz aufgenommen, den du einst, o glückliche Mutter Jesu! gebohren, in deinen Armen getragen, voll Demuth, Bewunderung und Liebe angebetet hast: vereinige nun deine Bitten mit den meinen, die du auch meine Mutter bist, daß er sich eine würdige Woh-

Wohnung in mir bereite; daß er mich segne, barmherzig meine Sünden entlasse, mir Freude, Kraft und Eifer zu jeder christlichen Tugend gebe. Amen.

Heiliger Schutzengel! der nämliche Gott, der dich so edel und herrlich erschaffen hat, der dich zu meinem Führer und Freund auf den Wegen dieses Lebens bestimmte, ist nun in meiner Seele; bete ihn an mit mir, und preise mit mir den Hulderben, der dich und mich so göttlich liebt; und um seinetwillen sey ferner der treue Gefährte auf meiner Pilgerschaft, mein Retter in Gefahren, und mein Ermunterer zu allem Guten. Amen.

O ihr Bewohner des Himmels, ihr auserwählte und geliebten Freunde Gottes! sehet, derjenige, den ihr von Angesicht mit unaussprechlichem Jubel schauet, in dem ihr alle so gränzenlos selig seyd, hat sich gewürdiget, mich Armen heimzusuchen; danket ihm mit mir, o ihr meine vollendeten Brüder!

und bittet ihn mit mir, daß er mir auch helfe, glücklich durch die Gefahren der Welt hindurch zu kommen, und nach einem christlichen Leben auch dorthin zu kommen, wo ihr euch befindet, damit ich ihn ewig mit euch lobe. Amen.

An den Heiligen, dessen Namen man führet.

O heiliger N. siehe, derjenige Gott ist in mein Haus gekommen, dem du einst auf Erden so eifrig dientest, und ihn jezt im Himmel so innig liebest; derjenige ist in mir, dessen Gnade dich einst auf Erden begleitete, und der dir für deine Frömmigkeit und deine Tugend seine Seligkeit ertheilte: treuer himmlischer Freund; preise ihn mit mir für seine unermeßne Güte, und bitte ihn, daß er auch mein Schützer in den Gefahren meiner Seele, auch mein Führer auf dem Weg der Tugend und der Gerechtigkeit seyn wolle, daß auch ich ihm standhaft und eifrig ergeben bin, wie du es warst, damit auch ich so glück-

lich ende, und so selig werde, wie du es bist. Amen.

Aufopferung der heil. Communion an den Ablaßtagen.

O himmlischer Vater! ich opfere dir mit dieser ganzen christlichen Gemeinde, meinen Brüdern und Schwestern deinen allerliebsten Sohn für unsre eigenen und für die allgemeinen Anliegen der Christenheit. Wir bekennen es, daß unserer Sünden viele sind, und mit reumüthigen Herzen beweinen wir die Menge unserer Missethaten; aber die Verdienste Jesu, sein Blut, sein Leiden und sein Tod können für uns überflüssig genug thun; durch ihn also bitten wir dich um Huld und Erbarmen. Wir bitten dich auch für unsre Freunde und Feinde, für unsre Wohlthäter und Verfolger; für die ganze heilige katholische Kirche, für die dein geliebter Sohn sein Leben gegeben hat. Erhalte diese heil. Kirche und leite sie; entferne von ihr Irrthümer,

Trennungen und Ketzereyen; laß alle Fürsten friedlich und einig leben, und blos für das Wohl ihrer Untergebenen nach deinem Beyspiele besorgt seyn; damit Unruhen und Irrungen aufhören, der wahre Glaube überall verbreitet und deine Verehrung an allen Orten befördert werde; alles zur Ehre deines heiligen Namens, und zum Besten deiner Kinder auf Erden. Amen.

Aufopferung der heil. Communion für die Abgestorbenen.

O himmlischer Vater! ich bitte dich durch Jesum deinen liebsten Sohn für alle Seelen im Fegfeuer, besonders für die Seelen meiner lieben Eltern, Freunde, Wohlthäter N. N. und für diejenige, die meinetwegen leiden, und für die ich zu beten schuldig bin; erbarme dich ihrer, theile ihnen mit von den unendlichen Verdiensten meines Erlösers, der heute in mein Herz gekommen; sein heiligstes Blut, das er für die Sünder vergossen, seine Thränen, die er für

sie geweint, sein Leiden und sein Tod tilge ihre Vergehungen weg, und mache sie fähig in deine Seligkeit einzugehen. Amen.

Bitten zum Erlöser um seinen Segen.

Gütigster Menschenfreund, mein Erlöser! du würdigtest dich, in meine Seele zu kom̃en; nun will ich niederfallen vor dir, will mit andächtigem Gebet zu dir ringen, und nicht nachlassen, bis du mich erhörest. Ich sage mit dem heil. Patriarchen Jacob: Herr! ich werde dich nicht entlassen, bis du mich segnen wirst; bis du mir deine Gnade mittheilest, mit jenem grossen Segen mich beglückest, vermöge dem ich alles Böse zu meiden, und das Gute standhaft zu üben, fähig werde, daß auch ich einst jene frohen Worte aus deinem Munde höre: Komm, du Gesegneter meines Vaters! besitze das Reich, das dir bereitet ist vom Anbeginn der Welt. Amen.

Die seligste Jungfrau Maria segne uns mit ihrem göttlichen Sohne; bewahre uns vor einem plötzlichen, unvermutheten Tode, und vor allen Gefahren des Leibes und der Seele. Es beschütze und segne uns Gott der Va✝ter, So✝hn und heil. Ge✝ist. Amen.

O gütiger Gott! der du in Ansehung der Bundeslade das Haus Obededoms gesegnet hast: segne mich auch auch jezt wegen deines Eingebohrnen, der seine Wohnung in mir genommen hat; segne meine Zunge, auf der der Heilige der Heiligen gelegen ist, daß sie hinführo nur Gutes rede; segne mein Herz, in das er eingegangen, daß es nur dir gefällige Empfindungen habe; segne mich an Leib und Seele, daß ich alle meine Kräfte und Fähigkeiten zu deinem Dienst und zum Besten meines Heils verwende. Amen.

Der

Der sechste Theil.

Sonn- und Feiertägliche Andacht zur heiligen Dreyfaltigkeit.

Du sollst den Herrn deinen Gott anbeten, und ihm allein dienen. Matth. 5, 10.

Betrachtung über die heil. Dreyfaltigkeit.

Bedenke wie unbegreiflich Gott sey; wie er eins in seinem Wesen, aber dreyfach in Personen sey, der Vater, Sohn und heil. Geist; daß dieser Gott alle nur mögliche, unendliche Vollkommenheiten besitze; seine Macht ist unumschränkt, seine Weisheit unermessen; seine Güte und Gerechtigkeit gränzenlos; seine Schönheit ist unendlich, so wie seine Ewigkeit. Er ist nichts, als Allmacht, Weisheit, Güte, Gerechtigkeit, Schönheit, Ewigkeit. u. s. w. Und bete:

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, einziger und wahrer Gott! Herr aller deiner Geschöpfe! mit tiefester Ehrfurcht bete ich dich an. Von ganzem Herzen glaube und bekenne ich mit der

 allge-

allgemeinen Kirche, daß du unendlich vollkommen und unbegreiflich seyest; daß du einfach bist in deinem Wesen und dreyfach in Personen. Mit iñiger Freude erkeñe ich dich als den Allmächtigen, den Weisesten, den Gütigsten, als den Schöpfer des Himmels und der Erde, als den Erhalter und Leiter von Allem, was ist; und dich, diesen grossen, unaussprechlich erhabenen Gott, darf ich meinen Vater nennen. O mein Erbarmer! warum mußte ich jemals undankbar seyn gegen dich, warum jemals durch meine Sünden dich betrüben? Ich bereue meine Verirrungen mit wehmuthsvoller Seele; bereue es, daß ich so wenig Ehrfurcht vor deiner Majestät, und so wenig Erkenntlichkeit für deine Güte erwiesen habe. O Vater aller Wesen! und mein Vater! ich habe nichts, was ich deiner beleidigten Gerechtigkeit zum Ersatz und zur Versöhnung bringen könnte, als die Verdienste meines Erlösers, meine

Reue,

Reue, und den Willen, dir ins künftige gehorsam zu seyn, und mich wahrhaft zu bessern. Und ich weiß es, mit diesem Anerbieten bist du zufrieden. Ja, mein Gott! vergieb mir um meines Erlösers willen; sie begnädig auf mein reuvolles Herz, nim in den Vorsatz meiner Besserung an. Dir allein will ich künftig leben; alle Kräfte meines Körpers und alle Fähigkeiten meines Geistes sollen von nun an zu deiner Ehre verwendet werden. Ich will dich ehren, als meinen Herrn, lieben als meinen Vater, dir dankbar seyn, als meinen Wohlthäter. Gieb mir zu allem diesen deine Gnade; hilf mir, daß ich dich täglich mehr erkenne, dir eifriger diene, dich herzlicher liebe, und in dieser Liebe bis an mein Ende standhaft bleibe. Amen.

Lobeserhebung zu der heil. Dreyfaltigkeit.

I. Preis und Ehre sey dir, o allmächtiger Gott! der du blos durch deinen Willen dieses unermeßliche Weltgebäude hast hervorgebracht;

und aus dessen Händen auch ich gekommen. Gieb mir Gnade, daß ich diese deine Macht heilig fürchte, weil du jede Sünde strafen, mich ihrer aber auch heilig freue, weil du jede gute That belohnen kannst, und weil ich, wenn ich dich zu meinem Schützer habe, vor nichts zittern darf.

2. Preis und Ehre sey dir, o allerweisester Gott! der du die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft mit einem Blick durchschauest; hilf mir, daß ich dein Angedenken stets in meinem Herzen habe und daß ich mich in allen Dingen deiner Führung vollkommen überlasse; denn wofern ich anders meine Pflichten redlich erfülle, so kañ ich nicht anders, als sicher gehen, wenn deine Hand mich leitet.

3. Preis und Ehre sey dir, o gütigster Gott! von dem alles Gute komt, und der täglich alle Geschöpfe mit Wohlthaten überhäuft. Laß mich recht innig dankbar seyn für alles, was du schon

schon an mir gethan, und durch ein frommes Leben auch deiner fernern Huld und Wohlthaten würdig seyn. Amen.

Ueber die Worte: Ehre sey dem Vater u. s. w.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohn und dem heiligen Geist, denn er ist herrlich und groß und ewig.

Ehre sey dem Vater, wegen seiner unbegreiflichen Allmacht; Ehre dem Sohn, wegen seiner unendlichen Weisheit; Ehre dem heil. Geist, wegen seiner gränzenlosen Güte.

Lob, Ehre und Dank sey dem Vater in allen Werken der Schöpfung. Lob Ehre und Dank dem Sohn für die Wohlthat der Erlösung. Lob, Ehre und Dank sey dem heil. Geist für alle Gnaden, die er uns erwiesen, und für die Liebe, daß er uns zu seinen Kindern angenommen.

Lob, Ehre und Dank sey dem höchsten Wesen von allen seinen Auserwählten, von der erhabenen Mutter

des Allerheiligsten; von allen Menschen, die auf Erden sind.

O mein Gott! o Vater der Allmacht! o du sein Eingebohrner, unser Erlöser! o Geist der Huld und Liebe, alles was im Himmel und auf Erden lebt, lobe und preise dich mit mir jezt, und in alle Ewigkeit. Amen.

Lob und Danksagungen zur allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Gott, Vater vom Himmel! Wesen ohne Anfang, und von dem alle Dinge ihren Anfang nehmen! Gott Sohn, Erlöser der Welt! Gott heil. Geist! Heilige Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott' erbarme dich meiner, und gieb mir deine Gnade, dich aus ganzer Seele zu loben und zu verehren.

O Wesen aller Wesen! o Leben, von dem alles sein Leben hat! o heilige lobenswürdigste Dreyfaltigkeit! meine Seele freuet sich und mein Herz ist entzückt über deine Vollkommenheiten; der ganzen Welt verkündige ich

dein

dein Lob, deine unendliche Hoheit, deine wunderbare Herrlichkeit, und rufe:

Mein Gott ist unendlich, unermessen, unveränderlich; mein Gott ist ewig allmächtig, allein der Weiseste; mein Gott ist der allergütigste, der allerheiligste, der allervollkommenste. Er ist das beste, das höchste Gut, die Quelle alles Guten; er ist ein Meer aller Vollkommenheit. Er ist der Anfang und das Ende aller Dinge; seine erhabenen Eigenschaften sind so herrlich, daß kein erschaffenes Wesen ihn himlänglich loben, und nach Würde preisen kann. So wie er allein seine ganze Grösse begreift und seine Vollkommenheiten erkennt, so kann auch nur er sich würdig preisen, und all sein Lob durch sein unendliches, göttliches Wort, durch den Sohn, den er von Ewigkeit gezeuget, ausdrücken. Wir, seine Geschöpfe, können nur seinen Ruhm stamelen; aber auch auf dieses hört er mit gnädigem Ohr.

Preis

Preis und Ehre sey deiner unermessenen Gottheit, deiner Allmacht, die keine Gränzen kennt; deiner Weisheit, die unbegreiflich ist; deiner unerschöpflichen Güte, deiner ewigen Barmherzigkeit. Alle Wesen sollen dich loben, die in der grossen Schöpfung sind; alle deine Heiligen im Himmel, alle deine Kinder, die noch auf der Erde wandern.

Preise den Unendlichen, o mein Erlöser! durch dein heil. Leben, das du auf dieser Erde lebtest durch deinen frommen, unschuldvollen Wandel; durch deine Wunden und dein Leiden; durch deine Thränen, und dein vergossenes Blut; durch deinen Tod, den du für die Menschen erduldet hast; preise den Unendlichen, hocherhabene Jungfrau und Mutter des Göttlichen! preiset ihn ihr Engel, ihr Bewohner des Himmels, die ihr verlohren in Bewunderung, in Liebe, in Seligkeit vor seinem Throne stehet.

Dich

Dich unendlicher, grosser Gott! lobe und preise deine heilige Kirche für alle Schätze der Gnaden und Wohlthaten, die du ihr gegeben; alle Glaubige, alle deine dir ergebenen Kinder preisen und ehren dich durch ihre Frömmigkeit, durch ihre Andachten und Gebete, durch ihren christlichen Lebenswandel.

Auch ich will dich preisen, o mein Gott! alle Kräfte meines Leibes, alle Gaben meines Geistes sollen dich loben; mein Leben, meine Arbeiten mein Gebet, meine Gedanken, Worte und Handlungen sollen zu deiner Ehre seyn. Alles was auf Erde, was im Himmel ist, rufe einstimmig mit mir: Geheiliget werde Gottes Name jezt und in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung seiner selbst zur heiligen Dreyfaltigkeit.

I. Zu Gott dem Vater.

O Vater der Barmherzigkeit und Gott des Trostes! ich dein unwür-

würdiges Geschöpf, komme vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät, und widme dir meinen Leib und meine Seele, und alles, was ich bin, und von dir empfangen habe. Laß dir dieses Opfer, o gnädiger Vater! gefällig seyn; nimm es an durch und wegen deines geliebten Sohnes, der sich am heiligen Kreutz für mich hat hingegeben. Verschmähe nicht das Werk deiner Hände; und verwirf mich wegen meiner Sünden nicht; siehe an das Angesicht, die unendlichen Verdienste deines theuern Sohnes, den du uns zum Mittler und Erlöser gegeben hast. Durch ihn bin auch ich dein Kind geworden; durch ihn laß deine Gnade über mich kommen, die ich durch mich nicht verdienen kann; durch seine Verdienste hilf mir, daß ich tugendhaft lebe und selig sterbe. Amen.

2. Zu Gott dem Sohn.

O Jesu! du Sohn des ewigen Vaters, unser Erlöser und Seligmacher!

macher! der du von dem Vater durch eine wundervolle Geburt von Ewigkeit her entsprossen bist; der du der Person nach vom Vater unterschieden, aber gleiches Wesen, gleiche Macht und Herrlichkeit mit ihm hast: vor dem Throne deiner Gottheit erscheine ich mit demüthigem Herzen, und über-gebe mich dir als dein Eigenthum; denn du hast mich mit deinem theuern Blut erkauft und erlöset. Wohlthätiger Hirt der Seelen. Nim̃ den verirrten Unglücklichen auf, der dich so viel gekostet hat; laß dein kostbares Blut an mir nicht verlohren seyn, sondern laß mich ewig dein verbleiben. Amen.

3. Zu Gott dem heiligen Geist.

Gott heiliger Geist, ewiger und wahrer Gott! der du von dem Vater und dem Sohne auf eine unbegreifliche Weise von Ewigkeit ausgehest, und eins bist mit ihnen beyden in der Gottheit, an Macht und Vollkom-

kommenheiten! O du unser Trost und Leben! ohne deine Kraft ist nichts in dem Menschen. Wir Christen alle sind in der heiligen Taufe durch dich zu einem ewigen Leben wieder gebohren, sind Gottes Kinder, und Brüder Jesu geworden. Von dir wird die heilige, allgemeine Kirche, als deine reine Braut, geleitet, und erhalten. Du bist das wunderbare Band der reinsten und der seligsten Liebe zwischen dem Vater und dem Sohn; siehe, liebevoller Gott! dir opfere ich auf alle meine Sinne und Kräfte; und bitte dich, daß du sie durch deine Gnade reinigest, leitest, vollkommen machest nach deinem besten Willen für jezt und für die Ewigkeit. Amen.

Anrufung der heiligsten Dreyfaltigkeit aus dem heiligen Augustin.

Soliloquio c. 37.

O ihr drey gleiche und ewige Personen, ein einziger Gott! Vater, Sohn und heiliger Geist; mein Gott

Gott, und Erbarmer! der du wohnest in einem ewigen unzugänglichen Lichte, der du den Erdboden in deiner Macht gegründet, und den Umkreis der Schöpfung durch deine Vorsicht regierest: siehe, o gütigstes Wesen! ich stehe vor deiner Thüre und klopfe an; laß mir aufgethan werden, o du, der einst selbst sagte: Klopfet an, so wird euch aufgethan. O barmherziger Vater, höre das Rufen eines hülflosen Armen, und reiche mir deine milde Hand, daß sie mich heraus reisse aus der Grube meines Elendes, und aus den Unreinigkeiten meiner Sünden, damit ich nicht verderbe, sondern nach deiner unendlichen Güte gerettet werde, und zu dir meinem Schöpfer komme, um die Schätze deines Reiches in Besitz zu nehmen, dich von Angesicht zu Angesicht zu schauen, und deinen heiligen Namen die Ewigkeit hindurch zu loben. Amen.

Der

Der siebente Theil.

Andachten zu dem Erlöser.

Drey Bitten an Jesu.

1. O Jesu! der du bist die Wahrheit, der Weg und das Leben! der du deine heilige Lehre vom Himmel brachtest, und ihre Wahrheit durch die ausserordentlichsten Wunder, und durch den reinsten Lebenswandel bestättigtest: gieb mir die Gnade, daß ich alles standhaft und unerschüttert glaube, was du und deine durch dich geleitete Kirche mich lehrest; und hilf zugleich, daß ich treu nach meinem Glauben lebe, und ihn durch gute christliche Gesinnungen und Werke lebendig mache. Amen.

2. Menschenfreundlicher Erlöser! der du alle diejenigen, die deine Lehre hörten,

hörten, aufmuntertest, den Gott des Himels und der Erde als ihren Vater anzusehen, und ein unbegränztes Vertrauen auf seine Macht und Güte zu setzen: hilf mir, daß ich alle meine Hofnung auf diesen liebreichen Vater habe; daß ich so auf ihn vertraue, ohne dabey selbst müssig zu seyn, sondern eifrig thue, was in meinen Kräften ist, und dann, wo diese nicht hinreichen, mich ganz auf ihn verlasse, in der festen Ueberzeugung, er werde alles mit mir so ordnen, wie es zu meinem wahren Besten ist. Amen.

3. Wohlthätigster Gottmensch!! der du dich nach dem Willen deines ewigen Vaters für unsre Rettung hast hingegeben bis zum Tod am Kreutze, und dadurch erst uns recht deutlich gezeiget hast, wie sehr der grosse Gott uns liebte, und uns wahrhaftig mit Wohlthaten überhäufte: gieb mir dankbare Empfindungen in mein Herz, daß ich diesen meinen himlischen gnädi-

gnädigen Vater innig liebe; aus Liebe zu ihm allem Bösen widerstehe, und standhaft das Gute übe, bis an das Ende meines Lebens. Amen.

Fünf Lobeserhebungen zu Jesu.

1. Anbetung, Preis und Ehre dir, Herr Jesu Christe! du König der Herrlichkeit! Du Wort des Vaters! du Sohn der Jungfrau! du Lam̃ Gottes! du Retter der Menschen! du erhabenes Opfer, das für uns dargegeben worden! du Quelle aller Güte! erbarme dich unser.

2. Anbetung, Preis und Ehre dir, o Jesu! du Heiliger der Heiligen! du Mittler, der zwischen Gott und Menschen! der du wahrhaftig bist, und gut; der du uns Sünder mit göttlicher Gerechtigkeit ausgesöhnet, und wieder zuwege gebracht hast, daß wir Kinder Gottes und Erben seines Reiches heissen und sind, erbarme dich unser.

3. Anbetung, Preis und Ehre dir, o Jesu! der du arm geworden, um uns

uns reich zu machen; der du den Tod geduldet, damit wir ewig leben möchten; aus deinen Wunden floß mit deinem Blut unser Heil! durch dich ist die Sünde und der ewige Tod getilget; alle die auf dich vertrauen, und zu dir um Hilfe rufen, finden Erhörung; erbarme dich unser.

4. Anbetung, Preis und Ehre dir, o Jesu! du Vorbild jeder schönen Tugend! der du demüthig und sanftmüthig warest von Herzen, mitleidsvoll und gütig gegen die Sünder; der du nichts eifriger suchtest, als das zu retten, was verlohren war; und diejenigen zu stärken, die durch ihre Schwachheit dem Falle nahe waren: erbarme dich unser.

5. Anbetung, Preis und Ehre dir, o Jesu! der du einst, mit Allmacht und Majestät umgeben, kommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten; vor dem wir alle einst werden stehen müssen, um Rechenschaft über unser Leben abzulegen, und damit du jedem

vergeltest nach seinen Werken; an diesem grossen Tage erbarme dich unser. Amen.

Fünf Bitten des gottseligen Vaters Hugo de S. Victore zu Jesu.

1. Gütigster Jesu! der du aus Liebe zu uns Menschen unsre Natur hast angenommen, und in deinem lezten Willen deinen heiligsten Leib und dein theures Blut als die Speise und Labung unserer Seelen bestimmt: gieb mir armen, sündigen Menschen die Gnade, daß ich in der Stunde meines Todes, durch dieses göttliche Mahl gestärkt, freudig die Reise in die Ewigkeit antrette. Amen.

Vater Unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

2. Liebreichester Erlöser! der glorreiche Namen Jesu, den dir dein Vater gegeben, ist nach der Versicherung deines Apostels derjenige, in dem wir Heil und Rettung finden; gieb mir Gnade, daß wenn ich einst mit dem Tode ringe, dieser Name der lezte Gedanke

meines

meines Herzens, das lezte Wort von meiner Zunge sey. Amen.

Vater Unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

3. Wohlthätigster Erlöser! der du uns zu lieb so schmerzlich hast leiden und sterben wollen, erbarme dich meiner, daß ich in meiner Todesstunde mich dieses heiligen Leidens mit dankbarem Herzen erinnere, und der Verdienste desselben theilhaftig werde. A.

Vater Unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

4. Huldvollester Erlöser, dessen heiligstes Leben für alle Christen das vortreflichste Beyspiel ist, dem wir nachfolgen müssen: gieb mir, daß ich jezt deiner grossen Tugend nachstrebe, mein Leben nach Gottes Wohlgefallen einrichte, damit wann mein Ende kommt, meine Gedanken, Worte und Handlungen, vereiniget mit den Deinen mir die Krone des ewigen Lebens verschaffen. Amen.

Vater Unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

5. Barmherzigster Erlöser! der du darum all dein Blut vergossen, und eines so harten Todes gestorben bist, damit wir leben sollen, laß in meiner lezten Stunde die Erinnerung an die Verdienste deines Leidens mein Herz erfreuen, und deinen Tod mein Leben seyn für die Ewigkeit. Amen.

Vater Unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Empfindungen der Reue zu Jesu.

O Jesu! du Sohn Davids! erbarme dich meiner nach deiner unendlichen Güte.

O gütigster Jesu! erweise an mir Armen deine Huld und Gnade, und verwirf mich nicht wegen meiner Sünden.

Jesu! sey mein Retter und mein Helfer! um deines heiligen Namens willen führe mich zur ewigen Seligkeit.

O Jesu! du Liebhaber der Seelen! wasche mich mit deinem theuren Blut von meinen Sünden; heile die Wunden

den

den meines Geistes, heilige ihn mit deiner Gnade.

O Jesu! du unser Mittler! versöhne mich mit deinem himmlischen Vater, daß er nicht auf meine Vergehungen, sondern auf deine grosse Genugthuung für mich sehe.

Jesu! durch deine Barmherzigkeit bitte ich dich, sey mir gnädig; behandle mich nicht nach meinen Missethaten, sondern mache mich selig nach deinen Erbarmungen.

O mein Erlöser! hilf mir, daß ich meine Sünden bereue, mein Leben bessere, nach der Tugend strebe, und dein Gesetz erfülle, damit ich würdig werde, dich in der seligen Ewigkeit zu besitzen. Amen.

Herzliches Gebet an den Erlöser.

O gütigster Menschenfreund, Jesu! mein Erlöser! du König aller Könige! du vortreflichstes unter allen Wesen! gieb mir, daß mein Herz dich liebe mit aller Innigkeit, die ihm möglich

 lich

lich ist; denn du verdienst es allein, daß ich dir ganz ergeben bin; was nur immer grosses, schönes, edles, vollkommenes erdacht werden kann, findet sich in dir. Du bist mein Freund und mein Wohlthäter; aus Liebe zu mir hast du den Himmel verlassen, und einen sterblichen Leib angenommen; für mich hast du ein so mühsames, armes, verachtetes Leben geführt; für mich hast du dich in die Hände deiner Mörder übergeben; für mich strömmte dein Blut aus deinen zerrissenen Adern unter der schrecklichen Geisel, unter den Dornenspitzen, die dein Haupt durchdrangen; für mich liessest du dich an das schimpfbeladene Kreutz hängen, und starbst unter den heftigsten Schmerzen; ich wäre verlohren gewesen, wenn du dieß alles nicht gethan und gelitten hättest. Wo ist ein Freund, der jemals so viel für einen andern gethan, als du für mich? wo findet man eine Liebe, die der deinen gleicht, die sich selbst in den entsetzlichsten

lichsten Tod hingiebt, damit ich nicht zu Grunde gieng? Und noch läßt deine Liebe nicht nach; für mich hast du dich auch in die Gestalt des Brodes verhüllt, damit du ganz dich mir schenken, dich mit mir vereinigen könntest. O mein Gott, o du Retter meiner Seele! du willst nur mein Glück; wie du auf Erde mein seyn willst, so willst du auch noch weit inniger, weit vollkommener mein seyn in der Ewigkeit. Hilf mir, daß ich dich entgegen liebe; daß ich freudig und eifrig die schönen Gebote halte, die du mir gegeben, und die mich zum Himmel führen, daß ich in meinem ohnehin nur kurzen Leben mir nichts angelegener seyn lasse, als dir nachzufolgen, denn dann werde ich nicht irren, dann werde ich hinkommen, wo du bist, in die Wohnung deines und meines Vaters, und ewig, ewig selig seyn mit dir. Amen.

Der achte Theil.

Andachten von Christi Ankunft, seiner Geburt und Kindheit.

Danksagung für Gottes Menschwerdung zu Anfang, und im Advent zu sprechen.

O Jesu! du gütigster Herr und Heiland! deine heilige Kirche feiert jezt das Andenken deiner gnadenreichen Ankunft; stellt den Glaubigen das trostreiche Geheimniß deiner Menschwerdung vor Augen; will uns an jene göttliche Liebe erinnern, mit der du vom Himmel kamst, die armen, verlohrnen Menschen zu erlösen. Ich will mich daher in diesen heiligen Tagen besonders befleissen, mein Herz zur Dankbarkeit und zur Liebe gegen dich zu entflammen, meine Handlungen zu deiner Ehre zu verrichten, und für dich zu leben,

ben, o mein Gott! der du für mich gekommen bist. Du hast dich tief erniedrigt, grosser König des Himmels! der du die Gestalt eines armen, hilflosen Kindes angenommen; auch ich will demüthig seyn und allen Stolz von mir entfernen; will mein Herz von allen bösen Begierden zu reinigen suchen, damit es unschuldig werde, wie du es warst; ich will mir lebhaft diese deine gränzenlose Liebe vorstellen, damit ich dich dagegen liebe; will, wie du, arm im Geiste seyn; mich in allen Tugenden üben, die du von denen verlangst, die würdig sind, die Deinen zu heissen, und auf solche Art soll meine Seele sich vorbereiten, daß sie durch Reinigkeit, durch Demuth, durch innige Liebe zu dir würdig werde, dich in ihre Wohnung aufzunehmen. Gieb mir deine Gnade, o Erlöser der Menschen! daß ich diesen Vorsatz ausführe, daß ich strebe, immer mehr ein besserer Mensch und dir gefälliger zu werden, damit ich

ganz der herrlichen Früchte theilhaftig werde, die deine Menschwerdung auf Erde gebracht hat. Amen.

Gebet, während der Adventzeit, in Anliegen auch vor der Communion zu sprechen.

Betrachte hier, wie die Seelen der frommen Patriarchen, der Propheten, und aller Gerechten nach der Ankunft des Erlösers seufzten, wie jeder gute Mensch im alten Testament sich sehnte, daß einmal der Retter der Menschen kommen möchte.

O Gott der Güte! erzeige uns deine Barmherzigkeit, und sende uns den langgewünschten Heiland.

Wir bitten dich, o Herr! sende denjenigen, den du senden willst, und erlöse uns aus den Händen unserer Feinde.

Bekehre uns, o Gott der Kräfte; wende dein Angesicht zu uns, und wir werden selig werden.

Neige die Himmel, o Gott! und komm herab; komm und erlöse uns.

Durch deine gränzenlose Barmherzigkeit, o Herr unser Gott! suche uns heim; du Sonne, die vom Aufgang des Him-

Himmels kommt, erleuchte diejenigen, die in der Finsterniß sitzen.

Sende das Lamm herab, o Herr! das über die Erde herrschen wird, damit es die Sünden der Welt hinweg nehme, und uns durch sein Blut von allem Uebel erlöse.

O Herr, der du kommen wirst, die ganze Welt zu retten, ich bitte dich, mache mich frey von allen meinen Sünden und Missethaten. Amen.

O mein Erlöser, der du kammst, für uns zu leiden, und zu sterben! hilf mir, daß ich nicht in Sünden sterbe, und zu Grunde gehe; rette mich vom ewigen Verderben.

Jesu! der du so oft dich würdigst, zu mir zu kommen, und mich mit deiner Gnade heimzusuchen: komm auch jezt wieder mit deiner Stärke und deinem Troste; komm zu mir einst in der Stunde meines Todes.

Göttlicher Freund meiner Seele! der du so oft mich speisetest mit deinem

heiligsten Leibe, mit deinem Blute mich tränktest: sey auch dann meine lezte Labung, wenn mein Ende naht; komm, hilf und tröste mich dann, wenn sonst aller Trost und alle Hilfe mich verlassen hat.

O mein Gott! der du einst nicht mehr als ein schwaches Kind, sondern als allmächtiger Richter kommen wirst, die ganze Welt durch Feuer zu richten; gieb mir deine Gnade, daß ich mich jezt streng richte, bestrafe, und mein Leben bessere, damit ich einst furchtlos und freudig vor dir erscheinen darf. Amen.

Betrachtung von der Geburt und Kindheit des Erlösers.

Ueberdenke hier, wie die reinste Jungfrau den Sohn Gottes, den sie mit unaussprechlicher Freude gebohren hat, als ein Kind vor sich in der Krippe in Windeln sieht, wie sie mit Bewunderung und Entzücken den Heiligen aller Heiligen anbetet, wie sie ihn mit mütterlichen Armen dem himmlischen Vater opfert, und den Ewigen preiset, und ihm dankt, daß er den langverheissenen, langerwünschten Menschenretter gesendet hat. Solche Empfindungen erwecke in deinem Herzen

zen

zen; stelle dich im Geiste hin vor den göttlichen Neugebohrnen, und bete:

Sey mir gegrüßt, willkommen, gesegnet, liebenswürdigstes Kind, das ich da in seiner demüthigen Gestalt als meinen Gott erkenne, als meinen Erlöser verehre, als meinen Herrn anbete!

Sey mir gegrüßt, o huldreicher Sohn des Allerhöchsten! Süsses, liebenswürdiges Kind! so bist du also Mensch, wie ich! so bist du wahrhaft mein Bruder! so bist du also gekommen, um mein Elend hinwegzunehmen, und auch mich zum Sohn des himmlischen Vaters zu machen!

Wie soll ich dir danken für deine gnadenreiche Geburt! für diese unbegreifliche Demüthigung! Schon in den ersten Augenblicken deines Lebens bist du arm und unbekannt! ein Stall ist deine erste Wohnung! eine Krippe das erste Lager für deine hilflose Kindheit! Gott des Himmels! so hast du mir zu

lieb deine Allmacht und deine Herrlichkeit weggelegt! Ach, aus diesen Augen, die dem Himmel seinen Schimmer geben, rinnen Thränen! und für wen fliessen sie? Theures, göttliches Kind! siehe mich hier zu deinen Füssen! siehe mich, wie ich mit den frommen Hirten, in Bewunderung und in Liebe verlohren, wie ich mit deiner reinsten Mutter hingesunken vor dir meine Hände voll Innbrunst falte, wie ich mit den Engeln des Himmels rufe: Ehre sey Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erde, die eines guten Willens sind! ach! deine Thränen fliessen auch für mich, wegen meiner Sünden! du wendest dein weinendes Antlitz zu mir, du streckest, die zarten Hände auch nach mir, und deine ganze liebenswürdige Kindesgestalt ruft mir zu: Mensch! für dich bin ich arm und schwach geworden; ich will deine Sünden hinwegnehmen, nur bekehre dich zu mir,

und

und thue Gutes, und nicht mehr Böses.

Ja mein Gott! dieß will ich; mein Herz widersteht deiner Güte nicht; vor deinem Angesicht bereue ich meine Verirrungen und meine Thorheiten, aber sie sollen die lezten seyn. Dich will ich lieben, mein Erlöser! will es bedenken, wie viel du für mich gethan; denn, o mein Gott! es war ja wahrlich viel, daß du, um meine Seele zu retten, deine Seligkeit verliessest, arm und hilflos gebohren wardst; ein mühsames Leben lebtest, und endlich, nachdem du die schrecklichsten Leiden erduldet, am Kreutze starbst; wo hat ein Freund dieß für einen Freund gethan? Wie theuer bin ich deinem Herzen! und ich soll dich nicht lieben? nicht für meine Seele sorgen? ich soll forthin die Sünde höher schätzen, als sie und dich?

Nein, mein Gott und Erbarmer! ich will dich, ich will meine Seele, die Tugend lieben; hier lege ich mein Herz

zu deinen Füssen hin, Retter der Menschen! du weinest über mich, meine Thränen vereinigen sich mit den Deinigen! du bist unschuldig und liegst da, wie ein Schuldiger, weil du mich liebest! ich weine mit dir, holdes Kind! aber ich weine über mich; nimm meine Reue an, reinige mein Herz, es soll künftig dich allein lieben, dir ewig ergeben seyn. Amen.

Empfindungen des gerührten Herzens über den neugebohrnen Erlöser.

O mein Erlöser deine unermessene Liebe wars, die dich vom Him̃el auf die Erde brachte; du unterwarfest dich den Mühseligkeiten dieses Lebens, duldetest Hunger und Durst, Hitze und Kälte, und bist derjenige, aus dessen Händen Him̃el und Erde kam. Dein ist die Seligkeit, und du weintest als ein Kind im Stalle; du bist der Gott der Stärke; und sieh, deine wehrlosen Glieder sind in Windeln gehüllt; grosser, unendlich weiser, ewiger und allmäch-

allmächtiger Gott! wie tief hast du dich erniedriget für das Heil von Sündern! wie schwach, wie arm, wie hülflos wardst du für uns aus Liebe? O meine Seele! danke deinem Erretter, der so demüthig für dich geworden, der als ein unmündiges Kind wollte gebohren werden, damit du ein Sohn des ewigen Vaters werden möchtest! Preise deinen Heiland, der dir Gutes that, und nur dein Bestes will. Ich will dir dienen und deine Gebote halten, göttlicher Menschenfreund; du hast mir durch deine Menschwerdung den Himmel geöfnet, du hast mir durch deine Lehren den Weg dahin gezeigt, durch dein Beyspiel bist du mir vorausgegangen: Laß mich dir standhaft folgen. Amen.

Gebet am neuen Jahrstag zu Jesu.

Gütigster Erlöser! mit demüthigem Herzen erzeige ich dir meine Ehrerbietung an dem heutigen Tage; vergieb mir alle meine Sünden

und

und Vergehungen, mit denen ich dich im vorigen Jahre und mein ganzes Leben hindurch betrübte. Mein ernster Vorsatz ist es, von nun an mich wahrhaft zu bessern, dir und meinen Pflichten getreuer zu dienen, und durch freudige und standhafte Ausübung alles dessen, was ich zu thun schuldig bin, aus der Zeit, die du mir fernerhin vergönnen wirst, eine Zeit des Segens für mich zu machen. Dir widme ich mein Herz mit allen Gedanken und Wünschen, die in demselben sind; gieb mir lebendigen Abscheu vor allem, was böse ist, Stärke in den Versuchungen, Ergebung in deinen Willen und großmüthige Geduld in Widerwärtigkeiten, und frommen Eifer, alles, was gut und dir wohlgefällig ist, standhaft zu thun bis ans Ende meines Lebens. Amen.

Gebet über die Beschneidung Jesu.

O Jesu! du göttlicher Gebieter und Lehrer! Obschon du weit über

das

das Gesetzerhaben warst, so wolltest du es doch erfüllen, als ein Sünder angesehen seyn, und am achten Tage nach deiner Geburt durch die schmerzliche Beschneidung dein unschuldiges Blut vergiessen. Du warst selbst der Arzt; wozu bedurftest du der Arznei? Du warst rein von allen Sünden; warum trägst du die Strafe der Sünden? Nämlich aus Liebe zu uns wolltest du demüthig seyn, und in deiner zarten Kindheit schon die blutige Arbeit unserer Erlösung anfangen. Treuer Gottmensch! durch diese deine Liebe und Güte bitte ich dich, schneide auch aus mir weg, was böse und sündhaft ist, nimm von mir alle schädliche Unwissenheit meines Verstandes, und alle niedrigen Begierden und unwürdigen Neigungen meines Herzens. Schuldloses, geduldiges, gehorsames Lamm Gottes! nimm durch die Kraft deines für mich vergossenen Blutes alles von mir hinweg, was mich von deiner Kenntniß,

deinem Dienste und deiner Liebe trennen könnte. Amen.

Anrufung des heiligsten Namens Jesu.

Erbarme dich meiner, o mein Erlöser, Jesu! es giebt keinen andern Namen auf Erden, in dem ich könnte selig werden, als in dem Deinen, o Jesu! sey mein Retter in meinen Sünden und befreye mich von ihnen; sey es, wenn ich in Trübsalen mich befinde; wenn Versuchungen über mich kommen; sey mein Heiland, sey mit deiner Gnade an meiner Seite in allen meinen Handlungen in meinem ganzen Leben. Sey mir ein Jesus, das ist, ein Retter, wenn ich mit dem Tode ringen werde, und meine Seele ihren Leib verläßt; sey mein Erbarmer vor deinem Richterstuhl; sey mein Antheil im ewigen Leben.

O mein Jesu! du mein allerhöchstes Gut, und mein Reichthum, du meine Freude! wenn ich dich besitze, was kann mir fehlen? und wie arm und elend bin

ich

ich ohne dich! Was wäre mir eine ganze Welt, und du wärest nicht mein Freund? Göttlicher Erbarmer! schreibe deinen h. Namen in mein Herz, damit ich von nun an die Welt nicht mehr achte, die Anfälle meiner Begierden unterdrücke und den Schlingen der Feinde meiner Seele entgehe; sey mein Heiland, o Jesu! sey mein Retter, mein Gott, jezt und in Ewigkeit. Amen.

Ein anders Gebet zu dem Erlöser.

Sanftmüthigster Gottmensch! durch das heil. Blut, das du so schmerzlich am achten Tage nach deiner Geburt vergossen hast, bitte ich dich, reinige meine Seele von allen ihren Sünden und Missethaten.

Demüthigster Erlöser! der du die Gestalt eines sündigen Menschen angenommen, und als ein solcher dich einem harten Gesetze unterworfen hast: gieb auch mir wahre Demuth, herzliche Geduld, unverbrüchlichen Gehorsam gegen die Befehle meines Gottes.

Durch deinen heiligen Namen, o Jesu werde ganz mein Retter, und mein Seligmacher; hilf mir in Aengsten und Nöthen; tröste mich in Trübsalen, stärke mich in Versuchungen, rette mich in allen Gefahren, führe mich zum ewigen Leben, damit ich dort deinen glorreichen Namen ewig preise. Laß mich fest an dich glauben, o Jesu! vollkommen auf dich vertrauen, dich innig aus ganzer Seele über alles lieben, liebenswürdigster Gottmensch. Amen.

Dreyfaches Opfer am heiligen Dreykönig Tage.

Bedenke, wie sehr deinem Erlöser das Opfer dieser frommen, redlichen Männer gefallen habe, da sie es mit glaubigen, demüthigen, vertrauens- und liebevollem Herzen darbrachten. Mit gleichen Empfindungen komme auch du zu deinem Heiland.

O Jesu! mein Gott und Erlöser! mit den heiligen Weisen falle auch ich vor dir auf meine Kniee, und bete dich an, als meinen höchsten Gott, König und Herrn. Ich habe nicht Geld,

das ich dir darbringen könnte, und du verlangst es auch nicht von mir; aber meine Seele liebet dich, mein ganzes Herz ist dir ergeben; und solch ein Opfer ist dir angenehm. Nimm mein Herz, huldvoller Heiland und vermehre diese fromme Liebe in demselben. A.

O mein Erlöser, du Sohn des lebendigen Gottes mit den frommen Männern aus dem Morgenlande werfe ich mich vor dir auf mein Angesicht, und bete dich an, als meinen wahren Gott, der eins ist mit dem Vater und dem heil. Geist, und statt des Weihrauchs opfere ich dir mein kindliches Gebet, meinen innigen Dank für alle Wohlthaten, die ich von dir empfangen, und bitte dich, vermehre in meiner Seele diese reine Andacht, diesen Eifer zum Gebet, diese herzliche Erkenntlichkeit für deine Güte. Amen.

O Jesu! du vollkommenes Vorbild jeder schönen Tugend! der du so sehr und so schmerzlich für unsre Sünden

hast genug gethan; mit den heiligen Weisen bete ich dich an als den Versöhner und Mittler zwischen Gott und Menschen; danke dir für das grosse Geschäft und die unaussprechliche Wohlthat der Erlösung; und opfere dir statt der Myrrhen meine herzliche Reue über alle meine Sünden; und bitte dich, stärke den Vorsatz, den ich vor deinem Angesicht mache, dich nie mehr durch eine Sünde zu betrüben, sondern eifrig Gutes zu thun und zu streben, daß mein Wandel auf Erden dir gefällig sey. Amen.

Der

Der neunte Theil.

Andachten zur Erinnerung und Verehrung des bittern Leidens Jesu Christi, besonders für die heil. Fastenzeit.

Ach gedenke an mein Elend und meine Noth! an den Wermuth und die Galle! Ja, ich will daran denken, und meine Seele wird in mir verschmachten. Thren. 3.

Gebet um Gnade und wahre Andacht, das Leiden Jesu zu betrachten und zu verehren.

Wohlthätigster Erlöser! ich will mich mit dankbarem gerührten Herzen an das Elend, die Noth, an den Wermuth, die Galle, die entsetzliche Bitterkeit deines heiligen Leidens erinnern; gieb mir deine Gnade dazu, und deine Hilfe, daß meine Seele mit Mitleid erfüllet werde, wenn sie be-

denkt, wie blutig, wie grausam die Qualen waren, die du erdulden mußtest; und mit Abscheu über die Sünde, wenn sie überlegt, daß sie die Ursache gewesen, die dich so jämmerlich mißhandelt, und dann auch mit inniger Reue, wann sie ferner bemerkt, daß auch ihre Vergehungen beygetragen haben, dich zu verwunden und zu tödten. Hilf mir, daß die Betrachtung deines Leidens mich ermuntere, nicht müde zu werden auf dem Weg der Tugend, mit allen Kräften wider die Sünde zu streiten, und in dankbarer Liebe zu dir bis an mein Ende zu verharren. Amen.

Gute Meinung für die heilige Fastenzeit.

Göttlicher Erlöser! in deinem Namen, zu deiner Ehre, und zum Besten meiner Seele will ich diese Fasten anfangen, und mit deiner Gnade dieses heilige Gesetz so erfüllen, wie es deine Kirche von mir verlangt. Du hast so vieles für mich gelitten, wohlthätiger Jesu! gieb mir, daß ich mich auch

in

in dieser Zeit mehr bestrebe, mich zu verläugnen, und mein Fleisch mit seinen bösen Begierden zu kreutzigen. Laß mich sorgfältiger seyn in der Mässigkeit und Nüchternheit; eifriger im Gebet und im Christenthum, gutthätiger gegen Arme und Nothleidende. Demüthig bitte ich dich durch deine unendlichen Verdienste, daß ich mich nach der Anordnung der heiligen Kirche von allem Ueberfluß in Speise und Trank, eitlen Reden und Vergnügungen enthalte; meine Sinne bezähme, meine Leidenschaften unterdrücke; und fleissiger in Ausübung guter tugendhafter Handlungen werde; zu deiner Ehre und zum dankbaren Andenken deines Leidens und Sterbens, und zum Heil meiner Seele. Amen.

Christlicher Vorsatz für die Fastenzeit.

Sieh, sagt der heilige Apostel, jezt ist die gelegene Zeit, jezt sind die Tage des Heils; laßt uns die Werke der Finsterniß wegwerfen, und die Rü-

stung des Lichtes anziehen; anständig laßt uns wandeln, wie am Tage, wie unter Gottes Augen.

Dieser Befehl ist auch zu mir gesagt, o mein Erlöser! gerade jezt sind die Tage, wo sich der Christ mit der Betrachtung beschäftigen soll, wie viel es dich gekostet, welch eine blutige Arbeit es für dich gewesen, unsre Sünden auszutilgen, und uns zu Gottes Kindern zu machen. Du hast, o göttlicher Freund meiner Seele! viel für mein Heil gearbeitet; auch ich will nicht nachlässig seyn in diesem grossen Geschäft. Ich nehme mir daher mit deiner Gnade fest vor: sorgfältig über mein Aug und Ohr, meine Zunge und mein Herz zu wachen; alle Gelegenheit zur Sünde zu meiden; den bösen Versuchungen gleich im Anfang zu widerstehen, jede Veranlassung zu einer guten, dir gefälligen Handlung freudig zu ergreifen; sorgfältig meine Pflichten zu erfüllen, andächtig zu seyn im Gebet; die Sün-

den

den meines vorigen Lebens aufrichtig zu bereuen; wohlthätig, freundlich, dienstfertig zu seyn gegen meine Mitmenschen; oft an Tod, Gericht, Himmel und Hölle zu gedenken, um den Reitz des Bösen in mir zu schwächen; mit einem Wort, mich so zu betragen, daß ich den Namen eines Christen nicht nur habe, sondern auch verdiene, und daß diese Tage wahrhaft Tage des Segens und des Heiles für mich werden. Gieb mir dazu deine nöthige Gnade, gütigster Erlöser, daß ich es vollbringe, was ich dir verheissen habe. Amen.

Du bist für mich am Kreutz gestorben;
Du hast durch deinen grossen Tod
Das Recht zum Himmel mir erworben;
Gerettet mich von ew'ger Noth;
Dein Tod, o Jesu, und dein Leiden
Führ' mich zur Tugend und des Himmels
Freuden.

Betrachtung über den Erlöser am Kreutze.

Da hängt er, der Gott der Liebe! das schuldlose Lamm; das zur Schlacht-

Schlachtbank geführet wurde, und seinen Mund nicht öfnete! da duldet er die Schmerzen eines qualvollen Todes für meine und aller Menschen Sünden! alle seine Kräfte sind erschöpft, sein Leib ist nur eine Wunde, sein Blut rinnet aus allen Adern, und mit ihm Erbarmung und Versöhnung vom Himmel. O Jesu! wie unermessen war deine Liebe!

Dein ehrwürdiges Haupt, o du König der Schöpfung! ist grausam durchstochen, und eine Dornenkrone ist tief in dasselbe eingedrückt; aus Spott thaten dir dieses deine Mörder; und du duldetest es; ach! wie sollte ich es mir jemals einfallen lassen, stolz oder übermüthig zu werden, da du dich, o mein Erlöser! von verworfenen Menschen hast verachten lassen!

Bleich, blutig, unkenntlich ist dein heiliges Angesicht, das mit so huldvoller Freundlichkeit die Sünder aufnahm; deine Zunge ist verstummt, aus-

getrocknet von gränzenlosen Leiden, die sonst Worte des Lebens, und des Trostes sprach; deine Augen haben ihren reinen Glanz verlohren; diese Augen, o mein Gott! die auch über meine Sünden weinten! Holdseligster unter den Menschenkindern! deine Gestalt ist verschwunden! Blut strömt über Stirne und Wangen nieder! elend, hilflos lechzest du nach Trost, nach einem Tropfen Linderung; und selbst dein Vater im Himmel hat dich verlassen! so haben die Sünder dich zerschlagen; so ganz verlassen bist du uns, bist du mir zu lieb geworden.

Grausam sind deine wohlthätigen Arme ausgespannt, schrecklich deine Hände mit Nägeln durchgraben; und was haben sie anders gethan, als Gutes, als gesegnet?

Eben so durchbohrt sind deine Füsse, die die Wege Gottes giengen, und uns die Zeichen des Heiles hinterliessen, de-

denen wir folgen müssen, um zu unserm Glück zu kommen.

Durchstochen ist deine Seite, dein Herz, die Wohnstätte der reinsten und edelsten Liebe; noch ein wenig Blut und Wasser war darin; auch dieses gabst du für unsre Erlösung! o Liebe, die keine Schranken weiß! Menschenretter! Jesu, mein Gott! wer kann dich betrachten, ohne dich zu lieben?

Nachdem du den ganzen, bittern Kelch getrunken, den dir die Gerechtigkeit des Himmels übergeben, nachdem du alle Schmerzen an deinem Leibe, die fürchterlichsten Leiden an der Seele geduldet; nachdem du der Hohn, der Spott unbarmherziger Menschen geworden, nachdem du alles erfahren, was heimtückische Bosheit und rachsüchtige Ungerechtigkeit der Heuchler und der Sünder wider dich erfinden konnten, nachdem du drey entsetzliche Stunden verlassen von Himmel und Erde, elend, mit Wunden überdeckt, mit

mit Qualen gesättiget dagehangen, nachdem du den Menschen gezeigt hattest, wie weit deine göttliche, deine unbegreifliche Liebe zu ihnen gehe: neigtest du endlich dein müdes Haupt herab, und deine Seele verließ ihren blutigen zerrissenen Körper. — So bin ich erlöset, so mußte Gottes Sohn leiden, damit ich gerettet würde; o mein Gott! o mein Erlöser! mein Herz ringt empor zu dir von Dank und Liebe. Ich will fromm und gut seyn, heiliger Gottmensch! unter deinem Kreutze schwöre ich den heiligen Bund mit dir, ich will fromm und gut seyn, will dich lieben, herzlich, innig, unaufhörlich, ewig. Amen.

Dreyfache Bitte an den Gekreutzigten.

I. O mein Wohlthäter und mein Erlöser! durch die schrecklichen Schmerzen, die dein heiligster Leib am Kreutze hat ausgestanden, bitte ich dich: wenn ich einst auf meinem Sterbelager mit dem Tode ringen werde, hab' dann

dann Erbarmen mit mir; opfere dein Leiden für mich neuerdings deinem göttlichen Vater auf, daß er mit mir versöhnet werde, und mir meine Sünden, die ich mit den Gliedern meines Leibes begangen habe, vergebe. Amen.

2. Theuerster Erlöser! durch jenes empfindliche Leiden, das dein heiligstes Herz fühlte, da du dich miskannt, verachtet, verspottet, undankbar von jenen behandelt sehen mußtest, denen du so manches Gute erwiesen; besonders, da du dachtest, daß dein Leiden, dein Blut, dein Tod an so vielen Menschen aus ihrer Schuld werde fruchtlos seyn: bitte ich dich, erbarme dich alsdann meiner, wenn die Schauer des Todes und die Schrecken der Ewigkeit mein ganzes Herz erschüttern werden; opfere dein Leiden deinem grossen Vater auf, damit er mir die Sünden erlasse, die ich mit den Gedanken und Begierden meines Herzens begangen habe. Amen.

3. Göttlicher Menschenfreund! Durch alle jene Leiden deiner heiligsten Seele, die sie empfand, da sie so ganz von allen Menschen verlassen war, da kein Trost sie labte, da deine Freunde flohen, deine Feinde über dich lachten, da blos deine arme wehrlose Mutter, und der Freund deines Herzens, Johannes, selbst hilflos und in stummer Wehmuth hingesunken unter deinem Kreutze standen; da dich selbst dein Gott, dein Vater im Himmel verlassen hatte, und nichts als Schmerz um dich und in dir war: bitte ich dich, erbarme dich meiner in jener furchtbaren Stunde, in der auch mich alles auf Erde verlassen wird; opfere dieses dein Leiden dem himmlischen Vater auf, damit er mir alle jene Missethaten vergebe, mit denen ich je meine Seele befleckte. Amen.

Drey ähnliche Bitten an den leidenden Erlöser.

1. Alle deine Glieder, o mein Erlöser! wurden bey deiner grausa-

men Kreuzigung auseinander gezerrt; alle deine Wunden und Schmerzen wurden dadurch erneuert; und ich, wie oft hab ich meine Glieder zum Bösen misbraucht! Vergieb mir diesen Misbrauch durch dein heiliges Leiden, und verleihe mir zugleich die Gnade, daß ich in Zukunft meinen Körper und meine Glieder zu dem mache, was sie nach der Lehre deines Apostels seyn sollen: mein Leib ein Tempel des heiligen Geistes; meine Glieder Glieder Jesu. Amen.

2. Göttlicher Erlöser! nachdem alle deine Lebenskräfte erschöpft, all dein Blut vergossen war, da der Tod in deinem ganzen Leibe wüthete, riefst du noch mit dürrer ausgedörrter Zunge: mich dürstet; und die Unmenschen reichten dir Galle und Essig dar; ach durch diesen heissen Durst, den du gelitten, durch diese Unmenschlichkeit, da man dir, einem Sterbenden, einen Trunk Wasser versagte, bitte ich dich, ver-

vergieb, mir alle Sünden, die ich durch Unmässigkeit in Speise und Trank wider dich und mich begangen habe. Amen.

3. O Jesu! durch die unnennbaren Schmerzen, die du dulden mußtest, da man dich hinwarf auf das Kreuz, mit eisernen Nägeln die Hände und Füsse durchschlug, dich emporrichtetete, und du dann drey lange, qualenvolle Stunden zwischen Himmel und Erde hiengst, bitte ich dich, vergieb mir alle Missethaten, die ich in meinem ganzen Leben begangen; erbarme dich meiner, und hilf mir, daß ich aufrichtig und standhaft mich bessere. Amen.

Gebet an den kreuztragenden Erlöser.

O Jesu! du unser Mittler und Versöhner; Dank dir für all dein Leiden, das du für die sündigen Menschen erduldet hast; laß uns der Verdienste desselben theilhaftig werden. Wie einst Isaak das Holz selbst auf den Berg

trug, worauf er sollte geopfert werden, so ward das schwere Kreuz auf deine Schultern gelegt; und ach! sie waren zerrissen durch die grausame Geiselung! deine Kräfte waren weg; doch trugst du es, duldendes Lamm! so lang du es vermochtest! welche Schmerzen mußt du da empfunden haben! wie hart waren die Menschen, oder vielmehr ihre, und, wehe mir! auch meine Sünden gegen dich? Nimm meine Reue gnädig und huldvoll an; ich will nicht mehr sündigen, o Jesu! sondern dir nachfolgen, und Gutes thun. Amen.

Litaney vom Leiden Jesu.

Diese Litaney kann man nützlich für sich und andere sprechen. Wenn du für dich betest, so sage: Erbarme dich meiner. Für andere aber: Erbarme dich seiner, oder ihrer; für alle: Erbarme dich unser.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.

Chri-

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn! Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.
Jesu! du Sohn des lebendigen Gottes! erbarme dich unser.

Durch dein heiliges Leben,
Durch dein bitteres Leiden,
Durch den traurigen Abschied von deiner weinenden Mutter,
Durch dein Hingehen auf den Oelberg,
Durch deine Todesangst, die du da empfandest,
Durch dein dreymaliges Gebet, daß der Leidenskelch von dir genommen werde,
Durch dein Hinsinken auf die Erde,
Durch deine Seufzer und Thränen, die du vergossen,
Durch die entsetzliche Vorstellung aller Leiden, die nun über dich kommen würden,

Erbarme dich unser.

Durch deinen blutigen Angstschweis,
Durch deine Ergebung in den väterlichen Willen,
Durch die schimpfliche Gefangennehmung,
Durch dein Leiden, als du von der unmenschlichen Rotte gebunden, und fortgeschleppet wurdest,
Durch deine Vorstellung vor dem Annas,
Durch den ungerechten Schlag ins Angesicht, den du da erdulden mußtest,
Durch deine Vorstellung vor dem Heuchler Caiphas,
Durch die ungerechte Anklage, mit der man dich da verläumdete,
Durch das grausame Urtheil, das der wüthende Rath wider dich ausstieß,
Durch den niederträchtigen Muthwillen, den du von den boshaften Knechten littest, die dich verspieen, schmähten, lästerten,
Durch die Schläge und Backenstreiche, mit denen man dich mißhandelte,
Durch deine Vorstellung vor Pilatus,
Durch die falschen Anklagen, mit denen man dich vor Herodes verfolgte,

} Erbarme dich unser.

Durch die Beschimpfung, die du von diesem schändlichen König littest, da er dir ein weisses Kleid anziehen ließ,
Durch die wiederholten Lästerungen, die man dir vor Pilatus angethan,
Durch dein demüthiges Stillschweigen bey diesen offenbaren Ungerechtigkeiten,
Durch die erniedrigende Vergleichung, die man zwischen dir und dem Mörder Barnabas anstellte,
Durch deine Schamhaftigkeit, als man dir die Kleider vom Leibe riß, und an eine Säule band,
Durch die schreckliche Geiselung, die deinen Körper zerfleischte,
Durch dein Blut, daß du in dieser Marter vergossen,
Durch alle Wunden, die dir in derselben geschlagen wurden,
Durch die Schmerzen, die du littest, da dir die Henkersknechte eine Krone von Dornen in die Stirne drückten, dich öffentlich verhöhnten und ins Angesicht schlugen,
Durch die Demüthigung, da du mit blutendem Körper, uud von aller Hilfe

Erbarme dich unser.

ver-

verlassen dem Volke zur Schau vorgestellt wurdest,
Durch die Verurtheilung zum Tode, die Pilatus über dich ergehen ließ,
Durch dein Leiden, da du selbst dein Kreutz an den Ort deines Todes tragen mußtest,
Durch alle blutigen Schritte, die du auf diesem traurigen Wege machtest,
Durch dein Leiden, da deine weinende Mutter dir begegnete,
Durch die Schmerzen, die du littest, als man dich hinwarf auf das Kreutz, deine Glieder ausdehnte, und durch deine Hände und Füsse eiserne Nägel schlug,
Durch alles Blut, das bey diesen grausamen Qualen aus deinen Wunden rann,
Durch alle Leiden, die du empfandest, als man das Kreutz emporrichtete, und du drey Stunden an demselben hangen mußtest,
Durch deinen unerträglichen Durst, den du empfandest, und durch die Unmenschlichkeit deiner Feinde, die dir Galle reichten,

Erbarme dich unser.

Durch

Durch dein namenloses Elend, da dich selbst dein himmlischer Vater verlassen hatte,
Durch deine Worte am Kreuze, da du für deine Feinde batest, den Mörder neben dir das Paradieß verhiessest, für deine arme Mutter sorgtest,
Durch deinen entsetzlichen Todeskampf und das unermeßne Weh deines Herzens,
Durch dein leztes Wort: e s i s t v o l l b r a c h t, und durch deinen Tod, der uns das Leben gab,
Durch den Lanzenstoß in deine Seite, mit dem du den lezten Tropfen Blutes und Wassers zu unserer Erlösung gabst,
Durch dein Heruntemehmen vom Kreuz und deine traurige Begräbniß.

Erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden der Welt! Verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden der Welt! Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Jesu Christe! höre uns!
Jesu Christe! erhöre uns!

Gebet.

Nimm auf, o gekreuzigter Jesu! diese Litaney, die wir zum Andenken deines bittern Leidens mit gerührten Herzen gesprochen, und dir aufopfern mit aller Dankbarkeit, die uns möglich ist. Erlasse uns durch die Peinen, die du geduldet, unsre Sünden. Gedenke, wie viel du für uns sündige Menschen ausgestanden, und laß dein Blut und deinen Tod uns Leben und ewige Seligkeit werden, Amen.

Der zehente Theil.

Andachten von der Auferstehung des Erlösers;

An den auferstandenen Erlöser.

I. Anbetung, Preis und Ehre dir, o Jesu! du glorreicher Ueberwinder

winder der Sünde, des Todes und der Hölle; nun sind deine Martern vorüber, das grosse Werk der Erlösung ist vollbracht, das Menschengeschlecht ist gerettet. Dein zerrissener Körper steigt durch die Macht deiner Gottheit triumphirend aus dem Grabe, und ist mit Glanz, unendlicher Schönheit und Unsterblichkeit bekleidet. Hilf mir, o mein Erlöser! daß ich das Grab meiner Sünden ganz verlasse, daß ich mich erhebe aus meinen Nachlässigkeiten, daß ich mit dir einen neuen Menschen anziehe und forthin im Lichte, in einem tugendhaften Leben wandle. Amen.

2. Ausgetrunken hast du nun den Kelch der Leiden; die Bitterkeiten, die Schmerzen sind vorüber, und die Freuden der Seligkeiten erfüllen nun deine Brust, in der kurz zuvor der Pfeil des Todes wühlte. Unaussprechliche Ehre belohnet dich für den Spott deiner Feinde; alle Mühseligkeit ist überwunden; du lebst, du er-

hebst

hebst dich aus dem Reich des Todes; und nun stirbst du nicht mehr. O mein Herr und mein Gott! Laß auch mich alle Beschwerlichkeiten dieser Erde geduldig tragen, damit ich auch das Glück habe, wenn einmal alles überwunden, all mein Leiden überstanden ist, mit dir verherrlichet zu werden, und mich mit dir im Himmel zu freuen. Amen.

3. Siegreich, mit himmlischer Schönheit geschmückt, stieg deine heiligste Seele, o Gottmensch! hinab in das Gefängniß, wo die Seelen der frommen Alten deiner mit Sehnsucht harrten; du zerbrachst ihre Ketten; in freudigen Jubeln zogen sie mit dir herauf, um bald mit dir in den Himmel einzutretten; zerbrich auch meine Ketten, o mein Gott! die Bande meiner Leidenschaften und meiner sündhaften Begierden, damit ich um so freyer und freudiger mich der Tugend ergebe, und einst

einst durch sie deiner Seligkeit würdig werde. Amen.

4. Durch dich, o Jesu! ist nun die Gerechtigkeit des beleidigten Gottes versöhnt; du hast für uns genug gethan, und das Himmelreich ist wieder für uns geöffnet; auch hat dein grosser Vater dir alle Macht übergeben; Leben und Tod ist in deinen Händen, du bist der Richter über alle. Selig jeder Mensch, o mein Erlöser! wer sich bestrebt, dich zum Freund zu haben; mit der sichersten Zuversicht darf er von dir Trost, Hülfe und Gnade erwarten, denn wer ist mächtiger, gütiger, liebevoller, als du? O erbarme dich auch meiner, der du dich so gerne erbarmest; hilf mir, daß ich deinen Lehren folge, damit ich auch unter deinen Freunden sey. Hilf mir unter allen Versuchungen dieses Lebens rein, unter allen Mühseligkeiten desselben geduldig bleiben: und dann werde auch ich am Tage der Vergeltungen deine

deine süsse Stimme hören: Kommet, ihr Gebenedeyten meines Vaters, und nehmet das Reich im Besitz, das euch vom Anfang her bereitet war. Amen.

5. Anbetung, Preis und Ehre sey dir, o König der Herrlichkeit! in welch einer Grösse und Liebenswürdigkeit mußt du jedem Herzen erscheinen, weñ es bedenkt: durch dich werden nun so viele Millionen unsterbliche Seelen gerettet, aus den Klauen des Verderbens gerissen, und zu Gottes Kindern umgeschaffen! All die Tausende, die schon der Tod zu dir gesammelt, die noch auf Erde sind, die in den folgenden Zeiten gebohren werden, sind, oder werden selig durch dich! Mit welcher Bewunderung, mit welch einer unaussprechlichen Liebe hängen die Heiligen an deinem göttlichen Antlitz, und danken dir für deine Erlösung? Und wie werden alle die Glücklichen dich preisen, die durch deine Verdienste unterstüzt, aufgenommen werden unter

ter die Bürger des Himmels! Ach laß mich auch unter ihnen seyn; Laß auch mich einst, wenn ich mein Lebensziel erreicht habe, so freudig, so unermessen glücklich meine Hände zu dir falten, und mit vor Wonne zitternden Lippen zu dir hinaufrufen: Preis und Ehre und Anbetung dir, Sieger über Tod und Hölle! Menschenretter! von allen, und von mir! dir habe ich es zu verdanken, daß ich fromm und gut im Leben, und nun einer unter deinen Lieben, unter Gottes seligen Kindern bin. Amen.

Lobgesang für die österliche Zeit.

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Gott der Heerscharen; Him̃el und Erde sind seiner Grösse, seiner Erbarmungen voll. Halleluja.

Laßt uns frölich in unserm Gotte seyn, laßt uns jubeln, und ihn, den unaussprechlich Guten preisen; denn er schuf diesen Wonne-Tag für uns. Halleluja.

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden, Herrlichkeit und Ehre, Weisheit, Anbetung, Kraft, und ewige Liebe zu empfangen. Halleluja.

Singet unserm Gott! dankt ihm ihr seine Diener alle, und alle, die Ehrfurcht vor ihm haben, die Kleinen und die Grossen. Halleluja.

Anbetung, Preis und Ehre sey dem, der auf dem Throne sizt, und dem Lamm, das für uns geblutet hat in Ewigkeit. Halleluja.

Wir danken dir, o Gott der Allmacht! der du bist, und warest, und seyn wirst, weil du deine Kraft und Herrlichkeit deinem Gesalbten hast mitgetheilt. Halleluja.

Nun ist Heil über uns gekommen und Erlösung; nun ist das Reich Gottes und Jesu auf Erden aufgerichtet, und wird fest stehen bis ans Ende der Zeiten. Halleluja.

Denn nun ist die Stärke unserer Feinde zertrümmert; unser Widersacher ist überwunden, und zerbrochen ist der Stachel des Todes. Halleluja.

Ehre sey dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja.

Gebet nach Jesu Himmelfahrt.

Sey mir innig gegrüßt, glorwürdiger Heiland, Jesu Christe! du Freude der Engel, du Wohlthäter und Retter aller guten Menschen, der du, nachdem du alles vollendet, siegreich und triumphirend in den Himmel dich erhoben hast! o mein Erlöser! o mein Gott! siehe auf mich armen sündigen Menschen herab, und sende mir deine Gnade, daß ich alles erfülle, was mein Glaube von mir fordert, daß ich so lebe, daß ich am Tage des Gerichts mich freuen darf, wenn du wieder kommst, die Sünder zu strafen, und die Freunde der Tugend zu belohnen. Amen.

Gebet am heiligen Pfingsttag.

O heiliger Geist: Geist der Güte, der Liebe und des Trostes! ich bete dich an, und verehre dich als den wahren, lebendigen Gott, der eines ist mit dem Vater und dem Sohne; ich vertraue auf deine Huld, und liebe dich als meinen ewigen Erbarmer, meinen größten Wohlthäter und als das vollkommenste Wesen über alles; und bitte dich, du freygebiger Austheiler aller guten Gaben; theile auch meinem lauen und kalten Herzen heilige Liebe und wahre Andacht mit.

Kom̃ in mein Herz, o du him̃lisches Feuer! und verzehre durch deine Kraft alles das in meiner Seele, was dir mißfällig ist, und gieb mir alles, wodurch ich dir gefällig werden, und dir aufrichtig dienen kann.

Komm in mein Herz du allergütigster Tröster! du mächtiger Helfer in Trübsalen, du Freude edler, tugendhafter

hafter Seelen; reinige mich von allen meinen bösen Neigungen; gieb mir herzliche Liebe zu allem, was gut und vortrefflich ist; gieb mir Geduld und Standhaftigkeit in allen Widerwärtigkeiten.

Antiph. Komm, o heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

℣. Sende deinen Geist, o Herr! und alles wird, wie neu, geschaffen.

℟. Und das Antlitz der Erde wird erneuert werden.

Gebet.

O Gott, der du die Herzen deiner Glaubigen durch die Erleuchtung des heil. Geistes gelehret hast, gieb uns, daß wir durch diesen Geist alles das, was recht ist verstehen, und daß uns sein Trost allezeit erfreue. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Bitte zum heiligen Geist in der Standeswahl, oder sonst bey einem bedenklichen Geschäfte.

O Gott, heiliger Geist! himmlischer Lehrer! der du die Jünger und Apostel unterrichtet hast: ich bitte dich, durch deine unendliche Güte, lehre mich Unwissenden, leite mich in meinen Zweifeln, reiche mir deine Hand in dieser bedenklichen Lage, daß ich deinen heiligen Willen erkenne und vollbringe, Amen.

O heiliger Geist! göttliches Licht! komm und wohne in mir, damit ich nie durch einen Irrthum oder falschen Schein von dem Willen und Gesetz meines Gottes, nie von meinem lezten Endzweck mich entferne. Amen.

Gebet am heil. Frohnleichnamstag zur Verehrung des allerheiligsten Sacramentes.

Dieß Gebet begreift die Uebung von mancherley tugendhaften Empfindungen in sich; daher es auch an Communiontagen oder sonst gesprochen werden kann.

O Herr Jesu Christe! du verborgener Gott und Heiland! ich glaube

be es ungezweifelt, und bekenne es unerschrocken, daß du wahrhaft im hochwürdigsten Sacrament zugegen bist; denn du hast es selbst gesagt: das ist mein Leib. Ich bete dich also mit jener tiefen Ehrfurcht an, mit der dich die Engel und Heilige im Himmel anbeten. Stärke, o mein Erlöser! diesen Glauben in mir, und vermehre ihn; und mit ihm zugleich meine Liebe und Andacht zu diesem wunderbaren Geheimniß.

Sey mir gegrüßt, o ehrwürdigster Leib meines Erlösers, du wahres, lebendiges Opfer, das am heiligen Kreuz für mich ist dargebracht worden; im Namen aller Geschöpfe bete ich dich in herzlicher Demuth an.

Sey mir gegrüßt, du Wort des ewigen Lebens, du wahres vom Himmel gesandtes Brod, du köstliche Speise der Engel, du Quelle aller Gnaden, du heiligstes und reinstes Opfer, das den Himmel mit der Erde versöhnet hat.

Sey mir gegrüßt, o mein Erlöser! der du unter diesen kleinen Gestalten als wahrer Gott und Mensch verborgen bist; dir sey Lob und Ehre, Preis und Anbetung in alle Ewigkeit.

Sey gegrüsset, angebetet, du Brod der Seelen! du kostbare Gabe, die Gott uns Menschen gegeben; du bist das Geheimniß der Liebe und der Güte, durch welches alle Sünder Gnade erlangen können; du bist der Thron der huldvollen Güte, auf dem die Gottheit ruht, um zu segnen und zu erfreuen; du bist die wahre neue Bundeslade, in der das lebendige Manna, das Brod vom Him̃el aufbewahret wird; du labest die Schwachen, stärkest die Wankenden, heilest die, die an ihrer Seele krank liegen, tröstest die Betrübten.

Ich danke dir, o gütiger Menschenfreund; daß du aus Erbarmen und Liebe gegen uns dieses heiligste Geheimniß eingesetzet, das uns mit dem Him-

Himmel verbrüdert, und unsre Herzen mit deinem Segen und deinen Gaben erfüllet.

Preis sey deiner Allmacht, deiner Weisheit und Güte, die ein solches Wunder deiner unbegränzten Liebe hervorbrachten, die uns armen Menschen diese erste und größte aller Gnaden mittheilten.

Mit der herzlichsten Ehrfurcht falle ich vor dir nieder, o Heiliger der Heiligen, theurer liebevoller Erlöser! und bete dich an mit allen Engeln, mit allen deinen Auserwählten, mit allen frommen Christen; unter dem allgemeinen Jubel, der dich erhebet, mische auch ich die Empfindungen meines Herzens! Ehre, Preis, Dank und Anbetung dir, Allmächtiger, Heiliger, grosser Gott! Erlöser, Menschenfreund.

O Jesu! du meine Liebe und Freude! du meine Hofnung und Zuversicht, du mein Mittler und Versöhner! ach, versöhne mich mit deinem himlischen Va-

ter; o du schuldloses Lam̃! das für unsre Sünden am heil. Kreutze geschlachtet und geopfert worden: opfere dich neuerdings deinem himmlischen Vater für meine Sünden und Schulden; opfere ihm dein reines tugendhaftes Leben; die Schmerzen, die du geduldet, den Tod, den du gestorben, damit mein Gott meine Sünden hinwegnehme, damit er mir seine Gnade gebe, ihm aufrichtig zu dienen.

Und du, o himmlischer Vater! siehe auf diesen grossen Versöhner herab; er ists, dem die Todesangst Blut aus allen Adern drang; der für uns so jämmerlich gegeiselt, so schimpflich gekrönet, so grausam gekreutziget und getödet worden. Er ists, der am Kreutze noch mit ausgespannten Armen für die Sünder gebetten, und mit seinem Blute, mit seinem Tode für die Missethaten aller genug gethan. Wir bekennen es, daß wir viel gesündiget, aber er hat ja noch unendlich mehr abgebüsset; wir

haben viel verschuldet; aber du, o Erbarmer! Jesus hat für uns unendlich viel bezahlt. Deßwegen, o Vater der Güte, der du selbst nichts eifriger willst, als unsre Seligkeit, siehe auf dieses Versöhnopfer, auf deinen geliebten Sohn, der in diesem heiligsten Geheimniß gegegenwärtig sich dir für uns mit aller seiner Liebe und allen seinen Verdiensten opfert; dessen Blut zu dir um Gnade ruft, um deine Huld, um dein Erbarmen. Amen.

Lobgebet zu Jesu im heiligsten Sacrament des Altars.

Papst Paulus der fünfte verlieh jedem, der mit herzlicher Andacht sagen würde: Gelobet sey das allerheiligste Sacrament des Altars, Ablas für hundert Tage.

1. Gelobet und gebenedeyet sey das allerheiligste Sacrament des Altars! O mein Erlöser! sey gelobet für deine unendliche Güte, daß du dich unserer erbarmet, auf die Erde gekommen, ein mühsames Leben über dreißig Jahre hast führen wollen;

Dank für die heiligen Lehren, die du uns gegeben; für die schöne, herrliche Religion, die du uns vom Himmel gebracht; für alle edelmüthigen Beyspiele deiner Tugenden, deiner Freundlichkeit, deines Erbarmens, deiner Milde, die du uns zur Nachahmung zurückgelassen. Anbeten sollen deine Güte, deine liebenswürdige Majestät mit mir alles, was in der weiten Schöpfung lebt. Amen.

2. Gelobet und gebenedeyet sey das allerheiligste Sakrament des Altars! Sey gepriesen, göttlicher Erlöser! daß du uns zu Liebe so viele Leiden erduldet, und den schrecklichsten Tod am Kreutze ausgestanden hast; du konntest mit Wahrheit sagen, du seyst der gute Hirt; denn du hast für deine verirrte Heerde dein Leben gegeben; noch nie hat ein Freund seinen Freund so geliebt, wie du; du vergossest all dein Blut für uns; du liessest deinen Leib zerfleischen; du liessest dich verspotten, um uns

uns zu retten; du hiengst da zwischen Himmel und Erde verlassen, damit wir wieder zu Kindern Gottes aufgenommen würden. Anbeten sollen deine unermessene Barmherzigkeit alle Dinge, die in der weiten Schöpfung leben. Amen.

3. Gelobet und gebenedeyet sey das allerheiligste Sakrament des Altars. Ich danke dir, heiliger Erlöser! für deine unermessene Güte, vermög welcher du nicht zufrieden warest, dich für uns bis in den Tod hingegeben zu haben, sondern durch die Einsetzung dieses ehrwürdigen Geheimnisses deine beständige Wohnung mitten unter uns hast nehmen wollen. Du befindest dich auf unsern Altären in den Gestalten des Brods als unser wahrer Freund, als unser Gott und Erbarmer, der jeden, der zu dir mit Vertrauen kömmt, huldreich aufnimmt; da wohnest du als unser Tröster in Trübsalen, unser Helfer in Leiden, unser im̃er freygebi-

ger Wohlthäter. O mein Gott! ich bete dich an, ich preise dich, und Engel und Heilige und alle Geschöpfe sollen ein gleiches thun. Amen.

Wenn man den Segen mit dem Allerheiligsten giebt.

Gütigster Erlöser! um jener Liebe willen, mit der du einst die Unschuldigen auf Erde, mit der du bey deiner Himmelfahrt deine Apostel und Freunde gesegnet hast, bitte ich dich, theile mir auch jezt deinen Segen mit, daß mich die Kraft desselben von allem Uebel frey mache, und in allem Guten stärke. Es segne mich Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Bitten an den Erlöser.

Liebenswürdigster Jesu! Vor dein Angesicht werfe ich mich nieder, und bekenne dir, daß ich oft und vieles gesündiget; ich bereue meine Verirrungen und fasse den festen Entschluß, dir von diesem Augenblick an gehor-

sam

sam zu dienen, dich aufrichtiger zu lieben, und mich nicht mehr durch das Blendwerk der Versuchungen von dir zu entfernen. Vergieb mir und hilf mir, daß ich mich bessere.

Ich habe das innigste Verlangen, ein frommes, tugendhaftes, christliches Leben zu führen; täglich, wie du befohlen hast, mein Kreutz auf mich zu nehmen, und dir nachzufolgen; dich durch gute Handlungen zu ehren; und das Beste meiner Seele auf alle mögliche Art zu besorgen; dir wünsche ich von nun an alle meine Gedanken, Worte und Werke aufzuopfern; stets in deiner Gegenwart zu wandeln, meinen Nebenmenschen durch ungeheucheltes Christenthum zu erbauen, mit einem Wort, ein guter Mensch zu seyn. Segne dieß mein Verlangen, und hilf mir, daß ich es ins Werk setze.

Gieb mir Gnade, daß ich nie stolz und übermüthig werde, wenn ich glücklich bin, oder wenn ich Reichthümer,

oder

oder andere Vortheile aus deinen Händen empfange; sondern daß ich dir, als von welchem alles Gute kommt, in bescheidner Demuth dafür danke, deine Gaben gut verwende, und davon meinem dürftigen Mitbruder liebreich mittheile.

Gieb mir aber auch zugleich, daß ich nicht kleinmüthig werde, wenn mich das Unglück verfolgt, und kummervolle Tage über mich kommen, sondern mit Geduld leide, nicht mürrisch und unzufrieden klage, auf deine Erbarmungen mich vollkommen verlasse, und mich um so herzlicher fest an dich anschliesse, je härter die Prüfung ist, die du zu meinem Besten sendest.

Gieb mir göttlicher Menschenfreund, daß ich die Pflichten und Verrichtungen jenes Standes, in den du mich gesetzet, arbeitsam, freudig und genau erfülle; daß ich immer mit deinen Fügungen zufrieden bin; daß ich mich nicht bekümmere, ob andere mehr

weniger glücklich und zufrieden, reich oder angesehen sind: sondern auf mich allein sehe; standhaft das thue, was du von mir foderst, und so viel Gutes vollbringe, als mir möglich ist.

Segne mich, daß ich dein vortrefliches Beyspiel immer vor Augen habe; gieb mir Ergebung in Gottes Willen, lebendigen Glauben, frohe, unerschütterliche Hofnung, eine standhafte und herzliche Liebe zu dir; kindliche Furcht, Demuth und Sanftmuth, jede christliche Tugend; und Festigkeit darin, und Beharrlichkeit bis an mein Ende. Amen.

Empfehlung zu Jesu.

Gütigster Erlöser! in deine huldreiche Liebe befehle ich alle meine Freunde und Feinde, meine Seele und meinen Leib, jezt und für allezeit. Amen.

Ich will dich lieben, beßter Gott!
Jezt, und einst ewig nach dem Tod.

Reue

Reue über seine Sünden vor dem Erlöser.

O Jesu! du liebreichester Wohlthäter der Menschen! in Wehmuth meines Herzens bekenne ich vor dir meine grossen und vielfältigen Sünden; bekenne es, daß auch ich eine Mitursache deines Leidens und deines harten Todes gewesen bin. Aber ich verzweifle nicht; denn ich weiß, wie huldreich du gegen reuige Sünder bist, und wie du nicht willst, daß sie verderben, sondern sich bekehren und leben; ich weiß, daß auch ich Theil an jenem großmüthigen Gebet habe, das du am Kreutze noch für die Sünder zu deinem Vater gesendet. Vergieb mir, o mein Gott! ich bitte dich durch dein Blut, das auch für mich aus so vielen und weiten Wunden geflossen ist; bitte dich durch jene unaussprechlich grosse Liebe, mit der du dich freywillig, um uns zu retten, dem Tod hast überliefert; und vergieb mir auch um meiner Reue willen, denn wahrlich! es schmer-

zet

zet mich, dich meinen guten, liebens- würdigen, wohlthätigen Gott jemals betrübt zu haben; und ich habe den festen Entschluß, mein Leben ernstlich zu bessern und ganz nach den Vorschriften der heiligen Religion und deines Gesetzes einzurichten. Tilge also meine Verirrungen aus; nimm mich als deinen treuen Diener, als dein Kind an; hilf mir fromm und gut seyn mein ganzes Leben hindurch bis an mein Ende. Amen.

Der eilfte Theil.

Andachten zu der Mutter Gottes.

Bitten an die seligste Jungfrau.

O allerseligste Jungfrau Maria! aus einem vorzüglichen Verlangen, deine Huld und deinen Schutz zu verdienen, bitte ich dich, mich zu deinem

nem unwürdigen Diener, und zu deinem Pflegekind anzunehmen. Ich will mich eifrig bemühen, ein frommes, gutes Leben zu führen, die Gebote meines Gottes freudig zu halten und jenen Tugenden nachzustreben, die dich zur Gesegneten unter allen von deinem Geschlechte machten, nemlich deiner Demuth, deiner Reinigkeit an Leib und Seele, deiner Ergebenheit in Gottes Willen, deiner Geduld und Standhaftigkeit im Leiden; denn ich weiß, daß dir nur das gefallen kann, was auch meinem Gott gefällt. Dafür nimm mich in deinen mütterlichen Schutz; unterstütze mich mit deiner mächtigen Fürbitte, leite mich auf allen meinen Wegen, ertheile mir Muth und Kraft zum Guten, hilf mir streiten wider Sünde und Versuchungen, und alles Böse zu verabscheuen.

Ich will dich lieben, o Mutter Jesu, und meine Mutter! ich will dich kindlich verehren, und so viel mir möglich ist, deine

deine Ehre zu verbreiten suchen, laß dir diesen meinen guten Willen gefallen; tröste mich in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens; da du es selbst so schmerzlich empfunden, welch ein wahres Thränenthal diese Erde ist; o so erbarme dich meiner, daß ich nicht zaghaft werde, sondern standhaft meinem Gott vertraue; daß ich mich nicht abwende, vom Weg des Guten, sondern auf ihm fortgehe bis an mein Ende. Und kommt der Tod, dann nimm dich liebreich deines Kindes an; begleite mich vor den Richterstuhl deines Sohnes; und laß mich einen gnädigen Richter an ihn finden. Amen.

Die sieben vorzüglichen Freuden Mariä im Himmel.

Dieses Lobgebet, worin kindliche Seelen ihre grosse Mutter an ihre Vorzüge erinnern, und sich über ihre Seligkeit erfreuen, kann der Liebevollen nicht anders als angenehm seyn.

I. Erfreue dich, o Maria! denn du geniessest nach Gott die höchste Seligkeit

ligkeit im Himmel, Mutterfreuden über deinen erhabenen Sohn; und übertrifst an Herrlichkeit alle Geschöpfe. Ave Maria u. s. w.

2. Erfreue dich, o Maria! an jungfräulicher Reinigkeit kömmt dir nichts Erschaffenes gleich; in unbefleckter Herrlichkeit stralt deine schöne Seele vor Gott weit über Engel und Heilige. Ave Maria u. s. w.

3. Erfreue dich, o Maria, wie die Sonne Freude über die Erde verbreitet, so erfreuen sich alle Auserwählte des Ewigen über deine Herrlichkeit. Ave Maria u. s. w.

4. Erfreue dich, o Maria! denn alle Bewohner des Himmels verehren und lieben dich als die Mutter des Allerhöchsten, und die Königin der Himmel. Ave Maria u. s. w.

5. Erfreue dich, o Maria! denn du bist vermögend, alles von Gott und deinem geliebten Sohn zu erlangen. Ave Maria u. s. w.

6. Erfreue dich, o Maria! denn alle, die dich kindlich verehren, und auf deinen Schutz vertrauen, dürfen zuversichtlich erwarten, daß ihnen Gott Gnade gebe, fromm und gut zu leben und selig zu sterben. Ave Maria &c.

7. Erfreue dich, o Maria! denn deine Ehre und deine Seligkeit wird nicht nur sich nie vermindern, sondern dauern und zunehmen in Ewigkeit. Ave Maria &c.

Gebet von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Du bist ganz schön, o Maria! und kein Flecken ist an dir; ohne Sünde bist du empfangen und gebohren, rein bist du, mehr als es Engel sind. Ohne Verletzung deiner jungfräulichen Reinigkeit hast du auch den Heiligen der Heiligen empfangen und gebohren; rein und fleckenlos war dein ganzes Leben. O reine, jungfräuliche Mutter! durch diese deine Unschuld, durch deine sündenfreye Em-

Empfängniß und Geburt, durch dein Gotteswürdiges Leben bitte ich dich, erlange auch mir ein unbeflecktes Herz, daß ich mit reiner Seele meinem Gott und dich lieben, loben und verehren könne. O du Gebenedeite unter den Weibern, o du Gnadenvolle, die du würdig warest die Mutter desjenigen zu seyn, der Heil und Segen über die Menschen brachte, erbitte auch mir Gottes Huld und Gnade, daß ich ein reines Leben von nun an führe, alle Wollüste verabscheue, und eines seligen Todes sterbe, damit auch ich verdiene, mit heiliger, schuldloser Seele meinen Vater im Himmel ewig zu besitzen. Amen.

Tagzeiten

zur seligsten Jungfrau Maria.

Zur Metten.

Erheb dich, Seele, um zu loben
Die Mutter der Barmherzigkeit;

Die über Engel weit erhoben
In stralenvoller Herrlichkeit
Im Himmel sizt bey ihrem Sohne
Auf einem lichterfüllten Throne
Und voller Milde niederschaut
Auf jeden, der auf sie vertraut.
Ehr sey dem Vater und dem Sohn,
Und dir, o Geist von beyden,
Und uns des Himmels grosser Lohn
Einst durch die Ewigkeiten.

Lobgesang an die Jungfräuliche.

So rein von Sünden und von Mängeln
Tratst du hervor aus Gottes Hand,
Als wie der schönste von den Engeln
Am Tage seiner Schöpfung stand.
Voll Unschuld war dein holdes Leben,
Der Gottheit Tempel deine Brust;
Zu dir hinauf durft sich nicht heben
Der Schlangenzahn der bösen Lust.
O reine Jungfrau! pflanz' die Liebe
Zur Keuschheit unsern Seelen ein;
Daß wir mit edelmüthgem Triebe
Wetteifern, um dir gleich zu seyn.
Gieb, daß wir muthig und entschlossen
Dem Reiz zur Wollust widerstehn;
Und standhaft, treu und unverdrossen
Der schönen Unschuld Pfade gehn.

℣. Du bist ganz schön, o meine Freundin!
℟. Und kein Flecken wird an dir gefunden.
℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Seligste Jungfrau! die du ohne alle Sünden empfangen und gebohren worden, und dein ganzes Leben hindurch in unversehrter Unschuld und Reinigkeit geblieben bist: erbitte mir von Gott wahre Liebe zu dieser schönen Tugend, daß ich sorgfältig alles fliehe, was immer dieselbe entstellen könnte; daß ich rein am Leibe, rein an meiner Seele meinem himmlischen Vater gefallen, und zu jener Herrlichkeit kommen möge, die den reinen Seelen verheissen ist. Amen.

Zur Prim.

Erheb dich Seele ꝛc. Wie oben.

Lobgesang an die Demüthige.

Weit unter niederen Gesträuchen
Hebt sich die Palme schön empor;
So stehst du unter deines Gleichen
In edle Grösse weit hervor.

Doch bist du sanft, und mild, bescheiden;
 Die stille Demuth muß entzückt
Die Schaar der Tugenden begleiten,
 Die dich, du hohe Jungfrau! schmückt.
O laß auch uns den Hochmuth hassen;
 Er ist der Thorheit Eigenthum;
Der Stolze wird von Gott verlassen,
 Er bleibt in Sünden und bleibt dumm.
Laß uns die Demuth herzlich lieben;
 Der Tugend Schmuck ist sie allein;
Nur die an ihrer Hand sie üben,
 Die können Gott gefällig seyn.

℣. Siehe, ich bin eine Magd des Herrn!
℟. Mir geschehe nach deinem Worte.
℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Mutter meines Erlösers! die du deiner hohen Würde und deiner herrlichen Vollkommenheiten ungeachtet demüthig und bescheiden warest von Herzen: bitte für mich, daß auch ich in dieser so nothwendigen Tugend, ohne welche keine andere Tugend vor Gottes Augen einen Werth haben

kann, mich übe, und sie liebe, um so mehr, da ich meiner Sünden und Schwachheiten wegen so viele Ursache habe, wahrhaft demüthig zu seyn, damit jener Gott, der die Stolzen verachtet und den Demüthigen nahe ist, mir in allen Dingen seine Gnade gebe, und nach diesem Leben zur ewigen Freude kommen lasse. Amen.

Zur Terz.

Erheb dich, Seele! rc. Wie oben.

Lobgesang an die Gottergebene.

Zu wandeln stets nach Gottes Willen
Und unter seinem Angesicht,
Und treulich sein Gesetz erfüllen,
Hieltst du für deine erste Pflicht.
Er sandt' dir Kummer oder Freude,
So war dein Herz nur ihm geweiht;
Du wandist dich nie von seiner Seite,
Und priesest ihn voll Dankbarkeit.
O hilf uns auch so edel leben,
Uns unserm Vater innig weih'n;
Hilf uns so fromm, so Gott ergeben,
So dankbar gegen ihn zu seyn:

Daß

Daß wir in frohen Glückestagen
Nie weg von seinen Wegen geh'
Und in dem Unglück ohne Zagen
Auf ihn als unsern Vater seh'n.

℣. Der Herr gabs und der Herr hat es genommen,
℟. Sein Name sey gebenedeyet.
℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau!
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Heilige Jungfrau und Mutter Gottes! So wie dein Wille stets eines war mit dem Willen deines Gottes! so wie du dir alles gefallen liessest, was er mit dir fügte, es mochte dir Freude oder Schmerz bringen: so laß auch durch deine Vorbitte unsre Herzen gesinnet werden, daß wir in allen Fügungen des Ewigen auf ihn vertrauen, mit Dankbarkeit das Gute aus seiner Hand empfangen, und gut verwenden; und auch die Widerwärtigkeiten, die er uns aus wohlmeinenden Absichten sendet, willig und gedultig ertragen. Amen.

Zur Sext.

Erheb dich, Seele! rc. Wie oben.

Lobgesang an die Mutter des Erlösers.

Dich hob der grosse Herr der Heere,
Dich unter Tausenden allein
Zur unaussprechlich hohen Ehre,
Die Mutter seines Sohns zu seyn.
Ihn nennst du deinen Eingebornen,
Dich nennet Mutter jener Gott,
Der uns den Sündern und Verlornen
Erlösung bracht' durch seinen Tod.
O nimm auch uns zu deinen Kindern,
Du gnadenvolle Mutter! an,
Und bitte jenen, der aus Sündern
Gerechte, Fromme schaffen kann:
Daß wir voll Eifer uns bestreben,
Zu thun, was uns dein Sohn gebeut,
Daß er uns reich' nach diesem Leben
Die Krone der Unsterblichkeit.

℣. Sieh, eine Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebähren;

℟. Und sein Name wird seyn: Gott mit uns.

℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau!

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Gebet.

Liebreiche Mutter unsers Erlösers! Nimm auch mich zu deinem Kinde an, so wie dein glorreicher Sohn sich gewürdiget hat, mein Bruder zu werden. Schütze mich mit mütterlicher Treue in den zahlreichen Gefahren dieses mühevollen Lebens; ermuntre mich zum Guten, stärke mich dazu; erbitte mir in allen Dirgen meines himmlischen Vatters mächtige Gnade, damit ich gut lebe, glücklich sterbe und selig werde. Amen.

Zur Non.

Erheb dich, Seele! ꝛc. Wie oben.

Lobgesang an die Leidende.

Maria weint der Wehmuth Thränen;
Ein scharfer Dolch dringt ihr durchs Herz.
Sie sieht die Sünder Jesum höhnen,
Sieht ihn im heissen Todesschmerz.
Er hängt am Kreuz von Gott verlassen;
Aus weiten Wunden quillt sein Blut;
Und trostlos sieht sie ihn erblassen,
Den theuern Sohn, ihr einzig Gut:

O Mutter! laß dein hartes Leiden,
Und Jesu Blut, und seinen Tod
Uns Rettung, Gnad und Huld bereiten
Bey dem durch ihn versöhnten Gott.
Gieb heil'gen Abscheu uns vor Sünden,
Und wegen ihnen wahre Reu',
Daß wir auch weinen, bis wir finden,
Daß Gott mit uns versöhnet sey.

℣. Bittere Thränen flossen über meine Wangen nieder;

℟. Und mein Angesicht ist vom Weinen geschwollen.

℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau.

℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O Mutter der Barmherzigkeit! durch jenes innige Leiden, das du empfandest, da du in trostloser Verlassenheit deinen göttlichen Sohn am Kreutze sterben sahst, bitte ich dich, erwirb mir wahre Reue über alle meine Sünden, als welche ebenfalls zum Leiden und zum Tode Jesu beytrugen; und überdieß auch eine Gott erge-

ergebene Geduld in allen Mühseligkeiten dieses Lebens, daß ich einerseits mich sorgfältig hüte, meinen grossen Wohlthäter durch neue Vergehungen zu betrüben, und anderseits durch großmüthiges Ertragen aller Uebel, die Gott zu meinem Besten sendet, ein bessers Leben verdiene. Amen.

Zur Vesper.

Erheb dich, Seele! ꝛc. Wie oben.

Lobgesang an die Sterbende.

Dein Ende naht, mit frommem Triebe
Verlangest du bey Gott zu seyn;
Und Jesus lädt mit zarter Liebe
Dich, reine Mutter! zu sich ein.
Dein Auge schließt sich, und die Seele
Empfängt der Engel Jubelchor.
Dein Leib verläßt des Grabes Höhle
Und schwingt zum Himmel sich empor.
Hilf, Mutter! daß wir gut und weise
Für Edelthaten uns bemühn,
Daß wir auf dieser Lebensreise
Stets standhaft nach dem Himmel zieh'n.
Und wenn uns einst des Todes Grauen
In schwarzer Mitternacht befällt;

Laß uns dein freundlich Antlitz schauen
Und füh'r uns in die bessre Welt.

℣. Komm, o Mutter Jesu! und empfang die Krone,

℟. Die dir Gott von Ewigkeit bereitet hat.

℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau,

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Durch dein frommes, tugendvolles, Gott gefälliges Leben, o Mutter der Barmherzigkeit! und durch deinen seligen Tod bitte ich dich, hilf auch mir rechtschaffen und christlich leben, lebendig glauben, unerschüttert auf meinen Gott vertrauen, und ihn durch die Empfindungen meines Herzens, und durch meine guten Handlungen kindlich lieben, damit auch für mich das Ende meines Lebens ein freudenvoller Anfang meines unveränderlichen Glückes sey. Amen.

Zur Complet.

Verlaß uns Mutter Jesu nicht;
Hör deiner Kinder frommes Flehen

Hilf,

Hilf, daß wir einst in dem Gericht
Den grossen Richter freudig sehen.

Erheb dich, Seele! ꝛc. Wie oben.

Lobgesang an die Triumphirende.

Nun ruhst du Hochgebenedeyte!
Geschmücket mit der Ehre Kranz,
An deines grossen Sohnes Seite
Dein Kleid ist reiner Sonnenglanz.
Der Himmel und die Erde tönen
Dein Lob durch Ewigkeiten hin;
Und alle Gaben Gottes krönen
Dich, Jungfrau! Mutter! Königin.
O Mutter, die wir kindlich ehren,
O Mutter; voller Lieb und Treu!
Sieh her auf uns ins Thal der Zähren,
Und steh uns immer huldvoll bey.
Erbitt' uns Nachlaß unsrer Sünden,
Den Frieden Gottes, Herzensruh';
Hilf uns jezt streiten, überwinden,
Und führ uns einst dem Himmel zu.

℣. Erhoben ist Maria, die Jungfrau
℟. Ueber die Chöre der Engel zum Reiche des Himmels.
℣. Erhöre mein Gebet, o seligste Jungfrau!
℟. Und laß mein Ruffen zu dir kommen.

Gebet.

O glorreiche Königin des Himmels und der Erde! die du in unveränderlicher Herrlichkeit auf dem himmlischen Throne sitzest, und die Fülle der reinsten Seligkeit geniessest; siehe gnädig auf uns herab, die wir noch weit von unserm Vaterlande mit Gefahren und Mühseligkeiten zu streiten haben. Verlaß uns nicht, o du Barmherzige! erbitte uns Gottes Gnade, daß wir christlich leben, und auch einst verdienen, mit dir in alle Ewigkeit selig zu werden. Amen.

Beschluß.

Nimm, Gottes-Mutter! unsre Bitte
Mit gnädigem Erbarmen an;
Hilf uns nach deiner grossen Güte,
Da deine Macht uns helfen kann.
Erbitt' uns Gottes reichen Segen,
Um t gendhaft, wie du, zu seyn,
Zu wandeln stets auf seinen Wegen,
Unschuldig, fromm, und gut, und rein.
Und wenn sich unsre Tage enden
Mach uns des Todes Nahen süß;

Und

Und führ an deinen Mutterhänden
Uns hin in Gottes Paradies.

Gebet.

Heilige Mutter Jesu! Laß dir meine Andacht zu dir, und die Wünsche meines Herzens gefällig seyn; ich habe dich wegen deiner liebenswürdigen Tugenden und Eigenschaften verehrt, erbitte mir die Gnade, daß ich, was dir noch weit angenehmer, und mir noch nützlicher ist, dir in denselben auch nachfolge, denn dann werde ich gewiß auch einst dorthin kommen, wo du jetzt so glücklich bist, in die Heimath aller guten Seelen. Amen.

Gebet am Tage von Maria Geburt.

Sey gegrüsset, o Maria! die du ganz rein und unschuldig bist gebohren worden; dich hat der Herr von Ewigkeit auserwählet, die Mutter seines Sohnes zu seyn, darum durfte die Sünde ihre Klauen nicht nach dir ausstrecken, darum hat dich

der Ewige mit Gnaden überhäufet; mit dir ist Gott! mit Wohlgefallen sah er auf dich herab, und bewahrte dich vor jedem unreinen Hauch des Bösen. Du bist die Gebenedeyte unter allen Personen deines Geschlechts; du übertriffst alle Jungfrauen an Reinigkeit und Schönheit der Seele; und alle Mütter, da derjenige dein Sohn ist, den Himmel und Erde als den Allerhöchsten anbetet und verehrt. Gesegnet sey der freudenvolle Tag, da dich deine Mutter zur Welt gebohren; du tratst hervor, rein und holdselig, wie die Morgenröthe, und aus deinem unversehrten Leibe sollte darauf die Sonne hervorkommen, die die Finsternisse des Erdkreises verjagte, und himmlisches Licht zu uns brachte, Jesus, dein ewig gepriesener, angebeteter Sohn. Sey mir gegrüsset, heilige, reine Neugebohrne! Ich freue mich mit allen Bewohnern des Himmels, mit allen guten Menschen auf Erden: denn

denn heute ward uns die Mutter unsers Retters gebohren. Amen.

Empfehlung zur seligsten Jungfrau.

Glorreiche Jungfrau und Mutter meines Herrn! deine Tugenden und Vortrefflichkeiten sind so schön, deine milde Güte, dein liebreiches Herz sind so allgemein bekannt, daß ich dich voll Liebe bewundern und voller Vertrauen dich bitten muß, mich unter deine Pflegkinder aufzunehmen. Du vermagst alles durch deine Fürbitte; was kann der ewig Gütige einer so theuern Mutter versagen? Nim̃ mich an, liebevolle, gnädige Königin des Himmels! hilf mir, daß ich mich eifrig bestrebe, so demüthig, so from̃, so gut, so in Gottes Willen ergeben, so rein und schuldlos zu seyn, wie du es warest; und dann darf ich fest vertrauen, daß du mit mütterlicher Huld mich immer beschützen wirst. Sey, o Gütige! meine Führerin im Leben; rette mich

in Gefahren und Versuchungen; gieb mir Muth und Freude zu meinen Arbeiten; Geduld und Stärke in Widerwärtigkeiten; stehe mir in meiner letzten Stunde bey; verlaß mich da nicht, o meine Mutter! wo mich alles, was auf Erde ist, verlassen wird, verlassen muß. Amen.

Gebet am Fest von Maria Verkündigung.

Sey gegrüsset, o Maria! du Gnadenvolle! mit der der Herr ist, und ewig seyn wird! du demüthige Magd des Allerhöchsten, du Glückliche, die sich der Sohn Gottes zu seiner Mutter erwählet hat. Wahrlich, du bist die Gesegnete unter den Weibern! denn in deinem unbefleckten Leibe hat der Erlöser der Welt die menschliche Natur angenommen, er dein Sohn, und der Sohn des Allerheiligsten. Heilige Maria! Mutter Jesu und Mutter aller Christen! bitte deinen geliebten Sohn für uns jezt, wo wir in so man-

nigfaltigen Gefahren an Leib und Seele uns befinden, daß er uns errette; daß er uns gnädig und barmherzig unsre Missethaten verzeihe, und vor neuen Fehltritten bewahre, daß er uns wahre Liebe zur Tugend, stete Wachsamkeit über unser Herz und unsre Sinne gebe; bitte ihn, daß er uns in unsrer lezten Stunde beystehe, daß er uns befreye vom ewigen Tode, und uns nach diesem mühevollen Leben in das Reich der Ruhe und des Friedens aufnehme. Amen.

Gebet einer kindlichen Seele zu Maria.

Sey gegrüsset, sey gebenedeyet, o Maria! du Auserwählte des ewigen Vaters! dich hat der Gott Himmels und der Erde vor aller Sünde bewahret; dich hat er durch seine Gnade in allem Guten befestiget, so, daß du mit eben der frommen, engelreinen Unschuld deine heilige Seele in seine Hände wieder gabst, als du sie von ihm empfangen. Erbitte mir eine innige

nige Liebe zur schönsten aller Tugenden, zur Reinigkeit an Leib und Seele.

Sey gegrüsset, sey gebenedeyet, o Maria! du Auserwählte des göttlichen Sohnes! dir hat er die grosse, unbegreifliche Ehre erwiesen, dich zu seiner Mutter zu erlesen. Wie reich an Gnaden mußtest du seyn, da du die Quelle, den Geber aller Gnaden, unter deinem Herzen trugst? Erbitte auch mir von meinem gütigsten Erlöser seine Hülfe und seinen Beystand, daß ich dem standhaft und treu nachlebe, was er mich gelehret hat; daß mir auf Erde nichts lieber sey, als Jesus, mein Wohlthäter, mein Freund und Retter, damit ich ihn einst in einer glücklichen Ewigkeit von Angesicht sehen möge.

Sey gegrüsset, sey gebenedeyet, o Maria! du Auserwählte des heiligen Geistes! dich erfüllte dieser Geist der Liebe mit Frömmigkeit und zärtlicher

Innbrunst

Innbrunst zum allerhöchsten Wesen, so, daß dein einziges Verlangen war, ihm zu gefallen, und es ewig zu besitzen; erbitte auch mir von eben diesem Geist der Liebe, daß ich durch seine Gnade mein Herz von allem, was unrein und irdisch ist, losreisse, nur meinem Gott zu gefallen strebe, tugendhaft lebe, und selig sterbe. Amen.

Gebet am Feste von Maria Reinigung.

Seligste Jungfrau und Mutter meines Erlösers! die du, dem Gesetze gehorchend in den Tempel gekommen, dich dem Priester vorgestellt, und deinen göttlichen Sohn dem Allerhöchsten aufgeopfert hast, und durch dieses dich andern Frauen, so sehr du über sie erhaben warest, hast gleich machen wollen: ich bitte dich durch diese deine Demuth und Erniedrigung, erwirb mir bey deinem Sohne, daß er mich auch von meinen Sünden reinige, mich mit seiner Gnade erleuchte, mit seiner Liebe entzünde, mir helfe, ein tugend-

tugendhaftes, christliches Leben zu führen, und einst mit seinen Auserwählten im Tempel der Unsterblichkeit vor seinen himmlischen Vater bringe. Amen.

Gebet vor einem Bildniß der leidenden Mutter Jesu.

Du einst so schmerzenvolle und nun so selige Mutter meines Heilandes, ich erinnere dich an jene traurige Stunde, da du unter dem Kreuze standest, als dein innig geliebter Sohn voller Wunden, blutend, und in den fürchterlichsten Schmerzen an denselben hieng; als du ihn, verlassen von aller Hülfe, endlich sterben sahst: durch jenes Leiden, das damals dein mütterliches Herz empfand, und durch die Wunden und den Tod meines Heilandes bitte ich dich, o gütige Jungfrau! daß du mir treulich beystehest jeßt und in der Stunde meines Todes. Amen. Ave Maria.

Verehrung

Verehrung der seligsten Jungfrau.

Ueber die sieben vorzüglichsten Schmerzen, die sie im Leben dulden mußte.

1. O schmerzenvolle Mutter Maria! erinnere dich an jenes Leiden, das du empfandest, als dein unschuldiges Kind am achten Tage nach seiner Geburt sich dem harten Gesetze der Beschneidung unterwerfen mußte; bitte durch dieses dein Herzeleid deinen göttlichen Sohn, daß er in mir allen Stolz und Uebermuth, der seinen Augen so mißfällig ist, aus tilge. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

2. Gütigste Mutter Jesu! erinnere dich an jenes Leiden, das dein Herz erfüllte, als du um der Wuth eines grausamen Königs zu entgehen, eine weite und beschwerliche Reise bis nach Aegypten mit deinem heiligsten Kinde hast unternehmen müssen; bitte durch dieses dein Herzeleid deinen göttlichen Sohn, daß ich allen Geitz und alle Sünden der Habsucht und Unge-

Ungerechtigkeit beständig fliehe und meide. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

3. Heiligste Jungfrau Maria! erinnere dich an jene Angst, die dein mütterliches Herz empfand, als du dein theures Kind verlohren, und es drey Tage lang unter beständigem Schrecken aufgesucht hast; durch diese Betrübniß und Angst bitte ich dich, erhalte mir von deinem geliebten Sohn die Gnade, daß ich meine Seele nie durch Neid, und Schadenfreude beflecke, sondern meinen Nebenmenschen stets aufrichtig liebe. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

4. O gütigste Mutter Jesu! erinnere dich an jene Wehmuth, die deine heilige Seele durchdrang, da du Jesum mit dem schweren Kreutze beladen, und unter den Händen seiner Mörder auf dem Weg zu seinem Tode sahst, und bitte diesen grossen Freund aller Menschen, daß er mich rein erhalte

halte von allen Sünden der Unlauterkeit, und daß ich ihm stets durch züchtige Keuschheit und Unverdorbenheit meiner Sitten zu gefallen strebe. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

5. O Maria! du Mutter aller Gnaden! erinnere dich an jenes unaussprechliche Leiden, das dein Herz befiel, da du deinen einzigen, deinen so innig geliebten Sohn, von allem verlassen, am Kreuze sterben sahst; durch diese deine Trauer, die du damals littest, bitte ich dich, erhalte mir von meinem gütigen Erlöser, daß ich ihn nie durch Unmässigkeit und Ueppigkeit beleidige. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

6. Barmherzige Mutter Jesu! erinnere dich des Herzeleides, das du damals duldetest, als dein todter Sohn in allen seinen Wunden, mit Blut überronnen, vom Kreuze herabge-

genommen, und auf deine Schoos gelegt wurde: durch diese von dir damals empfundene Wehmuth bitte ich dich, erhalte mir von meinem Erlöser die Gnade, daß ich allem Zorn und Nachbegierde standhaft widerstehe, und nach seinem Beyspiele sanftmüthig sey, und selbst diejenigen liebe, die mich hassen. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

7. Liebreiche Mutter meines Heilandes! erinnere dich jener namenlosen Traurigkeit, die dein mütterliches Herz verwundete, als man die Leiche deines Eingebornen in ein Grab senkte, und so alle deine Freude zugleich mit ihm begraben wurde; durch diese Schmerzen bitte ich dich, erhalte mir von Jesu, daß ich alle Trägheit und Lauigkeit in seinem Dienste und in Erfüllung meiner Pflichten ablege, und vielmehr eifrig thue, was ich schuldig bin. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

Am Feste von Maria Himmelfahrt.

O glorreiche Königin des Himmels! ich vereinige am heutigen Tage mein Lob mit den tausendmal tausend Jubeln, die dir von Engeln und Heiligen Glück wünschten zu deiner Herrlichkeit; und freue mich, als dein treues Pflegekind, über die unaussprechliche Ehre, die dir dein Gott erwiesen, da er dich zur Herrscherin über Himmel und Erde setzte. O herrliche Mutter meines Erlösers! durch die Seligkeit, in deren Besitz du bist, durch die innige Liebe, die dich nun mit deinem Gott und deinem Sohn vereiniget, laß mich dir im Leben, laß mich dir in meinem Tode empfohlen seyn. Sey meine Mutter und Beschützerin in Gefahren, tröste mich in Trübsalen, hilf mir in Versuchungen, ermuntre mich zum Guten, damit ich dich einst herzlich lieben und dir freudig danken köñe in der glücklichen Ewigkeit. Am.

Kindlicher Glückwunsch an Maria.

Erfreue dich, o Maria! du bliebst eine reine, unversehrte Jungfrau, und wardst zugleich die Mutter des Menschenretters.

Erfreue dich, du Gebenedeyte! von dir kam jenes Licht, das den finstern Erdkreis erleuchtete.

Erfreue dich, heilige Jungfrau und Mutter! du nennest den deinen Sohn, den Him̃el und Erde als ihren Schöpfer und Gebieter anbeten.

Erfreue dich, glorreiche Herrscherin! alle Geschöpfe preisen dich; sey unsre Fürsprecherin bey deinem Sohne unserm Herrn Jesu Christo. Amen.

Am Scapulierfest.

O jungfräuliche Mutter! durch dieses heilige Scapulier, das ich als ein Zeichen trage, daß ich dich mein ganzes Leben hindurch verehren will, bitte ich dich, nimm mich in deinen treuen, mächtigen Schutz, damit ich fromm und gut lebe und durch deine Fürbitte

einst

einst verdiene, das doppelte Gewand der Ehre zu bekommen, das deine Kinder und Hausgenossen haben, damit auch an mir die Worte des Weisen erfüllet werden: Alle ihre Hausgenossen sind mit doppelten Kleidern versehen. Prov. 31.

O Mutter und Jungfrau! erlange durch dein Bitten und erhalte uns das Kleid der heiligmachenden Gnade, und nach dem Tode das Gewand der himmlischen Herrlichkeit. Amen.

Am Rosenkranzfest.

O mächtige Königin des Himmels! durch deren Beystand einst die Feinde der Christen sind gedemüthiget worden, sey ferner unsre Helferin. Erhalte die christlichen Könige und Fürsten in Eintracht, erwirb ihnen Liebe zur Frömmigkeit und Tugend, daß die Religion Jesu blühe und ihre Feinde sie nicht erniedrigen können. Mir aber, o hülfreiche Mutter! stehe bey, daß ich standhaft wider Sünde und Lei-

denschaften streite; rechtschaffen lebe und in meinem Todeskampf glücklich überwinde und es vollende. Bitte deinen erhabenen Sohn, daß er mir seine siegende Gnade gebe im Leben und im Tode. Amen.

Lauretanische Litaney um ein seliges Ende.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.
Herr! erbarme dich unser.
Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich unser.

H. Maria!
H. Gottesgebährerin!
H. Jungfrau aller Jungfrauen!
Mutter Christi!
Mutter der göttlichen Gnaden!
Du allerreineste Mutter!
Du allerkeuscheste Mutter!
} Bitt für uns.

Du

Du ungeschwächte Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebliche Mutter!
Du wunderbare Mutter!
Du Mutter unsers Schöpfers!
Du Mutter unsers Erlösers!
Du allerweiseste Jungfrau!
Du ehrwürdige Jungfrau!
Du lobwürdige Jungfrau!
Du mächtige Jungfrau!
Du gütige Jungfrau!
Du getreue Jungfrau!
Du Spiegel der Gerechtigkeit!
Du Sitz der Weisheit!
Du Ursache unsers Heils!
Du geistliches Gefäß!
Du ehrwürdiges Gefäß!
Du vortrefliches Gefäß der Andacht!
Du geistliche Rose!
Du Thurn Davids!
Du elfenbeinener Thurn!
Du goldenes Haus!
Du Arche des Bundes!
Du Himmelspforte!
Du Morgenstern!
Du Heil der Kranken!
Du Zuflucht der Sünder!

} Bitt für uns.

Du Trösterin ber Betrübten!
Du Helferin der Christen!
Du Königin der Engel!
Du Königin der Patriarchen!
Du Königin der Propheten!
Du Königin der Apostel!
Du Königin der Martyrer!
Du Königin der Beichtiger!
Du Königin der Jungfrauen!
Du Königin aller Heiligen!

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes! das du hinwegnimmst die Sünde der Welt! Verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes! das du hinwegnimmst die Sünde der Welt! Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt! Erbarme dich unser, o Herr!

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.

Vater Unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebährerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlö-

se

se uns allezeit von aller Gefahr. O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne! befehle uns deinem Sohne! fürstelle uns deinem Sohn.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebährerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest deine Gnade in unsre Herzen giessen, damit wir nachdem wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkennt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung gelangen mögen! durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Auf daß wir theilhaft werden der Verheissungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit uns, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte geschenket werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Der zwölfte Theil.

Von Verehrung der Heiligen Gottes.

Gebet an die heilige Familie, Jesus, Maria und Joseph.

Göttlicher Erlöser! der du auf Erde deiner geliebtesten Mutter Maria, und deinem Nährvater, dem frommen redlichen Joseph, bist unterthan gewesen: gieb mir Gnade, daß ich auch meinen rechtmässigen Obrigkeiten in allen billigen Dingen ohne

ohne Murren und Widersetzlichkeit gehorche; besonders aber, daß ich nach dem Gesetze meines Gottes und nach seinen heiligen Vorschriften lebe.

Heilige Jungfrau und Mutter Jesu! die du voll zärtlicher Liebe mit deinem göttlichen Kinde, und in friedlicher Eintracht und jungfräulicher Unschuld mit dem heiligen Joseph gelebet hast: erwerbe mir durch deine Fürbitte, daß ich auch in meinem Stande und mit den Personen, mit denen ich umzugehen habe, voll Sanftmuth und christlicher Liebe lebe; die Pflichten meines Berufes treu erfülle, und vorzüglich mich befleisse, eine standesmässige Reinigkeit unverbrüchlich zu halten.

O heiliger Joseph! der du in frommer edler Einfalt deines Herzens dein dir von Gott übertragenes Geschäft, den Heiland der Welt in seiner Kindheit und seine erhabene Mutter zu ernähren und zu beschützen, unermüdet er-

erfüllet hast: erwirb mir durch dein Gebet die Gnade von meinem Gott; daß auch ich mit unverdrossenem Eifer alles erfülle, was er von mir verlangt; und daß ich Jesu und seiner heiligsten Mutter mit solcher Liebe und Verehrung zugethan sey, als du es gewesen.

O ihr drey heiligste Personen, die je auf Erden waren, Jesus! Maria! und Joseph! Laßt mich eurer Güte und eurem Schutze empfohlen seyn; bewahret mich vor allem Unglück an Leib und Seele; stärket mich im Guten, helfet mir die Versuchungen und die Trübsale dieses Lebens überwinden, damit ich zu euch in die Wohnungen des Allmächtigen möge aufgenommen werden. Amen.

An den heiligen Joseph.

Sey mir gegrüsset, du Mann nach dem Herzen Gottes, heiliger Joseph! du keuschester Bräutigam Mariä! du getreuer Pflegevater und Ernährer Jesu Christi! mit herzlicher

Ehr-

Ehrfurcht erinnere ich dich an die grossen Vorzüge, die dir Gott vor tausend andern erwiesen hat, daß auch du beytragen durftest zu dem grossen Werke der Erlösung; daß deiner Redlichkeit der Erlöser der Welt und seine reine Mutter anvertrauet worden; ich erinnere dich an jene Freuden, die dein frommes Herz in dem Umgang mit den beyden heiligsten und liebenswürdigsten Personen empfinden mußte; erinnere dich an so manche bittere Stunde, die du hattest, da du mit der leidenden Mutter und ihrem göttlichen Kinde in ein fremdes Land flüchten mußtest: durch alles bitte ich dich, laß mich deinem mächtigen Schutze empfohlen seyn; erbitte mir die Gnade von Gott, daß ich ein frommes, gottesfürchtiges Leben, wie du, führe; mich in den Willen des Allmächtigen nach deinem Beyspiel mit Freuden ergebe, meinen Erlöser und seine vortrefliche Mutter innig liebe, und bis an mein

Ende treu in der Tugend verharre. Amen.

An die heilige Anna.

Selige Mutter der Mutter unsers Erlösers! die du nun glorreich im Himmel neben Jesu und Maria bist, bitte für uns den ewigen Erbarmer, daß er uns mit seiner Gnade unterstütze, daß wir fromm und gut leben, und selig sterben. Amen.

Am Fest eines jeden Heiligen.

O heiliger N. ich bewundere deine herrlichen Tugenden, die du uns zu einem Beyspiele hinterlassen hast; und erinnere dich an deine jetzige Seligkeit, als die Belohnung deines schönen, und edelmüthigen Lebens; bitte Gott für mich, daß ich seiner Gnade eben so getreu mitwirke, wie du gethan; daß auch ich mich befleisse so lebendig zu glauben, so herzlich zu vertrauen und so redlich meinen Gott zu lieben, und seinen Vorschriften zu gehorchen, wie du; daß ich ebenfalls mein

mein Herz nicht an die flüchtigen Dinge dieser Welt hänge, nicht mich dem Glanze der betrügerischen Ehren und Reichthümer, oder den falschen Liebkosungen der verderblichen Wollüste ergebe: sondern unausgesetzt mich bestrebe, der Tugend treu zu seyn, meine Pflicht zu erfüllen und mich nach dem Himmel zu sehnen. Deine mächtige Fürbitte kann mich unterstützen; unterstütze mich also, o Freund meines und deines Gottes! sey besorgt um mich, der ich noch im Thal der Thränen, in dem Feld des Streites bin, da du frey von allen Gefahren bereits die Krone der Herrlichkeit errungen hast, daß auch ich sie glücklich erringe. Amen.

Gebet, sich einen heiligen Schutzfreund zu erwählen.

O heiliger N. du glücklicher Freund des Allerhöchsten, und du Liebhaber deiner Brüder auf Erden! du weißt, daß ich dich verehre und liebe,

und auf dich ein grosses Vertrauen se-
tze: nimm mein Zutrauen gütig an. Ich wähle dich heute zu meinem besondern Schützer und Fürsprecher; ich fasse den festen Entschluß, deinen Tugenden und deinen gottseligen Wandel, den du auf Erden führtest, so viel mir möglich, nachzuahmen; deine Ehre unter meinen Mitmenschen nach Kräften zu verbreiten; du aber würdige dich dagegen, mir in allen meinen Nöthen beyzustehen, mir in den Versuchungen zu helfen, mir Gottes Gnade zu erbitten, daß ich standhaft meine Pflichten erfülle, selig sterbe, und einst mit dir im Himmel den Unendlichen, unsern gemeinschaftlichen Vater lobe und preise. Amen.

An den heiligen Schutzengel.

O heiliger Schutzengel! du treuer Freund meiner Seele! dem mich mein himmlischer Vater von meiner ersten Kindheit anvertrauet hat, ich danke dir für deine redliche Sorgfalt, mit

mit der du mich Unwissenden belehret, mich Schwachen gestärket, mich Irrenden geleitet hast; danke dir, daß du mich so manchen Gefahren entrissen, vor meinen Feinden mich bewahret, und so liebreich für mich gewachet hast; sey ferner gegen mich der treue, zärtliche, wohlthätige Freund, der du mir immer gewesen; rette mich ferner aus den Klauen meiner Seelenfeinde; gieb mir Muth und Freudigkeit zum Guten; schrecke mich zurück vom Bösen; unterstütze mich in Erfüllung meiner Pflichten; hilf mir, wenn ich müde werde im Dienste meines Gottes; führe mich auf dem Weg der Tugend zu meinem Ziele. Würdig dir für alle deine Güte danken kann ich freylich jezt nicht; aber ich will es, o innig geliebter Freund meiner Seele! wenn ich an deiner Hand einst eintretten darf in die Wohnung meines Vaters; dann will ich Dir danken, dann dich himmlisch lieben, dann es vor dem ganzen

zen Himmel bekennen, daß ichs dir auch, nach meines Gottes Gnade, grossentheils schuldig bin, daß ich so selig geworden. Amen.

An den heiligen Johannes den Taufer.

Sey gegrüßt, o heiliger Johannes! der du selbst nach dem Zeugniß Jesu der größte unter denen bist, die von Weibern gebohren worden; der du ihm, dem göttlichen Erlöser, durch Beyspiele und Lehren die Herzen bereitetest; der du die hohe Ehre hattest, ihn, den Göttlichen zu taufen und den Völkern zu verkünden: bitte für uns diesen grossen Gottmenschen, daß wir ihn recht erkennen, verehren und sein Gesetz erfüllen; daß wir durch fromme Ausübung der Tugend und durch ein christliches Leben verdienen, in seine Herrlichkeit aufgenommen zu werden. Amen.

An den heiligen Stephanus.

O du erster unter den Blutzeugen Jesu, du Mann mit der englglei-

gleichen Seele, voll der Gnaden und des heiligen Geistes! der du unter dem grausamen Steinregen den Himmel offen, und Jesum zur Rechten des ewigen Vaters sahest, und nach dem Beyspiele deines grossen Lehrers für deine Mörder batest: heiliger Martyrer! bitte für uns, daß wir unserm Gott zu Liebe alle Widerwärtigkeiten geduldig ertragen, und keinem Hasse, keiner Rachgierde Raum in unserm Herzen lassen; daß Liebe zu Gott und Liebe zu unserm Nächsten uns auch, wie dir, den Weg in die ewigen Freuden bahne. Amen.

An den heiligen Laurentius.

Heiliger und glorreicher Blutzeuge Jesu, Laurentius! der du die dir anvertrauten Güter, anstatt sie den Feinden Jesu zu überlassen, unter die Armen vertheiltest; der du um deines heiligen Glaubens, um deines Erlösers willen die grausamsten Peinen nicht

nicht nur geduldig, sondern auch freudig erduldet hast: bitte für uns, daß unsre Herzen auch eine so himmlische Liebe entzünde; daß wir wohlthätig seyen gegen Nothleidende; daß wir um Gotteswillen alle Widerwärtigkeiten gerne ertragen; daß wir deinem schönen Lebenswandel nachfolgen; und wenn einst der Tod unsre Seelen auflößt von den Banden des Leibes, sie dann triumphirend, wie du, einziehen ins Reich des Friedens und der Freude. Amen.

An den heiligen Sebastian.

Sey gegrüßt, du vortreflicher Streiter Jesu! du herrlicher Blutzeuge des wahren Glaubens, heiliger Sebastian! ich verehre dich wegen der vielen Gnaden und Vorzüge, die dir Gott gegeben, und wegen der rühmlichen Tugenden und seltenen Verdienste, die du dir dadurch erworben hast. Sieh auch gütig auf uns arme Menschen

schen herab, die wir wegen unsrer Missethaten von dem gerechten und beleidigten Gott gestraft werden; bitte ihn für uns, zeige ihm deine Wunden, die du zu seiner Ehre erhalten, dein Blut, das du für ihn vergossen hast; stelle ihm die reine Liebe vor, mit der dein Herz gegen ihn entflammet war; wirf dich in die Arme seiner zürnenden Gerechtigkeit, und entwinde ihren Händen das Schwerd, das uns zu schlagen bereitet ist, damit wir durch deine viel vermögende Vorbitte und deine glorreichen Verdienste von Pest, Hunger, Krieg und allen Drangsalen befreyet werden. Amen.

An den heiligen Georgius.

Frommer und gottesfürchtiger Verehrer des Allerhöchsten, heiliger Georgius! der du aus Liebe zu Jesu dein Vermögen unter die Dürftigen vertheilt, und um seinetwillen die grausamsten Martern erduldet hast:

der

der du mit Geduld und großmüthiger Standhaftigkeit deinen Leib zerreissen und mißhandeln sahst, und durch deinen Heldenmuth deine Henker besiegtest, und manchen Verirrten zu einer Religion reiztest, die solche edle und grosse Seelen erzeugte, der du deine Qualen nicht nur gelassen, sondern auch freudig ausstandest, und den Schwerdstreich, der dein frommes Leben endigte, als ein Geschenk betrachtetest: starkmüthiger Held und glorreicher Zeuge Jesu! bitte für mich, daß auch ich mit vollkommener Ergebung in Gottes Willen alle Mühseligkeiten dieses Lebens ertrage; daß ich willig die Wege gehe, die mein Gott mich führt; daß ich durch mein frommes Beyspiel die andern erbaue, und so den Himmel erreiche, um ewig mit dir bey Gott, meinem höchsten Ziel zu seyn. Amen.

Drey Danksagungen zu Gott, daß er dem heiligen Antonius von Padua — oder jeden andern Heiligen, bey dem man seinen Namen sezt — so viele Gnaden erwiesen.

Die erste.

Heilige und angebetete Dreyfaltigkeit! mit herzlicher Freude danke ich dir für die grosse Liebe, mit der du den heiligen Antonius zur ewigen Seligkeit auserwählet hast. Darüber sey dir, o Gott! Ehre und Herrlichkeit, Preis und Dank von mir und allen Geschöpfen in Ewigkeit.

Vater Unser. Ave Maria.

Die zweyte.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! ich danke dir mit herzlicher Freude für die grosse Liebe, mit der du den heiligen Antonius an dich gezogen, und sein Herz mit so vielen himmlischen Gnaden und so vortreflichen Gaben erfüllet hast. Darüber sey dir ꝛc. Wie oben.

Die

Die dritte.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit, mit herzlicher Freude danke ich dir für alle tugendhaften Handlungen, die der heilige Antonius durch deine Gnade zu deiner Ehre, und zum Besten seiner Mitmenschen und zu unserer Nachahmung auf Erden ausgeübt, auch für alle edelmüthigen Gesinnungen und Wünsche, die er gehabt, deine Ehre zu befördern, und deinen heiligen Namen auszubreiten, darüber sey dir ꝛc. Wie oben.

Gebet.

O heiliger Freund des Allerhöchsten, und treuer Liebhaber der Menschen, Antonius! bitte für mich bey unserm göttlichen Erlöser, daß er mich von gegenwärtiger Angst und Trübsal befreyen möge, daß ich mit allen übrigeu deinen dir vertrauenden Verehrern freudig rufen könne: Es ebe und regiere und es werde gepriesen

der

der grosse Gott durch seinen heiligen Diener Antonius. Amen.

Lobgesang des heiligen Bonaventura an den heiligen Antonius von Padua.

Vertraut dem Heiligen, der dem Gedrückten
Mit Wunderkraft zu Hülfe eilt;
Die Kranken, wenn sie flehend zu ihm blickten,
Dem Grab entrissen, sie geheilt.
Vor seiner Macht muß böser Irrthum weichen,
Gefahren flieh'n, es flieht die Noth;
Es flieht vor ihm das Schreckenheer der Seuchen,
Der Gram der Seele und der Tod.
Schuldlosen Leidenden bricht er die Ketten;
Er stellt verlohrnes Gut zurück;
Wer ihn um Hülfe fleht, den kann er retten;
Bey ihm ist Zuflucht, Heil und Glück.

Sein

Sein Machtwort heißt des Meeres Stürme schweigen;
Sie flieh'n, es kehrt die Heiterkeit;
Von seiner Güte sind so viele tausend Zeugen,
Als er von ihrer Noth befreit.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antonius;
℟. Auf daß wir der Verheissungen Christi theilhaft werden.

Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott! der du den heiligen Antonius, deinen treuen Verehrer, mit immerwährendem Glanze und Wunderwerken leuchten lassest: verleihe uns gnädig, daß wir dasjenige, was wir durch seine Verdienste von dir zu erhalten wünschen, durch seine mächtige Fürbitte wirklich erlangen, durch Jesum Christum deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet zur heil. Maria Magdalena.

O fromme Büsserin, heilige Maria Magdalena! die du mit redlichem Herzen Vergebung und Gnade bey dem Menschenretter suchtest und fandst! die du für deine Thränen, die du zu Jesu Füssen weintest, für deine Reue und deine innige Liebe die Freundschaft deines Erlösers erhalten: bitte auch für mich, o du Muster der wahren Busse! daß die Liebe zu meinem Vater und Wohlthäter mein ganzes Herz einnehme; daß es mich wahrhaft schmerze, ihn betrübt zu haben, und daß ich den festen unverbrüchlichen Vorsatz fasse, mein Leben zu bessern, mit heiligem Eifer meine Pflichten zu erfüllen, und in gottseligen Werken bis ans Ende zu verharren. Amen.

An die heilige Katharina.

Heilige Jungfrau und Martyrin Katharina! die du voll des heiligen Geistes die Gelehrsamkeit der Weisen der Welt besieget, und die stol-

zen Gelehrten zu demüthigen Bekennern Jesu gebildet; die du durch dein Beyspiel, und deine edelmüthigen Tugenden so Manchem das Herz gerühret, daß er sich zu dem Glauben des Sohnes Gottes bekehrte; die du für deinen Erlöser Gefängniß, Ketten und Marter, und endlich den Tod mit Freuden erduldet hast, und dann von den Engeln auf dem Berge Sinai bist begraben worden; fromme und glückliche Freundin Gottes! bekehre auch mich durch deine Fürbitte ganz zu meinem Gott, und hilf mir alles zu meiden, was meine Liebe zu Gott schwächen oder vertilgen könnte; hilf mir, daß ich alle meine Handlungen aus reiner Liebe zu meinem Erbarmer verrichte, daß ich ihn durch ein frommes, tugendhaftes Leben ehre, und in allen Dingen ihm zu gefallen suche. Amen.

An die heilige Barbara.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich bitte dich, erweise mir durch die Verdienste

dienste und durch die Fürbitte der heiligen Jungfrau und Martyrin Barbara die Gnade, daß ich nicht eines plötzlichen und unversehenen Todes sterbe, sondern, daß ich vor meinem Ende mit den heiligen Sacramenten gestärkt und zur Reise in die Ewigkeit geschickt gemacht werde, damit ich von allen meinen Sünden und Seelenfeinden befreit zum ewigen Leben gelangen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zu der heiligen Apollonia wider die Zahnschmerzen.

O heilige Jungfrau und Martyrin, Apollonia! die du nach zerfleischten Wangen und ausgeschlagenen Zähnen glorwürdig durch das Feuer zur ewigen Ruhe gekommen bist! menschenfreundliche Helferin derjenigen, die mit Zahn- und Hauptschmerzen gequälet werden, bitte für mich bey unserm Erlöser, daß er mich nach seiner Güte, und seinem heiligen Wil-

len vor dergleichen Schmerzen befreien und bewahren wolle. Amen.

Litaney von allen Heiligen.

Herr! erbarme dich unser. Christe! erbarme dich unser. Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe! erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit! ein einziger Gott! erbarme dich unser.

Heilige Maria!
H. Gottesgebährerin!
H. Jungfrau aller Jungfrauen!
H. Michael!
H. Gabriel!
H. Raphael!
Bitt für uns.

Alle heilige Engel und Erzengel! bittet für uns.

H. Johannes der Täufer! bitt für uns.

H. Joseph! bitt für uns.

H. Joachim und Anna bittet für uns.

Alle heilige Patriarchen und Propheten! bittet für uns.

H. Petrus!
H. Paulus!
H. Andreas!
H. Jacobus!
H. Johannes!
H. Simon!
H. Judas Thaddäus!
} Bitt für uns.

Alle heilige Apostel und Evangelisten! bittet für uns.

Alle heilige Jünger des Herrn! bittet für uns.

H. Stephanus!
H. Laurentius!
H. Vincentius!
H. Sebastianus!
} Bitt für u.

Alle heilige Martyrer! bittet für uns.

Alle heilige Bischöffe und Lehrer! bittet für uns.

H. Antonius!
H. Benedictus!
H. Bernardus!
H. Franziscus!
} Bitt f. u.

Alle heilige Priester und Leviten! bittet für uns.

Alle heil. Mönche und Einsiedler! bittet für uns.

H. Magdalena!
H. Agnes!
H. Katharina!
H. Barbara!
} Bitt für uns.

Alle H. Jungfrauen und Wittwen! bittet für uns.

Alle Heilige Gottes! bittet für uns.

Sey uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

Sey uns gnädig! erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von allen Sünden,
Vom Haß und Neid,
Vom Fluchen und Schwören,
Vom Zorn und Ungeduld,
Von aller Unkeuschheit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von Krieg und Theurung,
Von allgemeinen Plagen,
Vom unversehenen Tode,
Vom ewigen Verderben,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch dein Fasten und Bußwerke,
Durch deine harte Geiselung,
Durch deine schimpfliche Krönung,
Durch dein hartes Kreutztragen,
} Erlöse uns, o Herr!

Durch

Durch das schmerzliche Hinheften an dasselbe,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine freudige Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heiligen Geistes,
Am lezten Gerichtstage,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns vor Krieg, Hunger und Theurung bewahren wollest,
Daß du Pest und Krankheiten von uns entfernest,
Daß du die Feinde der Kirche demüthigen und bekehren wollest,
Daß du die christlichen Fürsten und Könige vereinigen wollest,
Daß du deiner christlichen Gemeinde den Frieden schenken wollest,
Daß du uns ein seliges Ende geben wollest,
Daß du die armen Seelen aus dem Fegfeuer befreien wollest,
Jesu Christe! du Sohn Gottes,

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden der Welt. Verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt. Erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! das du hinnimmst die Sünden der Welt. Erbarme dich unser, o Herr!

Christe! höre uns.

Christe! erhöre uns.

Gebet.

Nehmet dieses Gebet, ihr lieben Heiligen! gütig an, das wir gesprochen, um unsre Ehrerbietung gegen euch zu zeigen; wir bitten euch, sorget für uns, eure noch mit mannigfaltigen Sorgen, Mühseligkeiten und Versuchungen streitenden Brüder auf Erde, und durch die gegenseitige Liebe, die Gott zu euch, ihr gegen Gott habet, erlanget uns durch eure Verdienste und mächtige Fürbitte Verzeihung unserer Sünden, Gottes Gnade, Freude zum

Guten,

Guten, und die ewige Seligkeit durch Christum unsern Herrn. Amen.

Der dreyzehente Theil.

Andachten in Trübsalen und Bitttagen.

Rufe mich an zur Zeit der Trübsal, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen. Ps. 49.

Gebet bey Annäherung einer Widerwärtigkeit.

Gütigster Jesu! eine Widerwärtigkeit, ein Leiden drohet mir, vor dem sich meine schwache Natur sträubt und widersetzet. Deswegen eile ich nach deinem heiligen Beyspiele zu meinem himmlischen Vater und zu dir, meinem Retter und Erbarmer, in meiner Angst, und rufe: Herr! hilf mir, daß ich nicht verderbe! indessen, mein Vater! nicht mein, sondern dein

Wille geschehe. Obschon ich dieses Leiden fürchte, so will ich es doch, wenn du es über mich sendest, dir zu Liebe willig annehmen und tragen; so wie auch du, o mein Erlöser! den bittern Kelch hast angenommen, und dein Kreuz selbst getragen. Nur bitte ich dich, barmherziger Gott! durch Jesu Kreuz und Leiden, verleihe mir christliche Geduld, damit ich in deiner Gnade lebe, alles mit Großmuth ertrage, damit ich von dir geprüfet und bewährt erfunden werde, und mich nichts von deiner Liebe trennen könne. Amen.

Aufopferung in den Willen Gottes.

Allergütigster Gott und Vater! dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erde. Schenkest du mir ein längeres Leben, so nehme ich es dankbar an; und willst du, daß ich sterben soll; auch dieß bin ich zufrieden. Giebt mir deine Güte Gesundheit, so will ich dich loben, guter Gott! und dir

dir nach meinen Kräften dienen. Soll ich aber krank seyn, so will ich dich durch demüthige Geduld und bußfertiges Ertragen aller Bitterkeiten in meiner Krankheit preisen. Sendest du mir Glück und Segen; ich will dir danken, o mein Vater! soll mich aber Elend und Widerwärtigkeit überfallen, so will ich auch dann vergnügt und dir ergeben seyn; denn von deiner göttlichen Hand will ich alles gerne und freudig übernehmen, weil ich weiß, du meinest es gut mit mir. Liebreichestes Wesen! völlig also übergebe ich meinen Willen in den Deinen; ganz, wie ich bin, opfere ich mich dir auf, handle mit mir, wie es dir gefällig ist: nur gieb mir auch deine Gnade, ohne die ich nichts vermag, daß ich standhaft auf diesen meinen Vorsätzen bleibe, daß ich es nicht nur mit Worten sage, sondern auch in der That beweise: Was du willst, mein Gott! das will auch ich. Amen.

Gebet zu Gott, um Abwendung eines Leidens.

O Vater der Erbarmungen! der du durch deinen Propheten versprochen und gesagt: Wenn auch eine Mutter ihres Kindes vergessen sollte, so wollest du doch unser nicht vergessen; erinnere dich dieser väterlichen Worte, dieser liebevollen Verheissung und siehe mit gnädigen Augen auf deine bedrängten Kinder nieder; Siehe auf mich Schwergedrückten herab, und um deines geliebten Sohnes willen, durch sein Leiden und seine unendlichen Verdienste, durch die Grösse deiner Barmherzigkeit nimm dieses Leiden von mir, doch nach deinem heiligsten Willen; und soll ich's tragen, dann, huldvoller Vater! hilf es mir auch tragen, und laß es mir zur Leiter seyn, näher an den Himmel zu kommen; laß es mich tragen mit Geduld und Liebe zu dir; mit Demuth und christlicher Gelassenheit. A.

Fünf

Fünf Gebete zu Maria in allen Nöthen.

1. O seligste Jungfrau! durch jene Freude, die dein reines Herz empfand, als der Engel dir verkündigte, der Heiland würde kommen, und du wärest zu seiner Mutter auserwählt, bitte ich dich, komme mir zu Hülfe, und errette mich aus diesem, und allen künftigen Uebeln. Amen.

Ave Maria rc.

2. O seligste Jungfrau! durch jene Freude, die dein reines Herz empfand, da du den neugebohrnen Erlöser sahst und in deinen mütterlichen Armen hieltest, bitte ich dich, komme mir zu Hülfe, und errette mich aus diesem und allen künftigen Uebeln. A.

Ave Maria rc.

3. O seligste Jungfrau! durch alle Leiden, die dein mütterliches Herz bey dem Tode Jesu empfunden, bitte ich dich, komme mir zu Hülfe, und errette mich aus diesem und allen künftigen Uebeln. Amen.

Ave Maria rc.

4. O seligste Jungfrau! durch jene Freuden, die dein Mutterherz empfand, da dein göttlicher Sohn glorreich vom Tode auferstand, dir erschien, und dann triumphirend in den Himmel fuhr, bitte ich dich, errette mich aus diesem und allen künftigen Uebeln. Amen.

Ave Maria ꝛc.

5. O seligste Jungfrau Maria! ich bitte dich durch deine herrliche Himmelfahrt, durch die Ehre und Seligkeit, die du nun bey deinem Sohne geniessest, komme mir zu Hülfe, und errette mich aus diesem und allen künftigen Uebeln. Amen.

Ave Maria ꝛc.

Gebet zur Zeit des Gewitters.

Allmächtiger und grosser Gott! der du den Stürmen und Ungewittern gebietest, daß sie kommen oder abziehen; der du deine Macht und Herrlichkeit durch das Feuer der Blitze, und das Gebrüll der Donner verkündest: ich

ich weiß es, daß auch die Ungewitter eine Wohlthat aus deinen Händen sind, daß durch sie die faulen, giftigen Dienste in der Luft verzehret, die schädliche Hitze abgekühlt, die Erde heilsam erschüttert wird, daß dadurch alle Thiere und Pflanzen neues Leben, Kraft und Wachsthum erhalten; indessen, da doch oft dasjenige, was dem Ganzen nützt, dem einen, oder dem andern schadet; da oft schon auch der Blitz Menschen und Vieh getödet, die Wohnungen durch Feuer aufgerieben; da oft die Schlossen den Segen und die Arbeiten eines ganzen Jahres in einigen Minuten zerstöret haben, so erbarme dich unser, und entferne alles Schädliche von uns, unsern Wohnungen und Feldern. Wir sind in deinen Händen, o du Allmächtiger! aber verfahre mit uns nach deiner Güte, und deinem Erbarmen; laß diese Gewitter unschädlich vorüber ziehen, daß wir dir mit demüthigem und freudigem

Her-

Herzen danken mögen, wenn wir dann rufen: der Allmächtige gieng über uns in seinen Gewittern, aber anstatt uns zu schlagen, hat er uns gesegnet. Amen.

Dann bezeichne dich mit dem heiligen Kreutz, und sage:

Der Segen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes komme von oben herab und bleibe über uns und alle Früchte der Erde. Amen.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden: dieser siegreiche Titel sey zwischen mir, und allen Gefahren, daß sie mich weder an Leib noch Seele treffen können. Amen.

Gebet in jeder ausserordentlichen Angst und Widerwärtigkeit.

O mein Gott! der du allein der Retter der Hülflosen bist! Siehe mit barmherzigen Augen auf mich Verlassenen herab. Meine Kräfte reichen

nicht

nicht zu, mich aus diesem Elend zu retten; und alle Menschenhülfe ist von mir entfernt, oder unvermögend. Ich habe niemand, als dich, o du Gott meines Heils! Du bist allmächtig; ohne deine Zulassung bin ich nicht in diese betrübte Lage gekommen; du als der Herr der Natur kannst mich auch wieder aus derselben reissen; du hast tausend Wege, mich zu befreyen, obschon ich nicht einen weiß; so erbarme dich also meiner nach deiner unendlichen Güte und um meines Erlösers willen; hab Mitleid mit meinem gepreßten Herzen, und errette mich aus meinen Nöthen. Höre mein Gebet, o du Vater der Armen und Bedrängten! dir allein vertraue ich, zu dir rufe ich, laß mich nicht zu Schanden werden; damit ich, wenn du mich aus dieser Noth befreyet hast, dir mit kindlichem und freudigem Herzen danke. Amen.

An den heiligen Donatus bey einem Gewitter.

Bitte für uns, o heiliger Martyrer Donatus! daß uns Gott vor allem Schaden der Blitze und der Ungewitter bewahren wolle. Amen.

Ewiger und allmächtiger Gott! behüte uns und unser Eigenthum vor allem Uebel, mit dem dieses Gewitter uns treffen könnte, bewahre uns durch die Verdienste und die Vorbitte deines glorreichen Dieners Donatus; und durch deine Güte laß uns dich und deine Huld mit dankbaren Herzen preisen.

Göttlicher Erlöser! der du einst dem Sturm gebotest, und er schwieg! auf dessen Geheiß das aufgebrachte Meer ruhig ward, sey mit deiner Gnade bey uns, und gieb, daß wir durch dieses Gewitter deine Grösse und Majestät mehr erkennen, aber durch dasselbe keinen Schaden leiden. Amen.

Gebet um schönes Wetter.

Allmächtiger und barmherziger Gott! mit demüthigem und zerknirschtem Herzen rufen wir deine Güte an, und bitten dich, schenke deiner armen Gemeinde Sonnenschein und Heiterkeit des Himmels, damit die Erde durch deinen Segen ihre Früchte bringe, und wir dann deiner väterlichen Liebe für alle Gaben und Wohlthaten mit frölichem Herzen danken, und um so eifriger es uns angelegen seyn lassen, dir zu dienen und nach deinem Willen zu leben. Amen.

Gebet um Regen.

Allmächtiger und liebreicher Gott, in deinen Händen ist unser zeitliches und ewiges Heil; wir bitten dich flehentlich, gieb uns einen wohlthätigen, fruchtbaren Regen, damit wir deine Milde und deinen Segen auch in dieser Noth empfinden, die ewigen Güter, die du uns verheissen, um so zuversichtlicher hoffen mögen. Amen.

Vater Unser. Ave Maria.

Andachten bey Wallfahrten.

Gute Meinung, wenn man eine Wallfahrt verrichten will.

O himmlischer Vater, allmächtiger und ewiger Gott! wir sind auf Erde nur Pilger und Fremdlinge, und haben hier keine bleibende Stätte. Unsre grosse Reise geht nach der Ewigkeit; ach gieb mir daher, daß ich immer auf dem Weg deiner heiligen Gebote wandele, immer denke an mein himmlisches Vaterland. Da du auch, wie einst zu Jerusalem in deinem Tempel, einige Orte besonders auserwählt, wo du vorzüglich gütig gegen deine Kinder seyn willst, so will ich in deinem göttlichen Namen, zu deiner Ehre, dir für alle Wohlthaten zu danken, und für meine Sünden mehr genug zu thun, auch um dir meine Anliegen freymüthig, herzlich und vertrauensvoll vorzulegen, diese Wallfahrt verrichten. Segne mich, mein Vater! Bewahre mich vor allem Unglück an Leib und Seele;

Seele; laß mich Gnade finden vor deinem Angesichte, daß ich gestärkt, durch deine Huld, erhört in meinen Wünschen, mit verdoppelten Kräften fortfahre, zum Tempel der ewigen Herrlichkeit zu laufen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Maria vor einem jeden Gnadenbild.

O barmherzige Jungfrau und Mutter Gottes, Maria! ich erinnere dich an jene Angst und jenes Leiden, das du auf Erden zugleich mit deinem göttlichen Sohn hast erdulden müssen; da du dich mit ihm, um einem wüthenden Könige zu entgehen, in ein fremdes Land flüchten mußtest; und da du ihn, den deine Seele liebte, den Retter der Menschen, hast leiden bluten, sterben sehen. Mutter der Barmherzigkeit! Habe daher Mitleid mit meinem Elend, da du so sehr erfahren hast, was Elend sey. Hilf mir in meinem Anliegen; hilf mir, daß ich mit christ-

christlicher Geduld mich in Gottes Willen ergebe, fromm und tugendhaft lebe, und einst ein glückliches Ende habe. Stärke meinen Glauben an die Wahrheiten, die uns dein göttlicher Sohn gebracht hat, daß ich nach ihnen lebe; befestige mein Vertrauen zu meinem allmächtigen Vater; und gieb, daß ich ihn immer mehr und thätiger liebe. Segne mich, o Mutter Jesu! und erbitte mir von deinem grossen Sohn, daß er mir verleihe, was mir gut und heilsam ist an Leib und Seele. Amen.

Bitte um Gottes Schutz.

Beschütze mich, o Vater der Güte! vor allem Bösen an Leib und Seele. Jesu mein Erlöser! gieb mir Muth, alle Versuchungen zu überwinden. Heiliger Geist! gieb mir Kräfte in allen Widerwärtigkeiten dieses Lebens, daß ich sie zur Ehre Gottes, und zum Heil meiner Seele dulde. Amen.

Der

Der vierzehente Theil.

Andachtsübungen der christlichen Liebe und Barmherzigkeit gegen den Nächsten.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen Matth. 5.

Gebet für die ganze Christenheit.

Allmächtiger und ewiger Vater! Herr Himmels und der Erde! wir bitten dich durch deine unendliche Güte, erhalte alle geistliche und weltliche Stände, alle Fürsten und ihre Unterthanen in Frieden, und stärke sie in allem Guten. Reinige uns von Sünden und Lastern; erleuchte uns, daß wir deinen heiligen Willen, und dein Gesetz richtig erkennen; und schütze uns vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden. Sey der Vater der Wittwen und Waisen und der Unglück-

glücklichen; erfreue die Kranken mit Gesundheit, mit Trost die Traurenden; rette die Unterdrückten; befreye diejenigen, die unschuldig leiden. Gieb uns reine Luft und gedeihliche Witterung; laß für unsre Arbeit die Erde fruchtbar seyn. Vergelte unsern Wohlthätern hier schon, und noch mehr im andern Leben; bekehre die Irrenden und Unglaubigen; vertilge Ketzereyen und Spaltungen; wende von der Christenheit gnädig alle Gefahren ab. Hilf uns unsre unordentlichen Leidenschaften überwinden; zerstöre alle Bosheit; rette die Sünder, erhalte die Gerechten, erledige die Verstorbenen; gieb endlich nach diesem Leben uns deinen Himmel, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet in Kriegszeiten, oder allgemeinen Landplagen.

Gerechter und grosser Gott! hart empfinden wir die Züchtigung, mit der du uns wegen unsrer Sünden heim.

heimsuchest. Dein Strafengel hat sein Schwerd ausgezogen, und die Völker bluten oder weinen. Alle unsre Freuden sind vernichtet, wir sind ein Land geworden, das du, o Herr! verlassen hast. Wir haben gesündiget, o du Ewiger! der du in deinen Himmeln wandelst, und auf das Thun der Menschen schauest; unsre Missethaten haben zu dir um Rache gerufen, und sie ist schwer über uns gekommen. Ach erbarme dich wieder über uns! sieh unsre zerschlagenen Seelen, unsre gedemüthigten Herzen, und werde wieder mit uns ausgesöhnt. O Gott der Güte! sieh auch unsre Reue! sieh auch auf so viele Gerechte und Unschuldige, die mit leiden müssen, und erbarme dich wegen ihrer des ganzen Volkes. Nimm deine Strafe von uns; entferne von unsern Gränzen dieses Verderben, vor dem wir zit-

tern; zeige uns wieder dein väterliches Angesicht; denn du selbst hast es ja gesagt, daß dein Zorn nicht ewig dauern werde, daß du dich willst wieder versöhnen lassen. O unser Gott' höre die Bitten, siehe die Thränen so vieler Unglücklichen, die zu dir um Hülfe rufen, und die ganz verlassen sind, wenn du nicht hilfst. Schone unser durch deinen eingebohrnen Sohn, der sein theures Blut für uns vergossen; errette uns aus diesen Bedrängnissen, auf daß Alle deinen heiligen Namen ehren und preisen in Ewigkeit. Amen.

Drey Gebete für das Anliegen der christlichen Kirche.

Man kann sie besonders dann beten, wenn man die gewöhnlichen Ablässe gewinnen will.

1. Gebet für die Erhöhung der christlichen Kirche.

O Gott Vater im Himmel! erbarme dich der heiligen katholischen Kir-

Kirche! Gott Sohn! Erlöser der Welt! erhalte und bewahre sie. Gott heiliger Geist! regiere und leite dieselbe. O Jesu! du Bräutigam dieser heiligen Kirche! der du sie mit deinem theuren Blut erkauft, gereiniget und zu deiner Braut auserwählet, wir bitten dich durch diese deine Liebe, erhalte, schütze, segne sie, damit die Pforten der Hölle und ihre Feinde sie nie überwältigen. Schirme sie mitdeinem mächtigen Arm zu allen Zeiten und an allen Orten. Siehe, wie dein heiliger Dienst in so manchen Gegenden so nachlässig verrichtet, so lau gehalten, ja gar unterlassen wird; siehe, wie das Volk eine so geringe Erkenntniß von deiner Religion und deinem heiligen Namen hat; sende daher unermüdete, weise und treue Arbeiter in deinen Weinberg, die ihn bauen und fortpflanzen, und deine Liebe und deine Ehre verbreiten und mehren. Amen.

2. Gebet für die Ausrottung der Irrthümer und Ketzereien.

O Jesu! du wahres Licht der Welt! erbarme dich unser und der ganzen allgemeinen Kirche. Siehe, wie so viele Länder, so viele Millionen, durch falsche Lehre irre geführet sind und täglich irre geführet werden; Betrug und Finsterniß hat überhand genommen, und man will die Nacht des Unglaubens und der Verblendung Licht und Klarheit nennen. Nimm es zu Herzen, gütigster Heiland! wie theuer du die Seelen erkauft, und wie viel du für sie gelitten hast. Laß es nicht geschehen, daß der Feind so viel Unkraut unter den reinen Waitzen säe, den du und deine Apostel ausgestreut; vertilge die Lehren des Irrthums und des Betrugs, bringe die verirrten Seelen zu dir zurück, zum wahren Glauben, zur Besserung. Amen.

3. Gebet

3. Gebet für Friede und Einigkeit der christlichen Kirche.

Allergütigster Jesu, du Urheber und Liebhaber des Friedens! erbarme dich unser, und gieb deiner Kirche und deinem christlichen Volke das beste aller Erdengüter, den Frieden und brüderliche Einigkeit. Du kamst auf die Erde, um Frieden zwischen Gott und Menschen zu stiften; zu diesem grossen Endzweck floß dein Blut, hast du den Tod geduldet; erhalte nun diesen Frieden auch unter uns; gieb in die Herzen unserer Fürsten menschliche und friedliche Gesinnungen; damit ihre Unterthanen in Ruhe und Sicherheit dir dienen, und einst in die Gegenden des wahren Friedens kommen können. Amen.

Nun bete für die Angelegenheiten der heiligen Kirche fünf Vater Unser und Ave Maria zu Ehren der heiligen fünf Wunden.

Aufopferung.

Gütigster Erlöser! ich habe nun mit sorgfältiger Andacht das zu verrichten gesucht, was mir deine heilige Kirche zur Erlangung des Ablasses hat vorgeschrieben; ich bitte dich demüthig, laß dir mein Gebet angenehm seyn; ersetze durch deine Verdienste, was mir an Herzlichkeit gefehlet; wende mein Herz von dem ab, was dir zuwider ist, von Sünden und bösen Neigungen; reinige mich von meinen Missethaten, und erlasse mir die dafür verdienten zeitlichen Strafen durch diesen heiligen Ablaß, und durch die Kraft deiner Verdienste. Amen.

Der funfzehente Theil.

Andachtsübungen der christlichen Liebe und Barmherzigkeit für die Abgestorbenen.

Erbarmet euch über mich, erbarmet euch, wenigstens ihr, meine Freunde. Jac. 19. v. 21.

Folgende Andachten können vorzüglich bey Seelenmessen, Vigilien und andern Gelegenheiten gebraucht werden.

Gebet für die Seelen im Fegfeuer.

O Vater aller Barmherzigkeit! der du es so gerne hast, wenn deine Kinder für einander bitten, erbarme dich über alle glaubige Seelen, die noch im Fegfeuer für ihre Vergehungen leiden. Siehe mit mitleidiger Vatergüte auf ihre Leiden und auf ihre Sehnsucht bey dir zu seyn. Ge-

denke an das Blut und an die Leiden deines Eingebohrnen, ihres Erlösers; für sie ist auch sein Blut geflossen, für sie ward sein reiner Leib mit Geisseln zerrissen, und sein Haupt mit Dornen gequält: für sie hieng er am Kreutze, und starb des bittersten Todes.

O Vater der Güte! durch Jesu Banden und Ketten, durch die Geisseln und Dornen, durch sein Blut und seine Thränen, durch seine Wunden, sein Kreutz und seinen Tod, erbarme dich ihrer, erfreue sie, erquicke sie, rette sie aus ihren Qualen. Werde versöhnet mit ihnen durch den tugendvollen Wandel Jesu; laß seine Verdienste für das Genugthuung seyn, was sie vernachläßiget; sein Leiden ersetze deiner Gerechtigkeit alles, was sie verschuldet; zeige ihnen dein Vaterangesicht, und nimm sie zu dir auf in die ewigen Freuden. A.

Das Vater Unser für die Abgestorbenen.

Vater Unser! der du bist im Himmel!

Vergieb, o Vater der Erbarmungen! den Leidenden im Fegfeuer jene Schulden, die sie sich zugezogen, da sie manchmal in ihrem Leben wider die kindliche Ehrfurcht fehlten, die sie dir, ihrem besten Vater und ihrem größten Wohlthäter schuldig waren. Nim̃ zur Genugthuung dafür jene Ehrenbezeugungen, jene Liebe, jene kindlichen Empfindungen an, die dein Sohn in seinem Leben gegen dich gehabt hat. Amen.

Geheiliget werde dein Name.

Vergieb, o Gott der Güte! den armen Seelen im Fegfeuer, daß sie deinen heiligen Namen nicht würdig verehret, in manchen Dingen sich nachläßig oder träge in deinem Dienste erwiesen, oder auch durch andere Vergehungen

sich des christlichen Namens unwürdig gemacht haben. Laß für sie den Eifer deines geliebten Sohnes für deine Ehre, seine Lehren, seine edlen und wohlthätigen Beyspiele, und seinen heiligen Wandel dir Genüge leisten. Amen.

Zukomme uns dein Reich.

Vergieb, o heiliger Gott! den leidenden Seelen, daß sie dich und dein Reich, worin allein Friede und Seligkeit ist, nicht immer mit der Innigkeit wünschten, die der Christ empfinden soll; auch nicht mit immer strebsamen Eifer nach demselben getrachtet haben. Nimm zur Ersetzung dieser ihrer Nachlässigkeit im Guten den Eifer und die herzlichen Wünsche, die Arbeiten Jesu, deines Sohnes, die er gehabt und unternommen, um die Menschen zu bewegen, für ihre Seelen zu sorgen, und deines Rei-

Reiches sich würdig zu machen. Amen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erde.

Ich bitte dich, o Erbarmer der Menschen! vergieb den armen Seelen, daß sie ihren Willen dem deinigen öfters vorgezogen, und ihren Begierden und den Trieben ihres ungeordneten Herzens, deinem Gesetze zuwider, gefolget sind. Statt ihres Ungehorsams siehe auf die Demuth und den Gehorsam deines Eingebohrnen; siehe, wie er sich in allen Dingen so ganz und so rein deinen Fügungen überlassen, wie ihm nichts angelegener, nichts theurer war, als dir zu gefallen; und vergieb um seinetwillen den Schwachheiten deiner leidenden Kinder. Amen.

Gieb uns heut unser tägliches Brod.

Erbarmungsvoller Gott! Vergieb den armen Seelen im Fegfeuer

feuer jene Sünden, die sie im Genusse des heiligsten Sacramentes des Altars begangen, wenn sie nicht mit jener Reinigkeit, Sehnsucht, Liebe und Vertrauen zum heiligen Tische giengen, wie sie gesollt hätten; nim̃ als Ersatz ihrer Vergehungen die Heiligkeit Jesu und seine unbegränzte Liebe, mit der er dieses wohlthätige Geheimniß eingesetzet hat. Amen.

Und vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern.

Verzeihe, o huldreicher Gott! den armen Seelen ihre Sünden und Schulden, besonders jene, die sie begiengen, da sie ihren Beleidigern nicht mit jener Aufrichtigkeit verziehen, ihre Feinde nicht mit jener Herzlichkeit geliebet haben, die das Christenthum von seinen Bekennern fodert; vergieb ihre

re Schwachheit, und sieh auf deinen geliebten Sohn, wie er am Kreuze für seine Mörder bittet. Laß seine Verdienste und seine großmüthige Liebe ihre Missethaten tilgen. Amen.

Und führe uns nicht in Versuchung.

Ich bitte dich, o gütiger Vater! Vergieb den leidendeu Seelen, daß sie den Sünden, den Versuchungen, den Begierden ihrer Sinnlichkeit nicht allezeit genugsamen Widerstand gethan haben, sondern manchmal schwach genug gewesen sind, sich von ihnen hinreissen zu lassen; laß die Verdienste des göttlichen Erlösers für sie genug thun: er war ganz rein; er besiegte die Sünden durch sein Leiden und seinen Tod; er triumphirte glorreich über die Welt, die Hölle und die Seelenfeinde der Menschen. Amen.

Sondern erlöse uns von dem Uebel.

Erlöse die armen Seelen von ihrer Strafe, durch deine Barmherzigkeit, o grosser Gott! und durch die reichen Verdienste deines geliebten Sohnes; befreye sie von ihren Peinen, und führe sie und uns einst in das Reich der Freuden und der Ruhe. Amen.

Art und Weise das Ave Maria für die Verstorbenen zu beten.

Gegrüsset seyst du, Maria! voll der Gnaden und Barmherzigkeit gegen alle arme Kinder unserer ersten Mutter.

Der Herr ist mit dir, dein Gott, der dich liebt, dein Sohn, der dir nichts versagen kann.

Du bist gebenedeyet unter den Weibern; zeige dich als eine Mutter gegen uns, als eine hülfreiche Mutter für die Seelen der

Verstorbenen, und erlange ihnen Befreyung aus ihren Qualen.

Und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus, dein Eingebohrner. Ach bitte ihn durch sein heiliges Leiden, daß er uns segne, daß er Mitleid habe mit denen, die im Fegfeuer weinen, und sie errette, damit sie ihn freudig mit allen übrigen Auserwählten preisen.

Heilige Maria! Mutter Gottes! Mutter des Heilandes und aller Christen!

Bitte für uns arme Sünder, bitte für die armen Leidenden, die auf Hülfe warten, und sich nicht helfen können, jezt; bitte für sie durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes, daß sie gerettet werden aus ihren Qualen; bitte für sie, daß sie einziehen dürfen ins Land des Friedens, nach dem sie sich so innig sehnen.

Und in der Stunde unsers Absterbens; stehe uns in derselben bey, wie du ihnen beygestanden, und erlange uns ein seliges Ende, den Abgestorbenen aber die ewige Ruhe und Seligkeit durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Wenn du über einen Gottesacker gehest, so bete ein Vater Unser und Ave Maria, und sage dann:

O gütigster Herr Jesu Christe! der du für unsre Sünden all dein theures Blut vergossen und die entsetzlichsten Peinen erduldet hast: ich bitte dich durch deine Schmerzen und deinen Tod, erweise den christglaubigen Seelen deine Barmherzigkeit, und laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Litaney für die Verstorbenen.

Herr! erbarme dich unser.
Christe! erbarme dich unser.

Herr!

Herr! erbarme dich unser.

Christe! höre uns.
Christe! erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist! erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! erbarme dich der Seelen im Fegfeuer.

Heilige Maria! bitte für sie.
Heilige Gottesgebährerin! bitte für sie.
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen! bitte für sie.

Alle H. Engel und Erzengel!
Alle H. Thronen und Herrschaften!
Alle H. Fürsten und Gewaltige!
Alle H. Kräfte!
Alle H. Cherubim und Seraphim!
Alle H. Patriarchen und Propheten!
Alle H. Apostel und Evangelisten!
Alle H. Freunde und Jünger Jesu!
Alle H. Blutzeugen Jesu!
Alle H. Priester und Leviten!
} Bittet für sie.

Alle

Alle H. Lehrer und Prediger!
Alle H. Mönche und Einsiedler!
Alle H. Pilger und Büsser!
Alle H. Jungfrauen und Wittwen!
Alle H. Eheleute und Büsserinnen!
Alle H. unschuldige Kinder!
Alle Heilige und Auserwählte Gottes!
} Bittet für sie.

Sey ihnen gnädig. Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Sey ihnen gnädig. Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Von allem Uebel,
Von allen Sünden und Strafen,
Von dem quälenden Feuer,
Von der schrecklichen Finsterniß,
Von allen ihren Aengsten und Peinen,
Von dem furchtbaren Gefängniß,
Von der schmerzlichen Beraubung deines göttlichen Angesichts,
Durch deine heilige Menschwerdun ,
Durch deine gnadenreiche Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch die Ankunft der drey Waisen,
Durch die Flucht in Aegypten,
Durch deine Taufe und Fasten,
Durch deine Predigten und Wunder,
} Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Durch

Durch deinen blutigen Schweiß,
Durch deine schimpfliche Gefangennehmung,
Durch deine falsche Verklagung,
Durch deine Geduld in Beschimpfungen,
Durch die Wunden und Schläge, die du bekommen,
Durch deine grausame Geisselung,
Durch deine beschimpfende Krönung,
Durch dein mühsames Kreuztragen,
Durch die schreckliche Kreuzigung,
Durch deinen harten Tod,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch die Verdienste deiner heiligen Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,

} Herr Jesu Christe! erlöse sie.

Wir arme Sünder. Wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du die armen Seelen verschonest,
Daß du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß du ihre Strafen nachlassest,
Daß du sie aus ihrem Kerker erledigest,
Daß du sie zur ewigen Seligkeit aufnehmest,
Daß du sie mit deiner Anschauung erfreuest,
Jesu Christe!

} Wir bitt. dich, erhöre u.

O du

O du Lamm Gottes! das du hinwegnimmst die Sünde der Welt! Gieb ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes! das du hinwegnimmst die Sünde der Welt! Gieb ihnen den ewigen Frieden.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünde der Welt! Gieb ihnen die ewige Freude und Seligkeit.

Christe! höre uns.

Christe! erhöre uns.

Herr! erbarme dich unser. Christe! erbarme dich unser. Herr! erbarme dich unser.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! nimm dieses fromme Gebet huldvoll auf, vereinige es mit jener unaussprechlichen Liebe, mit der du dein Blut für uns vergossen und den härtesten Tod gelitten hast. Durch die unendlichen Verdienste deines heiligen Lebens, und durch alle Tugenden, die deine Verehrer auf Erden aus-

ausgeübt haben, bitten wir dich, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer, besonders jener, für die wir zu beten schuldig sind, erlöse sie von ihren Qualen und nimm sie auf in deinen Himmel. Amen.

Krankenbüchlein,

oder

Gottselige Vorbereitung zu einem guten Tode.

Mein Sohn, verwahrlose dich nicht selbst in deiner Krankheit, sondern bitte den Herrn, und er wird dich gesund machen. Steh' ab von der Sünde und thue, was Gott gefällig ist, und reinige dein Herz von aller Missethat. Eccl. 38.

Du sollst dich nämlich in folgenden Andachten üben. Bemerke aber, daß man den sehr Kranken und Sterbenden nicht lange, sondern kurze Gebete vorsprechen soll, als wie die sind, die folgen:

1. Uebung des Glaubens.

Ich glaube an Gott Vater, Sohn und heiligen Geist. O gütiger Gott!

Gott! erhalte und befestige mich im heiligen katholischen Glauben. Du bist mein Gott, o mein Erlöser! du hast für mich gelitten und den Tod geduldet; laß mich im wahren katholischen Glauben leben und sterben. Amen.

Zur Zeit der Versuchung sprich auch langsam das apostolische Glaubensbekenntniß.

O mein Gott! ich glaube fest und ungezweifelt alles, was die heilige, allgemeine, auf die Apostel, auf Jesum gegründete, unerschütterliche Kirche glaubt und bekennet. Amen.

2. Uebung der Hofnung.

O Herr! ich habe meine Hofnung auf dich; laß mich nicht ewig zu Schanden werden.

Mein Herr und mein Gott! ich setze mein Vertrauen und meinen Trost auf deine gränzenlose Barmherzigkeit. Ach laß mich nicht verlohren gehen.

O Jesu! alle meine Zuversicht setze ich in dein heiliges Leiden, in den Werth

deines

deines theuren Blutes in deine unendlichen Verdienste.

Erbarmet euch meiner, o Jesu! und Maria! ihr, die ihr so ganz barmherzig seyd; eilet einem Bedrängten zu Hülfe, der all sein Vertrauen auf euch sezt.

O Gott! ich hoffe auf dich, und bitte dich durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, vergieb mir meine Sünden, und führe mich in deinen Himmel. Amen.

2. Uebung der göttlichen Liebe.

O Gott! du Innbegriff aller Weisheit, Güte, Huld und aller Vollkommenheiten! du mein erster, mein größter Wohlthäter, du mein Vater und mein Freund! der du mich führtest von meiner Jugend an! Ich liebe dich, liebe dich über alles; und wegen deiner und in dir liebe ich alle meine Mitmenschen, meine Freunde und Feinde.

Gü-

Gütigster Jesu! der du so viel für mich gethan! der du mich so großmüthig geliebt, daß du dein Blut, selbst dein Leben für mich gegeben hast; meine Seele liebet dich; liebet dich, o du mein Gott! mein Erbarmer!

Vermehre diese Liebe in mir, heiliger Erlöser! laß michs immer mehr erkennen, wie gut und vortreflich du in dir bist; wie zahlreich die Wohlthaten, wie unbegreiflich die Liebe ist, die du gegen mich hast; daß ich dich mit ganzer Seele, aus allen Kräften liebe. Amen.

Glaube, Hofnung und Liebe.

Heiligste Dreyfaltigkeit, ein einziger Gott! ich glaube alles, was du geoffenbaret hast. Ich hoffe alles, was du versprochen. Ich liebe dich über alles, denn du bist der Gott der Wahrheit, der Treue; du bist das liebenswürdigste Wesen; ich liebe alles Gute, denn auch du liebest es, o Gott der Güte! ich verabscheue alle Sünde, denn

denn sie ist böse, und sie mißfällt dir, mein Vater!

O Gott! ich glaube alles, was du willst, daß ich glauben soll. Ich hoffe alles, was du willst, daß ich hoffen soll; und ich liebe alles, was du willst, daß ich lieben soll; auch hasse ich alles, was du willst, daß ich hassen soll.

O mein Gott! auf dir ruht mein Glaube, meine Hofnung, meine Liebe: erleuchte mein Herz im̃er mehr mit ungezweifeltem Glauben; erfreue es mit im̃er zuversichtlicherer Hofnung; entflamme es mit einer immer mehr kindlichen, innigen Liebe. Amen.

Reue und Bußempfindungen eines Kranken.

O mein Gott und Vater! nach der Menge deiner Erbarmungen tilge alle meine Sünden und Missethaten.

O Vater aller Barmherzigkeit! der du dich nicht über das Verderben des Sünders erfreuest, siehe mein reuevol-

les Herz; ich beweine meine Sünden und Verirrungen; erbarme dich meiner, vergieb mir um Jesu willen.

O Sohn des Allerhöchsten! Jesu, mein Erlöser! durch deine Liebe, mit der du mich durch dein kostbares Blut erlöset hast, bitte ich dich, vergieb mir meine Sünden.

Heiliger Geist! Geist der Liebe und der Gnade! erbarme dich meiner, und schaff ein neues, reines, dir gefälliges Herz in mir.

Heiligste Dreyfaltigkeit! mein Gott, Vater und Wohlthäter! ach ich bin freylich ein armes, undankbares Geschöpf, daß dir für deine Wohlthaten schlecht vergolten hat, das dich oft beleidigte; aber erbarme dich meiner, weil du Huld, Güte und Liebe bist. Ich erkenne meinen Undank; ich bereue ihn mit Wehmuth; ich liebe dich mein Gott! und wie wünschte ich, dich allezeit geliebt zu haben! ich hasse, ich verabscheue alle Sünden, weil sie dich

dich beleidigen, dich betrüben und in sich böse sind.

Dein Mitleid flehe ich an, du ewig Guter! deine Barmherzigkeit bitte ich: zürne nicht ewig über mich; verwirf mich nicht wegen meiner Missethaten; sie sind viel und groß; aber deine Güte ist unendlich, die Verdienste Jesu sind unermessen; durch sie vergieb mir und nimm mich zu deinem Kinde an; hilf mir auch, daß ich durch geduldige Ertragung dieser Krankheit sie einigermassen ersetze. Amen.

Gebet eines reumüthigen Sünders.

O Christe Jesu! du unerschöpfliche Quelle aller Güte, dessen Erbarmungen weiter gehen, als alle Sünden der Menschen! stelle dein Kreutz, deine Wunden, dein Leiden und deinen Tod zwischen deine Gerechtigkeit und meine Vergehungen. Siehe, mein Gott! mit schmerzlicher Reue sehe ich auf meine Sünden, die mich ins Elend gebracht! Mit Wehmuth erkenne ich

es, daß ich gefehlt; erbarme dich meiner! O du Helfer der Trostlosen! ich versinke, wenn du mir nicht zu Hülfe eilest; strecke den Arm deiner Barmherzigkeit aus, wie du beyde an deinem Kreutz ausstrecktest, um die Sünder an dein Herz zu drücken, und rette mich. Rette eine Seele, für die du geblutet hast. Rette mich, nimm mich zu dir in dein Reich, wenn du beschlossen hast, mich von der Welt abzurufen; und lässest du mich noch länger leben, ach mein Gott! so wenig ich meinem verkehrten Herzen trauen darf, so verspreche ich dir doch heilig, mit deiner Gnade mich zu bessern, und statt dich mit neuen Sünden zu betrüben, durch ein frommes und tugendhaftes Leben dich zu erfreuen. Mache mit mir, was dir gefällt, nur, o mein Gott! mein Jesu! mein Erlöser! erbarme dich meiner, rette meine Seele, deñ du hast dein Blut, dein Leben für sie geopfert. Amen.

Erge-

Ergebung in den göttlichen Willen.

O Gott! mein Schöpfer und Erlöser! der du so vielmal durch die heilige Schrift den Menschenkindern zurufest: Kommet, bekehret euch zu mir; siehe ich komme zu dir nach deinem göttlichen Willen, und ergebe mich ganz in denselben.

Meine Seele und mein Wille ist zu dir gerichtet; handle mit mir, wie du willst, du kannst nur väterlich und gut an mir handeln. Nur wegen meiner Sünden verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Ich will, o mein Gott! mit deinem frommen und geduldigen Diener Job von ganzem Herzen sagen: wie es Gott gefallen hat, so ist es geschehen; sein Name sey gebenedeyet. Barmherziger Gott! nur laß es nicht geschehen, daß ich wegen meiner Ungerechtigkeiten verlohren gehe, ich, den deine Güte erschaffen,

den dein Eingebohrner so theuer erlöset hat. Amen.

Vereinigung seines Willens mit Gottes Willen.

Nichts kann für einen Kranken verdienstlicher und Gott gefälliger seyn, als wenn er sich ganz dem Willen seines himmlischen Vaters überläßt, und mit christlicher Geduld seine Leiden und Schmerzen erträgt. Sicher darf er glauben, daß der Allgütige ihn dafür hier, oder im bessern Leben reichlich belohnen werde.

Mein Vater und mein Erbarmer! ich bin dein Geschöpf, das Werk deiner Hände; was ich bin und habe, ist von dir; ganz überlasse ich mich auch deinem heiligsten Willen; mit Leib und Seele will ich dein seyn; so ganz will ich mich dir dahin geben, wie mein Erlöser sich am Kreutze dir für uns sich zum Opfer hat dargeboten. Gerne, weil du es so willst, will ich dir die Unbequemlichkeiten und die Schmerzen dieser Krankheit leiden, und aus Liebe zu dir will ich mit Gelassenheit alles tragen, was du über

meine

mich verhängen wirst. Ich will meine Leiden und mein Wehe als eine Prüfung betrachten, die deine Güte zu meinem Besten über mich kommen läßt; und selbst dem Tode, wenn du willst, daß ich von diesem Thal der Thränen treten soll, will ich mit Geduld entgegen sehen und denken: es wird mir nicht schlimm ergehen, da ich zu einem Vater komme. Ich will nichts, o mein Gott! als das, was du willst; ich will nicht klagen, ich will nicht durch Ungeduld meine Freunde betrüben; mein Beyspiel soll sie vielmehr erbauen. Willst du meine Schmerzen lindern oder verkürzen, so will ich dir danken; willst du mich länger oder noch härter leiden lassen, auch da will ich mit Demuth dir danken, denn du meinest es gut mit mir. Ganz übergebe ich mich in deine Hände und sage mit meinem Erlöser: Nicht mein, sondern dein allerheiligster Wille geschehe mit mir jezt und in Ewigkeit. Amen.

Gute Meinung eines Kranken.

Allmächtiger und barmherziger Gott! nach deinem Willen nehme ich diese Krankheit als eine gute Gabe, als eine wohlthätige Prüfung von deinen väterlichen Händen an, und bitte dich durch das Leiden meines Erlösers, durch seine Verdienste und durch die Fürbitte Mariä und aller Heiligen, laß diese meine Widerwärtigkeit zu deiner Ehre und zum Heil meiner Seele seyn. Verleihe mir durch deine Güte, daß ich durch diese Krankheit meine Sünden abbüsse, für die verdienten Strafen genug thue, deine Gnade in mir vermehre und mir ein seliges Ende verdiene. Siehe, o mein Vater und Erbarmer! mit Jesu Worten und Herzen sage ich zu dir: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Mit dieser Meinung opfere ich dir alle meine Schmerzen und Mühseligkeiten, und vereinige meine Leiden mit den ungleich grössern meines

nes Erlösers: nur bitte ich dich auch, stärke meine Geduld und meine Liebe und mein Vertrauen zu dir in allen meinen Schmerzen. Amen.

Uebung der Geduld.

Herr! du bist gerecht, und gerecht sind alle deine Urtheile; und alle deine Wege sind Erbarmung, Wahrheit und Gericht.

Verfahr' mit mir, wie dir's gefällt;
Nur schone in der andern Welt.
Gieb mir, o Vater jezt Geduld;
Und nach dem Tode deine Huld.

Gott der Güte! Alle meine Trübsale sind Früchte meiner Sünden, und wohlverdiente Strafen für meine Missethaten. Vergieb, o Gott! dem Reuevollen, und schenke mir deine Gnade, und christliche Geduld, daß ich mit büssendem und demüthigem Herzen alles leide, damit ich den ewigen Strafen entgehe, und dich im Himmel ewig lobe. O mein Erlöser! Laß mich jezt leiden und büssen, so lang es dir gefällt;

ich vereine meine Schmerzen mit deinem Leiden, überlasse mich deinem Willen; laß alles zum Besten meiner Seele seyn. Amen.

Aufopferung seiner Leiden.

Vater meiner Seele! du prüfest mich; und hart sind meine Schmerzen; ich nehme diese Züchtigung aus deiner gütigen Hand, denn du konntest sie mir nur aus einer gütigen Absicht senden. Aber gieb nicht zu, daß ich durch meine Ungeduld, Zaghaftigkeit oder Kleinmuth das wieder verderbe, was du gut an mir machen willst; vielmehr stärke mich mit Geduld, mit vollkommener Ergebung in deinen Willen. Dir zu Liebe, o mein Gott! will ich meine Schmerzen leiden; will dadurch auf dieser Erde abbüssen, was ich durch meine Sünden verschuldet habe; will meine Leiden mit den Schmerzen meines sterbenden Erlösers vereinigen und dir aufopfern; siehe gnädig auf mich herab, hilf

hilf mir meine Uebel tragen, geduldig, christlich, mit dich liebendem, dir vertrauendem, dir ganz ergebenem Herzen tragen zu deiner Ehre, zur Genugthuung für deine Gerechtigkeit, zum Heil meiner Seele. Amen.

Aufopferung eines jeden besonders starken Schmerzens.

Mein Vater! ich leide, ich leide grosse Schmerzen; komm deinem armen Kinde zu Hülfe; laß mich nicht unterliegen; stärke meine Geduld, je mehr mein Leiden zunimmt. Hilf mir Gott ergeben seyn, o Jesu! Ach, du littest mehr noch, als ich; ich danke dir für diese schweren Prüfungen, o mein Gott, nur hilf mir sie überwinden. A-

Verlangen nach Gott.

Selig sind die, o grosser Vater! die in deinem Hause wohnen; denn sie werden dich loben, und deinen Namen preisen in Ewigkeit. Du wirst sie tränken vom Strome der Freuden und des Entzückens.

Wie selig sind diejenigen, die dich, o herrlicher Gott! die den glorreichen Erlöser schauen, die vor deinem Throne in überschwenglicher Freude stehen! Ach, kein Ohr hats gehöret, kein Auge gesehen, nie ein Herz empfunden, was du dem from̄en Freund der Tugend in deinem Him̄el bereitest hast!

In der That, was ist auch diese arme Erde, dieses Land der Mühseligkeiten und Gefahren, dieß Thal der Thränen! was hat sie, das mich an sie ziehen könnte! Ich verlange nach dir, o mein Gott! du Quelle wahrer Freuden! mit deinen Engeln, mit deinen Auserwählten möchte ich dein huldreiches Angesicht schauen und dich loben. Komm, o Vater meiner Seele! heiliger, theurer, liebenswürdiger Gott! zerbrich die Bande meines irdischen Leibes, rufe mich zu dir; ich will dich gerne verlassen, o Erde! du Land des Kummers! ich will zu meinem Vater

zu

zu Jesu, meinem Erlöser und meinem Freunde, zu meinen Brüdern, die im Him̃el sind. Amen.

Gebet zu der seligsten Jungfrau um ein glückliches Ende.

O Maria, du Hochgebenedeyte, du Mutter meines Erlösers! du nach meinem Gott, meine gütigste Schützerin! erinnere dich, daß ich dich von meiner Jugend an geliebt, dich zu meiner Mutter und Freundin und Führerin erwählet habe, komme mir jezt zu Hülfe in meinen Nöthen! Menschen können mir nicht helfen, hilf du mir, gütigste Königin des Himmels! erbitte mir von deinem theuern Sohn, der so viel für mich gethan und gelitten, eine glückliche Sterbstunde. Stehe mir bey, wenn mein Auge bricht, wenn ich mit dem Tode ringe, wenn die Ewigkeit sich vor mir eröffnet! stehe mir bey, wenn meine Zunge nicht mehr vermögend ist, Jesum und dich anzurufen, verlaß dein

armes Kind nicht, wenn es streitet den lezten Streit. Mildere in mir die Schauder des Todes, die Schrecken der Auflösung; Laß mich denken, daß für den Christen der Tod nicht entsetzlich ist, daß er nichts ist, als ein Uebergang aus einem elenden Leben in ein bessers, als ein Hingehen zum allerbesten Vater.

Und wenn mein Gewissen mir noch Vorwürfe wegen meiner Sünden macht; siehe, o Mutter der Barmherzigkeit! ich bereue sie noch einmal aufrichtig vor meinem Gott! mit Wehmuth meines Herzens bitte ich ihn um Vergebung, bitte ihn um meines heiligen Erlösers willen, durch sein Blut und seinen Tod, daß er mir verzeihe; bitte du auch für mich; er ist der Gott der Liebe, der Erbarmung! er will den Tod des Sünders nicht; ich weiß gewiß, er wird mir verzeihen, weil meine Reue herzlich ist, und

weil er es verheissen hat, daß er den Reuevollen gütig aufnehmen wolle.

Ich darf also den Tod nicht fürchten, besonders da du, o meine Mutter! mir zur Seite bist; verlaß mich nicht; wie ein Kind sich in der Gefahr an seine Mutter fest anklammert, so halte ich mich an dich, o mächtige Fürstin des Himmels! nimm dich meiner an, nim̃ meine Seele, wenn sie ihren Leib verläßt, und bringe sie zu ihrem Gott, zu ihrem Vater. Amen.

Tugendübungen eines Kranken.

O Gott! der du mein Vater bist! in deine Hände empfehle ich meine Seele; du hast sie nach deinem Bilde zur ewigen Seligkeit erschaffen; erneuere dieses heilige Bild in ihr, und tilge alles, was die Sünde daran verdorben hat.

O mein gütigster, mein barmherzigster Erlöser, in deine Hände empfehle ich meine Seele, die du mit deinem Blute aus der Knechtschaft des Todes erkauft hast. Jesu!

Jesu! der du für mich den Tod gelitten, befreye mich von dem ewigen Tode.

O Jesu! der du die Pforten der Hölle hast überwunden, erlöse mich von dem ewigen Verderben.

O Jesu! du treuer Hirt der Seelen, der du die Verirrten mit Schmerzen suchtest, bring meine Seele zu deinem Schaafstalle.

O Jesu! du mitleidiger Samariter; reinige mich durch dein Blut von meinen Sünden, stärke mich mit deiner Gnade, mache mich durch die Verdienste deines Leidens los von allen meinen Sünden.

Gütigster Heiland! laß eine Seele nicht verlohren gehen, die dich so viel gekostet hat.

O Jesu! laß deinen Tod mein Leben seyn.

Gott heiliger Geist, dir empfehle ich meine Seele, die du geheiliget hast.

Geist

Geist des Trostes, erfülle jezt in diesen traurigen Stunden mein Herz mit deinem Troste; stehe mir in dem gefährlichen Streite bey; erhalte mich im wahren Glauben, in der Hofnung, in inniger Liebe zu dir; führe mich zum ewigen Leben.

O Mutter Gottes, Maria! bitte für mich armen, hülflosen Menschen, jezt und im lezten Augenblick meines Lebens. Seligste Jungfrau! deiner mütterlichen Liebe empfehle ich mich, empfehle dir meine Seele, jene Zeit, an der meine Seligkeit hängt. Durch deinen Eingebohrnen bitte ich dich, durch sein Leiden und seinen Tod, stehe mir bey, wenn ich mit dem Tode ringe; verlasse mich nicht, wenn ich von allem, was auf Erden ist, verlassen bin.

Ihr Heiligen Gottes! auserwählte Freunde meines Vaters! einst meine Brüder im Leben, Menschen, wie ich, erbarmet euch über den, der nun auch

auch den Streit kämpfen muß, den ihr gestritten; ihr wißt es, welche Empfindungen die Seele in diesen furchtbaren Augenblicken hat; wie sie nach Trost und Hülfe schmachtet: unterstützet mich durch euer Gebet, daß ich glücklich ende.

Ihr heiligen Engel Gottes! vorzüglich du, dem Gott von meiner ersten Kindheit an meine Seele anvertraut, treuer, himmlischer Freund! der du mich bisher so liebreich geführet und beschützet hast: verlasse mich auch jezt nicht, wo ich deines Beystandes so nöthig habe. Sey bey mir mit der Kraft deiner Stärke zugegen, daß die Feinde meiner Seele nicht siegen über mich, führe mich den dunklen Weg durch die Nacht des Todes hin zu meinem Gott; bitte für mich, daß er mich gnädig aufnehme, dein und mein Gott und Vater. Amen.

Bündniß der frommen Seele mit ihrem Gott.

Dieses Gebet enthält mehr Tugendübungen. Dem Kranken lasse man bey jedem Abschnitt Zeit, daß er etwa denke: Ja! o mein Gott! Dieß ist mein Wille, meine ernstliche Meinung, u. d. g.

Im Namen Gottes des Vatters, und des Sohnes und des H. Geistes. Amen.

Ich armer, sündiger Mensch will vor dir, o mein Gott und Erbarmer! vor dir, seligste Jungfrau und Mutter meines Erlösers, und vor euch allen, ihr himmlischen Freunde Gottes! folgendes Bündniß, gleichsam meine lezte Willenserklärung, errichten.

1. Ich erkenne, bekenne und bete mit Ehrfurcht deine unendliche Macht, Weisheit und Güte an, o mein Gott! mit der du mich erschaffen, erlöset und geheiliget hast; du bist mein Gott, mein lezter Endzweck, das Ziel aller meiner Hofnungen.

2. Al-

2. Alles, was ich Gutes habe an Leib und Seele, alle Güter und Gnaden, die ich genossen, schreibe ich mit dankbarem Herzen dir zu, meinem lieben Gott, meinem größten Wohlthäter, dem ich ewigen Dank schuldig bin.

3. Ich glaube und bekenne alle und jede Glaubenslehren, wie sie die wahre allgemeine Kirche glaubt und bekennt; in diesem heiligen Glauben will ich leben und sterben, und wäre bereitet, mein Blut dafür, wenn es nöthig wäre, zu opfern. Ich gründe diesen meinen Glauben auf deine Offenbarung, o Gott der Wahrheit! auf dich, mein Erlöser! der du deine Lehren ebenfalls mit deinem Blute versiegelt, mit deinem Tode bestättiget hast; und bitte dich demüthig, stärke und erhalte mich in meinem Bekenntniß.

4. Alle meine Sünden und Missethaten bereue ich mit der aufrichtigsten Wehmuth, es schmerzet mich, gegen meinen guten, wohlthätigen Gott so oft

oft undankbar gewesen zu seyn. Vergieb mir, Vater der Erbarmungen! nimm meine Reue auf, und siehe auf die Erlösung meines Heilandes, auf sein Blut, das er für mich vergossen, auf den Tod, den er für mich gestorben ist. Jesus hat unendlich viel für mich gethan, und unendlich überwiegen seine Verdienste meine Missethaten. Und du wirst mir auch vergeben, mein Vater! denn du hast es verheissen, ein reuevolles Kind huldvoll aufzunehmen.

5. Die Schmerzen meiner Krankheit und alle Leiden, die ich jezt empfinde, oder noch empfinden werde, will ich willig und dankbar als väterliche Züchtigungen von deinen Händen annehmen, o mein Gott! ich will sie geduldig tragen, und bitte dich, schone nur meiner in der andern Welt. Mein Erlöser, der so ganz rein und unschuldig war, hat noch mehr, als ich, ausgestanden. Mit seinem Leiden vereinige ich das meine; nim̃ es als ein Versöhn-

söhnopfer an, o Gott der Güte! und nim̃ mich zu dir in ein besseres Leben.

6. Alle jene von meinen Mitmenschen, die ich, wie im̃er, betrübet, beleidiget, geärgert, erzürnt habe, bitte ich demüthig und um Jesu willen um Verzeihung; wenn es in meinen Kräften wäre, allen Schaden zu ersetzen, so wollte ich es von ganzem Herzen thun; was ich noch ersetzen kann, will ich ersetzen. Im Gegentheil verzeihe ich allen meinen lieben Mitmenschen, wenn sie mich betrübet oder mir unrecht gethan haben. Kein feindseliger Gedanke soll in meiner Seele seyn, da ich im Begriff bin, zum Gott der Liebe zu gehen. Gott segne alle meine Feinde, alle meine Hasser; so bete ich, so betete auch mein Erlöser in seiner lezten Stunde.

7. Da ich weiß, daß ich durch meine guten Werke den Him̃el nicht verdienen kann, so fliehe ich mit der kindlichsten Zuversicht zu deiner unendlichen Güte

Güte, o mein grosser und mein guter Vater! nehme meine Zuflucht zu dem unerschöpflichen Reichthum der Verdienste meines Erlösers; durch sie glaube ich, wirst du meine Schwachheiten übersehen, wirst mich Theil nehmen lassen am Werthe seines Blutes und seines Todes, und mich als dein Kind erkennen.

8. Meine Seele und meinen Leib, alle meine Kräfte und Fähigkeiten, alles, was ich bin und habe, so wie es alles von dir ist, o mein Gott! so widme ich es auch alles zu deiner Ehre mit dankbarem Gemüthe. Vollkomen überlasse ich mich deinem heiligsten Willen, und deinen bestgemeinten Anordnungen; ich verlange keinen Augenblick länger zu leben, als es dir gefällig ist; ich bin bereitet, zu sterben, wann und wie es dir beliebet. Nur bitte ich dieß von deiner unendlichen Huld, durch die Verdienste meines Erlösers, seiner heiligsten Mutter, und

aller

aller deiner Auserwählten, laß mich leben und sterben in deiner Gnade.

9. Ich liebe dich auch, o mein liebenswürdigster Gott! liebe dich jezt, und will dich ewig lieben über alles, denn du bist das allerbeste, gütigste, vollkommenste, reineste und heiligste Wesen, die Quelle alles Guten, mein Herr und mein Gott, mein größter Wohlthäter, mein Freund und Vater, mein Heil und meine Zuversicht. Wie wünschte ich, dich allezeit über alles geliebt zu haben! wie wünschte ich, dich nie im geringsten betrübet zu haben! O mein Vater! eben darum, weil ich dich von ganzem Herzen liebe, reuen mich meine Vergehungen! vergieb mir dieselben um deinetwillen, um meiner Liebe willen, und verleihe mir, daß ich von diesem Augenblick an in deiner Liebe lebe, sterbe, ewig verharre.

10. Endlich, mein bester Vater und Gott! bezeuge ich, daß ich wie ein wahrer katholischer Christ zu sterben wün-

wünsche, bereitet zu meiner Auflösung mit den heiligen Sacramenten der Sterbenden. Ich bitte dich daher, erweise mir auch diese Wohlthaten noch; besonders, daß mein Erlöser in seinem heiligsten Geheimniß sich in meinem Leben noch einmal würdige, zu mir zu kommen, mein Herz mit seiner Gnade und seinem Trost zu erfüllen; daß ich dann, nachdem ich meine Sünden aufrichtig gebeichtet, herzlich bereuet, die Lossprechung erhalten, mit ihm, mit meinem Gott, mit meinem Jesu hinüber ziehe ins Land nicht der Toden, sondern der Lebendigen.

11. Auch wünsche ich sehnlich nach meinem Tode des heiligsten Opfers, des Gebetes meiner heiligen Mutter, der Kirche, und aller der Lieben, die sich meiner erinnern wollen, theilhaft zu werden. Gütigster Erlöser! opfere du auch dem himmlischen Vater für mich deine Verdienste, dein heiliges Leiden und deinen schmerzlichen Tod auf;

versöhne deine Gerechtigkeit, daß ich, wann ich vor dir erscheine, keinen Richter, sondern einen freundlichen Erbarmer, einen huldvollen Gott, einen liebreichen Vater finde. Amen.

Schluß dieser lezten Willenserklärung.

O allerheiligste Dreyfaltigkeit! dieses ist nun mein lezter Wille; diesen gebe ich in deine liebreichen Hände, und bitte dich demüthig, daß du ihn dir wollest gefallen lassen. Nim̃ ihn an, wie ich ihn in from̃er kindlicher Einfalt meines Herzens dir darlege, o mein Vater! O Vater der Erbarmungen! nim̃ ihn an, o Jesu, mein Erlöser! und bekräftige ihn mit deiner Gnade! nim̃ ihn an, o Geist meines Gottes! und bestättige mich darin; entzünde mein Herz mit deiner Liebe, daß ich nun nichts mehr verlange, als dich allein; daß meine Seele sich gänzlich losmache von allem, was irdisch ist, daß ich gerne eine Welt verlasse, die nicht meine Heimath ist,

damit

damit ich zu dir komme, mit Flügeln der Liebe zu dir eile, Gott meines Herzens! mein Gott, mein Theil in Ewigkeit.

Auch will ich diese Meinung, o mein Vater! so oft erneuert haben, als ich sagen werde: Nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Amen.

Sieben fromme Empfindungen, die ein Kranker nützlich beten oder sich vorsprechen lassen kann.

1. O allmächtiger, ewiger Gott! ich armer sündiger Mensch übergebe meine Seele in den Schutz der allerheiligsten Dreyfaltigkeit; übergebe sie deiner Huld, deiner Erbarmung, o mein Vater! Amen.

2. O Gott! du Herr der Heerschaaren! ich übergebe mich ganz in deine Hände, werfe mich in deine Vaterarme, in das Meer der Verdienste Jesu! Laß die

Feinde meiner Seele keine Macht über mich haben. Amen.

3. O mein Erlöser, der du so viel für mich gethan! mit einem so schrecklichen Leiden, mit all deinem Blut, und einem so harten Tod meine Seele errettet hast; in deine Hände befehle ich mich; laß mich nicht ein Raub des Verderbens werden, da es dich so viel gekostet, mich aus demselben zu erlösen.

4. Vergieb mir meine Missethaten, o barmherziger Gott! die ich bereue; laß deine Verdienste und dein Leiden für mich genug thun; du hast mich geschaffen für dich; führe mich auch zu dir; in deine unbegränzte Liebe empfehle ich mich; vertraue deiner Huld, und du wirst den nicht verlassen, der sich auf dich verläßt.

5. Ich will nichts mehr mit der Welt zu thun haben; denn meine Gedanken und mein Herz sind zu dir gerichtet; mag mein hinfälliger Leib zerfallen, wenn nur meine Seele mit meinem

meinem Gott lebt; diese befehle ich in deine Huld, o mein Gott! Diese unsterbliche Seele, dein Bild, zwar verunreinigt durch manche Sünde, aber das Blut und die Verdienste meines Erlösers können sie reinigen, und eine aufrichtige Reue tilgt die Missethaten. Erbarme dich meiner, Vater der Barmherzigkeit! und nimm mich zu dir.

6. Ich empfinde Angst, wenn ich an mein voriges Leben denke, denn viel sind meiner Sünden und groß waren meine Schwachheiten. Aber mich tröstet deine Güte, barmherziger Gott! der Gedanke an meinen leidenden Erlöser richtet mich auf; ich sehe sein Blut, das für mich geflossen; ich werde leben, denn Jesus starb für mich.

7. Ich bin meinem Ende nahe, meinem Ende auf dieser Erde; o mein Gott! in kurzem werde ich bey dir seyn. Nim̃ mich mit erbarmender

Huld auf. Du warſt mein Vater im Leben; du wirſt es ſeyn nach meinem Tode. Ich kom̃ zu dir; freue dich, meine Seele! du gehſt zu deinem Erbarmer! die Zeit des Streitens iſt vorüber; meine Mühſeligkeiten haben aufgehört; mein hartes Tagewerk iſt nun geendiget: ſey mir willkom̃en, o Land des Friedens und der Ruhe! ich gehe zu Jeſu hin, zum Gott der Güte, der Liebe; er wird mein Gott ſeyn, mein Vater; er wird mich zu ſich nehmen in den Himmel. Amen.

Register.

Der erste Theil.

Morgenandachten.

Morgengebet. 1
Weise, alle seine Werke Gott aufzuopfern. 3
An den Erlöser. 5
Morgensegen. 7
An die seligste Jungfrau Maria. 7
An den heiligen Schutzengel. 8

Der zweyte Theil.

Abendandachten.

Erforschung des Gewissens. 9
Reue, wie sie die heilige Gertrudis zu machen pflegte. 12
An den Erlöser. 13

Befehlung zu Maria. 14
Zum H. Schutzengel. 15
Im Abkleiden. 16
Befehlung vor dem Schlaf. 16
Gute Meinung vor dem Schlaf. 18
Im Niederlegen. 18

Der dritte Theil.

Andachten bey der heiligen Messe.

Zum Confiteor. 20
Zum Offertorio. 22
Zur Präfation. 23
Bey Aufhebung der H. Hostie. 24
Bey Aufhebung des Kelchs. 24
Anbetung Christi. 25
Gebet zu Christo, daß er sich selbst für uns aufopferte. 27
Zum Paternoster. 29
Zum Agnus Dei. 30
Zum Domine non sum dignus. 31
Beym lezten Segen. 32
Beym lezten Evangelio. 32
Zum Verbum Caro factum est. 33

Aufopferung und Beschluß der heiligen Messe. 33

Der vierte Theil.

Buß- und Beicht-Andachten.

Aufopferung des heiligen Bluts. 28
Erforschung des Gewissens. 34
Kurzer Beichtspiegel. 36
Uebung der vollkommenen Reue. 40
Dreymal wiederholtes Lob Gottes. 41
Gebet zum himmlischen Vater. 43
Versöhnopfer zu Gott. 43
An den Erlöser. 49
Ueber die Worte: O Gott sey mir gnädig. 46
Wie man sich in der Beicht zu verhalten habe. 47
Beschluß der Beicht. 48
Busse und Genugthuung. 48
Danksagung nach der Beicht. 49
Nach verrichteter Busse. 50
Bußpsalm. 51
Gebet zur seligsten Mutter Gottes. 54

Der fünfte Theil.

Communion-Andachten.

Uebung des Glaubens. 55
Uebung der Hofnung. 56
Uebung der Liebe. 57
Uebung der Demuth. 59
Fünf fromme Empfindungen des Herzens. 60
Gebet zu Gott vor der Communion. 61
Gebet zu Gott dem Sohn. 63
Gebet zu Maria. 64
Empfindungen der Liebe zu Jesu. 65
Wenn du zur H. Communion gehest. 66

Andachten nach der heiligen Communion.

An den Erlöser. 67
Bitten des heiligen Ignatius. 69
Danksagung nach der heiligen Communion. 70
Aufopferung zum himmlischen Vater. 72

An die seligste Jungfrau und die Heiligen. 74
An den Heiligen, dessen Namen man führt. 76
Aufopferung der h. Communion an den Ablaßtagen. 77
Aufopferung der heiligen Communion für die Abgestorbenen. 78
Bitten zum Erlöser um seinen Segen. 79

Der sechste Theil.

Sonn- und Feyertägliche Andacht zur heiligen Dreyfaltigkeit.

Betrachtung über die heilige Dreyfaltigkeit. 83
Ueber die Worte: Ehre sey dem Vater. 85
Lob und Danksagungen zur heiligen Dreyfaltigkeit. 86
Aufopferung seiner selbst zur heiligsten Dreyfaltigkeit. 89

Der siebente Theil.

Andachten zu dem Erlöser.

Drey Bitten an Jesum. 94
Fünf Loberhebungen zu Jesu. 96
Fünf Bitten zu Jesu. 98
Empfindungen der Reue zu Jesu. 100
Herzliches Gebet an den Erlöser. 101

Der achte Theil.

Andachten von Christi Ankunft, seiner Geburt und Kindheit.

Danksagung für Gottes Menschwerdung. 104
Gebet während der Adventzeit. 106
Betrachtung von der Geburt und Kindheit des Erlösers. 108
Empfindungen des gerührten Herzens über den neugebornen Erlöser. 112
Gebet am neuen Jahrstag zu Jesu. 113
Gebet über die Beschneidung Jesu. 114
Anrufung des heiligsten Namens Jesu. 116
Ein anders Gebet zu dem Erlöser. 117
Dreyfaches Opfer am H. Dreykönigstage. 118

Der neunte Theil.

Andachten zur Erinnerung und Verehrung des bittern Leidens Jesu.

Gebet um Gnade und wahre Andacht, das Leiden Jesu zu betrachten und zu verehren. 121
Gute Meinung für die heilige Fastenzeit. 122
Christlicher Vorsatz für die Fastenzeit. 123
Betrachtung über den Erlöser am Kreutze. 125
Dreyfache Bitte an den Gekreutzigten. 129
Drey ähnliche Bitten an den leidenden Erlöser. 131
Gebet an den kreuztragenden Erlöser. 133
Litaney vom Leiden Jesu. 134

Der zehente Theil.

Andachten von der Auferstehung des Erlösers; für das Fronleichnamsfest ꝛc.

An den auferstandenen Erlöser. 140
Lobgesang für die österliche Zeit. 145
Gebet nach Jesu Himmelfahrt. 147
Gebet am heiligen Pfingsttag. 148

Bitte zum H. Geist in der Standeswahl oder sonst bey einem bedenklichen Geschäfte. 150
Gebet am heiligen Fronleichnamstag. 15•
Lobgebet zu Jesu im heiligsten Sacrament des Altars. 155
Wenn man den Segen mit dem Allerheiligsten giebt. 158
Bitten an den Erlöser. 158
Empfehlung zu Jesu. 161
Reue über seine Sünden vor dem Erlöser. 162

Der eilfte Theil.

Andachten zu der Mutter Gottes.

Bitten an die seligste Jungfrau. 163
Die sieben vorzüglichen Freuden Mariä im Himmel. 165
Gebet von der unbefleckten Empfängniß Mariä. 167
Tagszeiten zur seligsten Jungfrau Maria. 168
Gebet am Tage von Mariä Geburt. 181

Em=

Empfehlung zur seligsten Jungfrau. 183
Gebet am Fest von Mariä Verkündigung. 184
Gebet einer kindlichen Seele zu Maria. 185
Gebet am Feste Mariä Reinigung. 187
Gebet vor einem Bildniß der leidenden Mutter Jesu. 188
Verehrung der seligsten Jungfrau über die sieben vorzüglichsten Schmerzen, die sie im Leben erdulden mußte. 189
Am Feste von Mariä Himmelfahrt. 193
Kindlicher Glückwunsch an Maria. 194
Am Skapulierfest. 194
Am Rosenkranzfest. 195
Lauretanische Litaney um ein seliges Ende. 196

Der zwölfte Theil.

Von Verehrung der Heiligen Gottes.

Gebet an die heilige Familie, Jesus, Maria und Joseph. 200

An

An den H. Joseph. 202
An die H. Anna. 203
Am Fest eines jeden Heiligen. 204
Gebet, sich einen heiligen Schutzfreund zu erwählen. 205
An den H. Schutzengel. 206
An den heiligen Johannes den Taufer. 208
An den H. Stephanus. 208
An den H. Laurentius. 209
An den H. Sebastian. 210
An den H. Georgius. 211
Drey Danksagungen zu Gott, daß er dem heiligen Antonius so viele Gnade erwiesen. 213
Lobgesang des heiligen Bonaventura an den heiligen Antonius von Padua. 215
Gebet zur heiligen Maria Magdalena. 217
An die heilige Katharina. 217
An die heilige Barbara. 218

Zu der H. Apollonia wider die Zahnschmerzen. 219

Litaney von allen Heiligen. 220

Der dreyzehente Theil.

Andachten in Trübsalen und Bitttagen.

Gebet bey Annäherung einer Widerwärtigkeit. 225

Aufopferung in den Willen Gottes. 226

Gebet zu Gott, um Abwendung eines Leidens. 228

Fünf Gebete zu Maria in allen Nöthen. 229

Gebet zur Zeit des Gewitters. 230

Gebet in jeder ausserordentlichen Angst und Widerwärtigkeit. 232

An den heiligen Donatus bey einem Gewitter. 234

Gebet um schönes Wetter. 235

Gebet um Regen. 235

Andachten bey Wallfahrten. 236

Gute Meinung, wenn man eine Wallfahrt verrichten will. 236

Gebet zu Maria vor einem jeden Gnadenbild. 237

Bitte um Gottes Schutz. 238

Der vierzehente Theil.

Andachtsübungen der christlichen Liebe und Barmherzigkeit gegen den Nächsten.

Gebet für die ganze Christenheit. 239

Gebet in Kriegszeiten, oder allgemeinen Landplagen. 240

Drey Gebete für das Anliegen der christlichen Kirche. 242

Der funfzehente Theil.

Andachtsübungen der christlichen Liebe und Barmherzigkeit für die Abgestorbenen.

Gebet für die Seelen im Fegfeuer. 247

Das Vater Unser für die Abgestorbenen. 249

Art, das Ave Maria für die Abgestorbenen zu beten. 254

Wenn

Wenn du über einen Gottesacker geheſt. 256
Litaney für die Verſtorbenen. 256

Krankenbüchlein.

Uebung des Glaubens. 261
Uebung der Hofnung. 262
Uebung der göttlichen Liebe. 263
Glaube Hofnung und Liebe. 264
Reue- und Bußempfindungen eines Kranken. 265
Gebet eines reumüthigen Sünders. 267
Ergebung in den göttlichen Willen. 269
Vereinigung ſeines Willens mit Gottes Willen. 270
Gute Meinung eines Kranken. 272
Uebung der Geduld. 273
Aufopferung ſeiner Leiden. 274
Aufopferung eines jeden, beſonders ſtarken Schmerzens. 275

Verlangen nach Gott. 275

Gebet zu der seligsten Jungfrau um ein glückliches Ende. 277

Tugendübungen eines Kranken. 279

Bündniß der frommen Seele mit ihrem Gott. 283

Sieben fromme Empfindungen. 291

Ende.

Förster

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Himmelsweg durch andächtige Gebet- und Tugendübungen

Sulzbach 1803

Asc. 2413 f
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10263581-6